

# Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein- Westfalen

Heft 378

Bauwirtschaft  
und  
Bautätigkeit  
in  
Nordrhein-  
Westfalen  
1976

Herausgeber:  
Landesamt  
für Datenverarbeitung und Statistik  
Nordrhein-Westfalen



**IT.NRW  
Bibliothek**



\*00102022042\*

Bauwirtschaft  
und  
Bautätigkeit  
in  
Nordrhein-  
Westfalen  
1976

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Postfach 1105, 4000 Düsseldorf 1, Fernruf (0211) 4 49 71

Preis dieser Ausgabe 6,00 DM zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet



## Vorwort

Mit diesem Beitrag werden von der amtlichen Statistik ermittelte Daten aus den Bereichen Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungswesen in Nordrhein-Westfalen für das Jahr 1976 zusammengefaßt veröffentlicht. Ergänzt wird die Darstellung durch Informationen über die Entwicklung von Verdiensten und Arbeitszeiten, Bauland- und Baupreisen. Gegenüber dem Vorjahr wurden nur geringfügige Änderungen vorgenommen.

**Landesamt  
für Datenverarbeitung und Statistik  
Nordrhein-Westfalen**

Düsseldorf, im September 1977

Benker



## INHALT

Rechtliche Grundlagen . . . . .	9
Ergebnisse . . . . .	9
Begriffsbestimmungen . . . . .	19

### Tabellenteil

Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungswesen 1966 – 1976 . . . . .	26
---	----

### Bauwirtschaft

1. Betriebe Ende Juni 1976 nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen . . . . .	28
2. Beschäftigte Ende Juni 1976 nach Stellung im Betrieb und Betriebsgrößenklassen . . . . .	28
3. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 1976 nach Wirtschaftszweigen und Art der Bauten/Auftraggeber . . . . .	30
4. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 1976 nach Art der Bauten/Auftraggeber und Betriebsgrößenklassen . . . . .	30
5. Baugewerblicher Umsatz 1976 nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen . . . . .	32
6. Baugewerblicher Umsatz 1975 nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen . . . . .	34
7. Löhne und Gehälter im Juni 1976 sowie Arbeitgeberzulagen zu Löhnen und Gehältern im Jahr 1975 nach Betriebsgrößenklassen . . . . .	34
8. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Gesamtumsatz im Juni 1976 sowie Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1975 nach Verwaltungsbezirken . . . . .	36
9. Bestand an verfügbaren Geräten Ende Juni 1976 nach Gerätearten und Betriebsgrößenklassen . . . . .	38
10. Bestand an verfügbaren Geräten Ende Juni 1976 nach Verwaltungsbezirken und Gerätearten . . . . .	40

### Baugenehmigungen

1. Genehmigte Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten 1976 nach Gebäudeart und Bauherren	
a) Land insgesamt . . . . .	48
b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern . . . . .	49
c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern . . . . .	50
2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 1976 nach Verwaltungsbezirken . . . . .	51



3. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 1976 als Fertigteilbauten nach Gebäudeart und Bauherren	
a) Land insgesamt	53
b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	54
c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern	55

### **Baufertigstellungen**

1. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1976 nach ausgewählten Bauherren, Genehmigungszeiträume und Art der Baumaßnahme	56
2. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude 1976 nach Gebäudeart, Bauherren und Gemeindegrößenklassen	58
3. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1976 nach Verwaltungsbezirken	62
4. Fertiggestellte Wohngebäude 1976 nach Verwaltungsbezirken und der Zahl der Wohnungen	64
5. Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1976 nach Verwaltungsbezirken und Raumzahl	66
6. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1976 nach Bauherren, Ausstattung und Gemeindegrößenklassen	68
7. Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1976 nach Gemeindegrößenklassen und Raumzahl	71
8. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude 1976 als Fertigteilbauten nach Gebäudeart und Bauherren	
a) Land insgesamt	72
b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	73
c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern	74
9. Abgänge an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1976 nach Verwaltungsbezirken	75

### **Bauüberhang**

1. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31. 12. 1976 nach Bauherren und Bauzustand	77
2. Bauüberhang im Wohnbau am 31. 12. 1976 nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand	78
3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31. 12. 1976 nach Verwaltungsbezirken	80

### **Wohnungswesen**

1. Wohnungsbestand am 31. 12. 1976 nach Verwaltungsbezirken	82
---	----

### **Wohngeld**

1. Anträge auf Wohngeld 1976 nach Art der Erledigung	84
2. Wohngeldgewährungen und gezahlte Wohngelder 1976	84

3. Soziale Stellung der Wohngeldempfänger am 31. 12. 1976 . . . . .	84
4. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1976 nach Familieneinkommen und Haushaltsgröße . . . . .	84
5. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1976 nach der Höhe des Zuschusses . . . .	85
6. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1976 nach dem Baulter der Wohnung und der öffentlichen Förderung . . . . .	85
7. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1976 nach der tatsächlichen m <sup>2</sup> Miete/Last	85
8. Abnahme des Belastungsgrades der bereinigten Einnahmen der Haupt- mieterhaushalte am 31. 12. 1976 . . . . .	85

**Verdienste und Arbeitszeiten**

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten sowie Arbeitszeiten der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1967 – 1976 . . . . .	86
2. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten im Hoch- und Tiefbau 1969 – 1976 nach Leistungsgruppen . . . . .	86

**Baulandpreise**

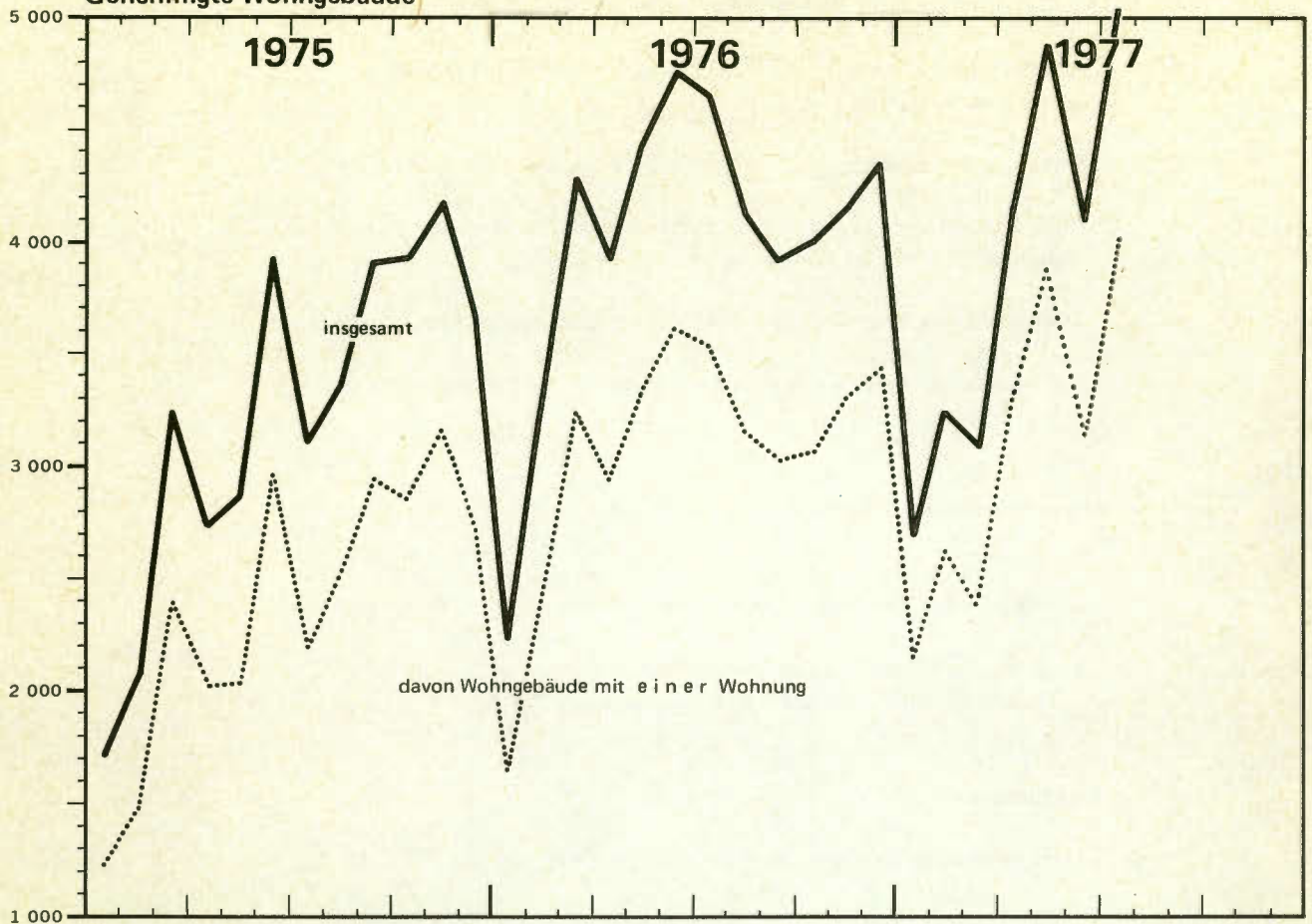
1. Baulandpreise 1975 und 1976 nach Art des Grundstücks . . . . .	87
2. Baulandpreise 1975 und 1976 nach Art des Baugebiets . . . . .	87
3. Baulandpreise 1975 und 1976 nach Gemeindegrößenklassen . . . . .	87
4. Baulandpreise für baureifes und Rohbauland 1975 und 1976 nach Veräußerern und Erwerbern . . . . .	88
5. Baulandpreise 1975 und 1976 nach Regierungsbezirken . . . . .	88

**Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes  
für Neubau und Instandhaltung**

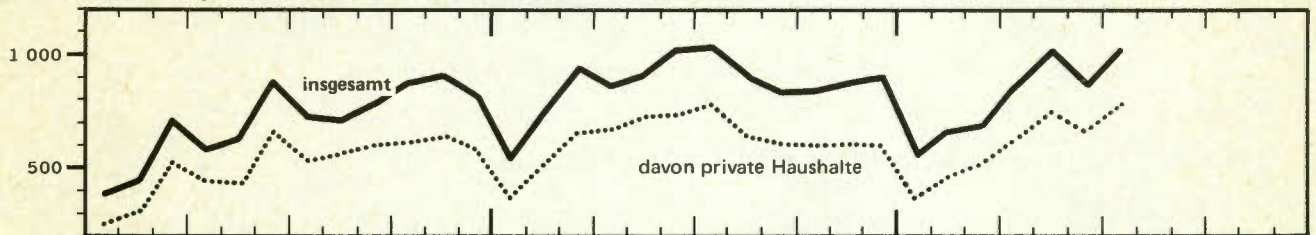
1. Preisindizes für Wohngebäude und Instandhaltung, Straßenbau 1973 – 1976 . . . . .	89
2. Meßzahlen für Bauleistungspreise 1975 und 1976 . . . . .	90



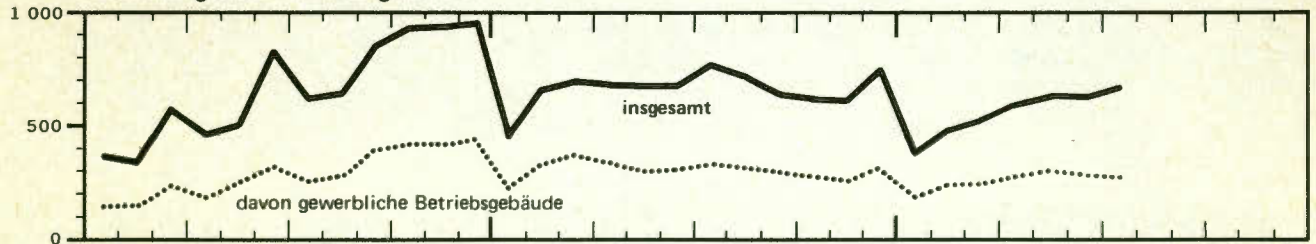
### Genehmigte Wohngebäude



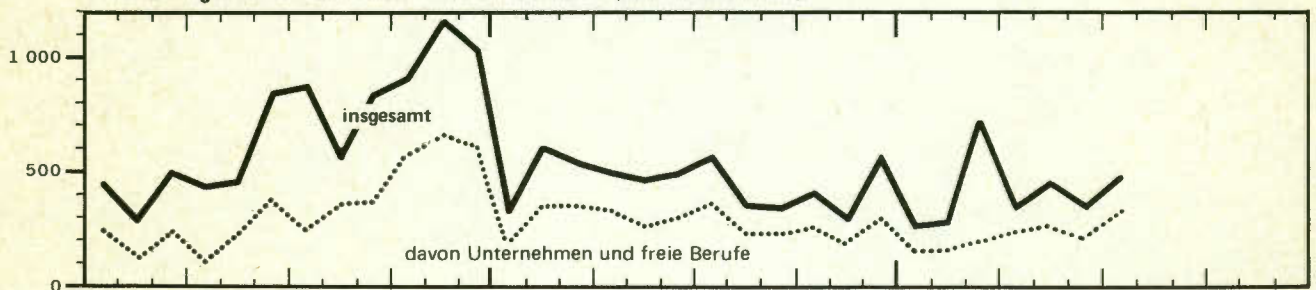
### Veranschlagte reine Baukosten im Wohnbau (in Millionen DM)



### Genehmigte Nichtwohngebäude



### Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnbau (in Millionen DM)





## Rechtliche Grundlagen

Die in diesem Heft publizierten Statistiken der Bauwirtschaft und der Bautätigkeit, des Wohnungswesens, der Arbeitszeiten, Verdienste und Preise werden aufgrund folgender Rechtsgrundlagen durchgeführt:

### Bauhauptgewerbe

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341).

### Bautätigkeit

Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit vom 20. 8. 1960 (BGBl. I S. 704).

### Wohnungswesen

Gesetz zur Änderung von Fristen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht vom 29. 7. 1963 (BGBl. I S. 524), Artikel II.

Gesetz über die Gebäude- und Wohnungszählung 1968 (Wohnungszählungsgesetz 1968) vom 18. März 1968 (BGBl. I Nr. 17 S. 9).

### Wohngeld

2. Wohngeldgesetz in der Fassung vom 14. 12. 1973 (BGBl. I S. 1863) bzw. 1974 (BGBl. I S. 106) geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 21. 12. 1974 (BGBl. I S. 3656).

### Verdienste und Arbeitszeiten

Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. 5. 1956 (BGBl. I S. 429).

### Baulandkäufe, Baulandpreise, Bauleistungspreise

Gesetz über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I S. 605) in Verbindung mit den VO zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. 5. 1959 (Bu. Anz. Nr. 104 vom 4. 6. 1959) und vom 19. 8. 1960 (Bu. Anz. Nr. 160 vom 20. 8. 1960).

### Ergebnisse

Von den in diesem Beitrag veröffentlichten Ergebnissen der Statistiken über das Bauhauptgewerbe, die Bautätigkeit, das Wohnungswesen und Wohngeld sowie die Preise und Löhne können in diesem Rahmen nur die wichtigsten Eckdaten kommentiert werden. Aufgrund des detaillierten Zahlenmaterials im Tabellenteil hat der Benutzer die Möglichkeit, Einzeluntersuchungen für Teilbereiche in fachlicher und regionaler Hinsicht durchzuführen.

### Bauhauptgewerbe

Der Rückgang in der Zahl der Beschäftigten betrug 1976 gegenüber dem Vorjahr im Monatsdurchschnitt des Jahres 4,0 %. Im Vergleich zu dem strukturellen Beschäftigtenabbau der beiden Vorjahre von jeweils rd. 10 % ist dies eine deutliche Verlangsamung des Prozesses. Unter sozialen Aspekten ist jedoch auch dieser Abbau von

Arbeitskräften wegen der hohen absoluten Zahl — es wurden in Nordrhein-Westfalen rd. 12 600 Menschen betroffen — noch sehr beachtlich.

Bemerkenswert ist der überdurchschnittlich starke Rückgang der Zahl der kaufmännischen und technischen Angestellten (—6,8 %) gegenüber dem Jahre vorher. Hier wird dem Kapazitätsabbau der letzten Zeit durch entsprechende Neuabgrenzung des Verwaltungsapparates Rechnung getragen, ferner wirkt sich aus, daß jetzt im kaufmännischen und technischen Bereich der Einsatz der Datenverarbeitung nach einer Übergangszeit offenbar zu Personaleinsparungen führt.

Der Abgang von Fachwerkern und Werkern (—6,6 %) ist ebenfalls als Rationalisierungs- und Anpassungsmaßnahme zu verstehen. Der weitere Verlust von 3,0 % der Facharbeiter liegt nicht immer im Sinne der Firmen. Hier gibt es echte Nachwuchsprobleme, denen durch Nachwuchswerbung gezielt zu begegnen ist. Der Arbeitsmarkt ist für Fachkräfte am Bau z. Z. nicht ergiebig. In 1976 konnte ein Anstieg der gewerblich Auszubildenden um 2,5 % verzeichnet werden.

Gemessen in am Bau geleisteten Arbeitsstunden hat sich die Lage im Wohnungsbau 1976 stabilisiert. Ein leichter Zugang um 2,3 % konnte erzielt werden. Im gewerblichen und industriellen Bau hat die Verbesserung der konjunkturellen Situation einen nur noch geringen Rückgang um 1,5 % bewirkt.

Der öffentliche Hochbau, der gemessen an Arbeitsstunden einen Anteil von 12,5 % (am Umsatz 15 %) des gesamten Hochbaues hat, ging um 17,1 % zurück. Im Tief- und Straßenbau, der 1976 zu 75 % von der öffentlichen Hand bestimmt war, betrug der Rückgang 12,9 %.

Produktivitätssteigerungen des Bauhauptgewerbes haben dazu geführt, daß trotz der rückläufigen Zahl der Arbeitsstunden am Bau und unter Eliminierung der Preissteigerungen der Bauvolumenindex (1970 = 100) von 87,4 auf 88,9 um 1,7 % gestiegen ist.

Der Hochbau entwickelte sich mit +2,7 % besonders günstig, während der Tiefbau mit —0,7 % noch von einer leichten Abschwächung betroffen war.

Die Umsatzsteigerung des Jahres 1976 gegenüber 1975 betrug 4,8 %. Im Durchschnitt des Jahres 1976 wurden monatlich 1,657 Mrd. DM im Bauhauptgewerbe erwirtschaftet. Der Umsatz bezogen auf den Beschäftigtendurchschnitt des Vorjahres, der ihn erarbeitet hat, betrug 1976 5 313 DM im Monatsdurchschnitt, 1975 waren es 4 620 DM je Beschäftigten, so daß eine Steigerung von 15 % die Verbesserung der Lage spiegelt.

Auch der sinkende Anteil der Lohn- und Gehaltssumme von 40 % auf 38 % des Umsatzes müßte die Ertragslage positiv beeinflussen.

Der Auftragsbestand je Beschäftigten hielt sich im Durchschnitt der Stichtage 1976 auf gleicher Höhe wie 1975.

Die Baugenehmigungen lassen mittelfristig für den Hochbau die Erhaltung der derzeitigen Kapazitäten erwarten. Bedingt durch das Überwiegen kleinerer Objekte stehen einem Anstieg in der Zahl der genehmigten Gebäude um 19,9 % etwa gleichbleibende Zahlen für den umbauten Raum gegenüber. Die veranschlagten Baukosten lagen gegenüber dem Vorjahr um 6,8 % niedriger.

Im Wohnungsbau wurden 1976 8,8 % mehr Wohnungen genehmigt als im Vorjahr.

Da sich am Kapitalmarkt keine Finanzierungsschwierigkeiten abzeichnen, ist mit der Realisierung der genehmigten Bauten zu rechnen.

Die Auftragsvergaben der öffentlichen Hand im Tief- und Straßenbau lagen im Jahr 1976 um rd. 8,3 % niedriger als im Vorjahr. Obwohl das Land Nordrhein-Westfalen sowie Gemeinden und Gemeindeverbände ihr Auftragsvergabevolumen um 1,9 % gesteigert hatten, bewirkten die geringen Vergaben des Bundes und „sonstiger Bauherren“ insgesamt die genannte Abschwächung. Da für dieses Ergebnis auch Einsprüche gegen Einzelobjekte ausschlaggebend waren, ist für 1977 auf Grund von Verhandlungen eine Verstetigung der Auftragslage möglich.



Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau erfaßt die Baufertigstellungen eines Jahres sowie den Bauüberhang am Jahresende (Stichtag 31. 12.). Bei der Ermittlung des Bauüberhangs wird der Bauzustand derjenigen Bauprojekte festgestellt, bei denen noch nicht alle wesentlichen Bauarbeiten abgeschlossen und die deshalb noch nicht als fertiggestellt gemeldet sind. Die ebenfalls im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik durchgeführte Statistik der während eines Jahres erteilten Baugenehmigungen gilt als wichtiger Indikator für die künftige konjunkturelle Entwicklung in der Bauwirtschaft.

Mit insgesamt 99 018 erstellten Wohnungen weist die Baufertigstellungsstatistik 1976 das niedrigste Ergebnis seit Anfang der 50er Jahre aus. Diese Zahl liegt um knapp 10 % unter dem bereits sehr niedrigen Vorjahresergebnis und um 46 % unter dem Rekordergebnis des Jahres 1973. Während 1976 in Nordrhein-Westfalen 99 018 Wohnungen fertiggestellt wurden, nahm die Zahl der Haushalte 1976 gegenüber 1975 um 116 400 zu. Die veränderte Marktlage im Wohnungsbau, wie sie mit der abnehmenden Zahl fertiggestellter Wohnungen nach dem Höhepunkt im Jahre 1973 sichtbar wurde, blieb auch 1976 weiter bestehen.

Für die Fertigstellung einer Wohnung (Wohnbau ohne Baumaßnahmen) entstanden 1976 96 707 DM (1975: 85 770 DM) an reinen Baukosten; je m<sup>2</sup> Bruttowohnfläche beliefen sie sich auf 1 070 DM gegenüber 972 DM im Vorjahr. Die Kostensteigerung resultiert je etwa zur Hälfte aus Preissteigerungen und verbesserter Bauausführung.

Für eine exakte Abgrenzung der Bauleistung an Wohnungen im Jahre 1976 müssen zu den Fertigstellungen im Wohnungsbau die Arbeiten an 105 505 Wohnungen gerechnet werden, die sich als „Überhang“ am 31. 12. 1976 noch im Bau befanden.

Bei den im Wohnungsbau erteilten Baugenehmigungen hat sich der starke Abwärtstrend des Jahres 1975 (–15 % im Vergleich zu 1974), der nicht nur durch Bedarfsdeckung in Teilmärkten, sondern auch durch die ungünstigen Kapitalmarktkonditionen bedingt war, in 1976 nicht fortgesetzt: Im Jahre 1976 wurden – gegenüber 1974 mit 104 252 und 1975 mit 88 104 – 95 816 Wohnungen genehmigt, das sind rd. 9 % mehr als im Vorjahr.

Der Bauüberhang am Jahresende (begonnene und noch nicht begonnene Bauvorhaben) ging von 158 126 Wohnungen in 1975 auf 146 332 Wohnungen 1976 zurück. In 1976 wurden mehr Wohnungen fertiggestellt als genehmigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Baufertigstellungen an Gebäuden im Jahre 1976 sowie den Bauüberhang an Gebäuden am 31. 12. 1976:

Baufertigstellungen Bauüberhang	Wohngebäude				Nichtwohngebäude			
	Anzahl	%	1 000 m <sup>3</sup> umbauter Raum	%	Anzahl	%	1 000 m <sup>3</sup> umbauter Raum	%
Baufertigstellungen 1976	40 024	100	48 422	100	7 762	100	45 572	100
darunter Fertigteilbau	4 249	10,6	3 565	7,4	1 013	13,1	7 413	16,3
Bauüberhang am 31. 12. 1976	63 913	100	74 082	100	10 680	100	77 865	100
davon								
unter Dach	32 862	51,4	37 600	59,8	4 997	46,8	41 966	53,9
noch nicht unter Dach	12 299	19,2	15 590	21,0	2 013	18,8	15 601	20,0
noch nicht begonnen	18 752	29,3	20 892	28,2	3 670	34,4	20 298	26,1

Die Bauleistung an Gebäuden im Jahre 1976 setzt sich zusammen aus der Fertigstellung von 47 786 Bauten und Arbeiten an 52 171 Gebäuden. Nach den Ergebnissen der Bauüberhangstatistik 1976 wurden von den in 1976 erteilten Genehmigungen für die Errichtung von 56 139 Gebäuden – jedes 9. genehmigte Gebäude ist ein Fertigteilbau – bis zum Jahresende 18 502 Gebäude unter Dach gebracht, 10 770 Bauten befanden sich im Bauzustand „Noch nicht unter Dach“, mit dem Bau von 19 295 der genehmigten Gebäude wurde noch nicht begonnen. Im Jahre 1976 sind insgesamt 2 511 Baugenehmigungen erloschen.

Die Summe der reinen Baukosten für Fertigstellungen im Hochbau stieg 1976, verglichen mit 1975, geringfügig (um 2 %) auf 16 Mrd. DM. Dieser Betrag enthält 1,6 Mrd. DM für Fertigteilbau; 1975 waren es noch 1,8 Mrd. DM. Die reinen Bau-



kosten liegen damit um ca. 13 % unter der Kostensumme fertiggestellter Objekte des Spitzenjahres 1974. — Die für die Durchführung der 1976 genehmigten Projekte veranschlagten reinen Baukosten belaufen sich auf rd. 16,5 Mrd. DM (—7 % gegenüber 1975), darunter 1,4 Mrd. DM für Fertigteilbauten (1975: 2 Mrd. DM).

Sowohl in der Baufertigstellungs- als auch in der Genehmigungsstatistik 1976 zeigt sich für den Wohnbau die Tendenz einer Schwerpunktverlagerung vom Bau größerer Projekte zur bevorzugten Errichtung kleinerer Bauten, besonders von Einfamilienhäusern. Das Risiko und die bescheidene Rendite sowie die zunehmende Abkehr von den Trabantensiedlungen haben wohl das Interesse am Bau von Mehrfamilienhäusern sinken lassen, so daß in nächster Zeit ein vermindertes zusätzliches Angebot an Mietwohnungen zu erwarten ist. 1976 wurden 28 482 Einfamilienhäuser fertiggestellt, das sind 3 236 Bauten mehr als im Jahr vorher. Die große Zahl fertiggestellter Einfamilienhäuser wird zurückzuführen sein auf:

- die günstigen Kapitalmarktbedingungen,
- die im Hochbau aufgrund scharfer Wettbewerbs ziemlich stagnierenden Baupreise,
- die verhältnismäßig hohen Mieten und
- den Wunsch nach unabhängigem, naturverbundenem Wohnen.

1976 entfielen auf die Fertigstellung von Einfamilienhäusern 4,3 Mrd. reine Baukosten (1975: 3,6 Mrd. DM), das sind 45 % der im Wohnbau und 27 % der im gesamten Hochbau entstandenen reinen Baukosten. Der Anteil des Fertigteilbaus an den reinen Baukosten für die Fertigstellung von Einfamilienhäusern blieb 1976 mit rd. 13 % (545 Mill. DM) im Vergleich zu 1975 fast unverändert.

Die Anzahl der 1976 genehmigten Einfamilienhäuser lag mit 36 791, darunter 4 580 Fertigteilbauten, um 29 % höher als im Vorjahr. Dieser Anstieg wird nicht zuletzt auch die Auswirkung des Sonderprogramms des Bundes und der Länder zur Bausparzwischenfinanzierung vom Herbst 1975 sein. Es könnte sich hierbei um eine kurzfristige Erscheinung handeln, da nicht auszuschließen ist, daß diese staatlichen Hilfen zur Zwischenfinanzierung manche Bauherren zu einem zeitlichen Vorziehen ihrer geplanten Projekte bewogen haben. Den Baugenehmigungen 1976 zufolge würde in naher Zukunft die Baukonjunktur im Hochbau in starkem Maße von den Bauherren der Einfamilienhäuser getragen, deren Anteil an den für Wohnbau veranschlagten reinen Baukosten 55 %, an den für den gesamten Hochbau veranschlagten Kosten 36 % ausmachte.

Die Baufertigstellungsstatistik 1976 zeigt für den Nichtwohnbau insgesamt — hinsichtlich der Zahl fertiggestellter Gebäude (7 762), der erstellten Nutzfläche (8,3 Mill. m<sup>2</sup>) und der für Fertigstellungen entstandenen reinen Baukosten (6,6 Mrd. DM) — keine wesentlichen Änderungen gegenüber 1975. Auch die Beteiligung öffentlicher Bauherren — gemessen an den Baukosten — hielt sich mit ca. 3 Mrd. DM auf dem Niveau des Vorjahres. Jedoch lagen die für Fertigteilbau im Nichtwohnbau angefallenen reinen Baukosten mit 879 Mill. DM um 23 % niedriger als 1975. Der Anteil öffentlicher Bauträger am Fertigteilbau stieg von 472 Mill. DM in 1975 auf 537 Mill. DM 1976. Die für die Fertigstellung von Bürogebäuden, landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebsgebäuden angefallenen reinen Baukosten erhöhten sich 1976, verglichen mit 1975, nur geringfügig (von 3,4 Mrd. DM auf rd. 3,6 Mrd. DM). Demnach hat die Einführung der Investitionszulage im Rahmen des Konjunkturförderungsprogramms vom Dezember 1974 für gewerbliche Unternehmen, Land- und Forstwirte sowie Angehörige freier Berufe den Baufertigstellungen 1976 kaum Zuwachs gebracht. Da die volle Investitionszulage für die Erstellung von Gebäuden und selbständigen Gebäudeteilen nur gewährt wird, wenn die Fertigstellung bis zum 30. Juni 1977 erfolgt ist, bleibt die Auswirkung auf die Baufertigstellungen des ersten Halbjahres 1977 abzuwarten.

Laut Statistik der Baugenehmigungen 1976 wurden für Nichtwohngebäude mit 5,8 Mrd. DM 35 % reine Baukosten weniger veranschlagt als 1975. Dabei ist die Beteiligung öffentlicher Bauträger mit rd. 2 Mrd. DM (1975: 4,2 Mrd. DM) stark zurückgegangen. Auch die auf die wichtigsten Bauträger, Unternehmer und Angehörige freier Berufe entfallenden Kosten sanken von 4,4 Mrd. DM 1975 auf 3,6 Mrd. DM in 1976. Hier macht sich bemerkbar, daß betriebliche Kapazitäten z. Z. nicht mehr so stark erweitert werden. Die letztgenannte Bauherrengruppe erhöhte 1976 ihren Anteil an den für Fertigteilgebäude im Nichtwohnbau veranschlagten Kosten in Höhe von 527 Mill. DM auf 65 % (1975: 32 %). Im gleichen Maße, nämlich von 67 auf 34 %, ging der Anteil öffentlicher Bauherren an diesen Kosten zurück.



Die Daten des Wohnungsbestandes werden durch Fortschreibung der Ergebnisse aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968 am Stichtag 31. 12. jeden Jahres ermittelt.

Zum Bestand des Vorjahres wird der durch die Bautätigkeit des laufenden Jahres entstandene Reinzugang addiert. Der Reinzugang ist die Summe aller neu errichteten Wohnungen und Wohngebäude, vermindert um die Abgänge. Der auf diese Weise ermittelte Bestand muß um die Veränderungsmeldungen über die durch ausländische Streitkräfte in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen verändert werden.

Am 31. 12. 1976 hatte Nordrhein-Westfalen einen Bestand von 6,5 Mill. Wohnungen mit 26,2 Mill. Räumen. Damit standen Ende 1976 rd. 91 000 Wohnungen und 397 000 Räume mehr zur Verfügung als im Vorjahr.

55 % des Wohnungsbestandes 1976 entfielen auf die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln. Kreisfreie Städte und Kreise waren 1976 jeweils zur Hälfte am Wohnungsbestand Nordrhein-Westfalens beteiligt.

In Nordrhein-Westfalen entfielen 1976 auf 100 Haushalte 98,6 Wohnungen. Auf 100 Wohnungen kamen 262 Personen; auf 100 Einwohner 153 Räume.

Die Belegungsdichte im Regierungsbezirk Köln entsprach mit 262 Personen je 100 Wohnungen dem Landesdurchschnitt; am weitesten über dem Landesdurchschnitt lag der Regierungsbezirk Münster mit 289 Personen auf 100 Wohnungen. Das günstigste Verhältnis ergab sich für den Regierungsbezirk Düsseldorf mit 251 Personen auf 100 Wohnungen. Bezüglich der Zahl der Wohnräume pro 100 Einwohner befand sich der Regierungsbezirk Arnsberg im Landesdurchschnitt. Das günstigste Ergebnis zeigte der Regierungsbezirk Detmold (161 Räume je 100 Einwohner), am niedrigsten lag der Regierungsbezirk Münster mit 150 Räumen auf 100 Einwohner.

Bei der Betrachtung des Gesamtwohnungsbestandes aller nordrhein-westfälischen Kreise entfielen 1976 auf 100 Wohnungen 282 Personen; die entsprechende Zahl für die kreisfreien Städte belief sich auf 242 Personen.

## Wohngeld

Wohngeld wird gemäß dem 2. Wohngeldgesetz als verlorener Miet- oder Lastenzuschuß zu den Aufwendungen für Wohnraum gewährt. Der Rechtsanspruch auf Wohngeld ist jedoch an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Die Höhe des Wohngeldes ist abhängig von der Zahl der Familienmitglieder, vom monatlichen Familieneinkommen und von der zu berücksichtigenden Miete bzw. Belastung.

Im Jahre 1976 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt knapp 556 Mill. DM an Wohngeld gezahlt.

Zum 31. 12. 1976 erhielten 527 905 Haushalte (1975: 554 993, 1974: 543 102) Zuwendungen in Form von Wohngeld; 95,9 % der geförderten Haushalte waren Empfänger von Mietzuschuß. In 1976 wurden durchschnittlich 75 DM pro Monat für jeden Wohngeldempfänger gezahlt.

Über 86 % aller Wohngeldfälle entfielen auf Haushalte von Nichterwerbstätigen. Die überwiegende Zahl (80 %) der Wohngeldempfänger unter den Nichterwerbstätigen (69 % aller Begünstigten) waren Rentner und Pensionäre. 72 % dieser Gruppe hatten ein monatliches Familieneinkommen in Höhe von 200 bis 600 DM. Der Anteil der Haushalte Erwerbstätiger an der Gesamtzahl wohngeldbegünstigter Haushalte war – verglichen mit 1974 – rückläufig. Hier entfielen Ende 1976 die meisten Wohngeldfälle auf Haushalte mit einem monatlichen Familieneinkommen zwischen 1 000 DM und 1 400 DM.

Der Anteil wohngeldbeziehender Einpersonenhaushalte stieg gegenüber 1974 um 6,9 %. Der für 1976 im Vergleich zu 1974 erkennbare Rückgang der Wohngeldfälle bei Mehrpersonenhaushalten betraf in erster Linie Haushalte mit 4 und mehr Personen.



## Verdienste und Arbeitszeiten

Die vollbeschäftigten männlichen Arbeiter im nordrhein-westfälischen Hoch- und Tiefbau erreichten im Jahresdurchschnitt 1976 einen mittleren Bruttostundenverdienst von 11,03 DM. Dieser Betrag lag um 2,1 % über dem entsprechenden Durchschnittsverdienst der Gesamtindustrie (10,80 DM). Der durchschnittliche Bruttowochenverdienst (468 DM) stimmte infolge der geringfügig höheren Arbeitszeit (Hoch- und Tiefbau: 42,4 Wochenstunden; Gesamtindustrie: 41,9 Wochenstunden) nicht mit dem der männlichen Arbeiter in der Gesamtindustrie überein (456 DM).

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der männlichen Bauarbeiter lag im Oktober um 4,3 % über dem Stand von Januar. Der durchschnittliche Stundenlohn der Gesamtindustrie stieg im gleichen Zeitraum um 5,6 %. Beim Bruttowochenverdienst ergab sich vom Januar bis Oktober 1976 im Hoch- und Tiefbau eine Zunahme von 6,9 % und im Durchschnitt der Gesamtindustrie eine Zunahme von 9,3 %. In der bezahlten Wochenarbeitszeit im Hoch- und Tiefbau war im Berichtszeitraum eine kontinuierliche Steigerung zu verzeichnen. Die mittlere wöchentliche Arbeitszeit war mit 42,4 Stunden um 0,5 Stunden höher als im Jahre 1975 (41,9 Std.). Im Durchschnitt der Gesamtindustrie lag sie mit 41,9 Stunden um 0,6 Stunden über dem für 1975 ermittelten Wert.

### Durchschnittlich bezahlte Arbeitszeiten, Bruttostundenverdienste und Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter und Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Hoch- und Tiefbau und in der Gesamtindustrie\*) 1976

Jahr Monat	Männliche Arbeiter						Bruttomonatsverdienst der Angestellten	
	bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst		Hoch- und Tiefbau	Gesamt- industrie*)
	Hoch- und Tiefbau	Gesamt- industrie*)	Hoch- und Tiefbau	Gesamt- industrie*)	Hoch- und Tiefbau	Gesamt- industrie*)		
	Stunden		DM					
1976 Januar	41,8	41,2	10,82	10,39	452	428	2 678	2 499
April	42,3	41,7	10,66	10,67	451	445	2 697	2 585
Juli	42,6	42,3	11,10	10,92	472	462	2 805	2 664
Oktober	42,8	42,6	11,28	10,97	483	468	2 831	2 665
Jahr	42,4	41,9	11,03	10,80	468	456	2 772	2 623

\*) Einschl. Bergbau und Baugewerbe.

Der mittlere Bruttomonatsverdienst der vollbeschäftigten Angestellten im Hoch- und Tiefbau Nordrhein-Westfalens betrug im Jahresdurchschnitt 1976 2 772 DM. Im Durchschnitt der Gesamtindustrie erreichten die Angestellten dagegen einen Monatsverdienst von 2 623 DM.

Die Angestelltegehälter im Hoch- und Tiefbau haben sich im Laufe des Jahres 1976 merklich erhöht. Im Oktober verdienen die Bauangestellten durchschnittlich 5,7 % mehr als im Januar des Berichtsjahres. Im Durchschnitt der Gesamtindustrie ergab sich für die Angestellten im gleichen Zeitraum eine Verdienststeigerung von 6,6 %.

### Baulandkäufe und Durchschnittswerte für Bauland 1976

Im Rahmen der Statistik der Baulandpreise werden Verkäufe unbebauter Grundstücke erfaßt. Unberücksichtigt bei dieser Preisstatistik bleiben Grundstücke, die zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und solche, die bereits bebaut waren. Nachdem im Jahre 1973 ein beachtlicher Rückgang der Verkaufsfälle zu

### Baulandverkäufe nach Fläche, Wert und Preis 1962 – 1976

Jahr	Verkäufe		Fläche		Wert		Verkaufspreis	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr %	1 000 m <sup>2</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr %	1 000 DM	Veränderung gegenüber Vorjahr %	DM/m <sup>2</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr %
1962	28 422	—	52 360	—	639 307	—	12,21	—
1963	23 257	-18,2	43 125	-17,6	600 287	- 6,1	13,93	+14,1
1964	23 566	+ 1,3	39 596	- 8,2	625 724	+ 4,2	15,80	+13,4
1965	24 342	+ 3,3	40 712	+ 2,8	710 973	+13,6	17,46	+10,5
1966	19 897	-18,3	31 929	-21,6	587 334	-17,4	18,39	+ 5,3
1967	15 260	-23,3	21 908	-31,7	436 229	-25,7	20,00	+ 8,8
1968	16 745	+ 9,7	25 185	+15,5	562 815	+29,0	22,35	+11,8
1969	17 126	+ 2,3	31 127	+23,6	663 713	+17,9	21,32	- 4,6
1970	16 420	- 4,1	27 775	-10,8	734 448	+10,7	26,44	+24,0
1971	17 477	+ 6,4	30 186	+ 8,7	892 293	+21,5	29,56	+11,8
1972	16 633	- 4,8	30 236	+ 0,2	1 026 089	+15,0	33,94	+14,8
1973	11 439	-31,2	18 922	-37,4	681 237	-33,6	36,00	+ 6,1
1974	11 334	- 0,9	15 447	-18,4	570 819	-16,2	36,95	+ 2,6
1975	12 135	+ 7,1	15 642	+ 1,3	602 035	+ 5,5	38,49	+ 4,2
1976	13 801	+13,7	15 652	+ 0,1	676 171	+12,3	43,20	+12,2



beobachten war, stagnierte der Grundstücksmarkt im Jahre 1974. Im Jahre 1975 haben dagegen die Baulandverkäufe wieder zugenommen. Auch 1976 ist ein beachtlicher Anstieg der Baulandverkäufe festzustellen.

1976 wurden von den Finanzämtern 13 801 Verkaufsfälle gemeldet. Die umgesetzte Fläche war 1976 mit 15,6 Mill. m<sup>2</sup> gegenüber 1975 fast konstant. Der Verkaufswert betrug 676 Mill. DM. Der durchschnittliche m<sup>2</sup>-Preis für Bauland lag 1976 bei 43,20 DM und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr um gut 12 %; 1975 erreichte die Steigerungsrate 4,2 %.

Die Umsätze bei den verschiedenen Baulandarten verzeichnen eine unterschiedliche Entwicklung. Für baureifes Land stiegen die Umsätze von 8,1 Mill. m<sup>2</sup> im Jahre 1975 auf 9,6 Mill. m<sup>2</sup> im Beobachtungszeitraum 1976. Die Preise erhöhten sich von rd. 54 DM/m<sup>2</sup> auf gut 56 DM/m<sup>2</sup>. Die Nachfrage nach Rohbauland war 1976 wieder größer. Während die umgesetzten Flächen 1975 noch bei knapp 3 Mill. m<sup>2</sup> lagen, erreichten sie 1976 fast 3,4 Mill. m<sup>2</sup>. Der durchschnittliche m<sup>2</sup>-Preis betrug im Jahre 1976 etwa 24 DM. Beim sonstigen Bauland – in der Hauptsache Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen – war die veräußerte Fläche mit 2,6 Mill. m<sup>2</sup> 1976 beachtlich niedriger als 1975 (4,5 Mill. m<sup>2</sup>). Der erzielte m<sup>2</sup>-Preis lag bei 19 DM.

Jahr	Baureifes Land		Rohbauland		Sonstiges Bauland <sup>1)</sup>	
	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>
1962	15 338	16,98	30 319	10,56	6 703	8,77
1963	10 346	21,54	26 633	12,05	6 146	9,21
1964	10 617	23,39	23 412	13,66	5 567	10,34
1965	12 581	24,35	23 169	14,66	4 962	13,09
1966	10 959	25,67	15 689	15,22	5 281	12,74
1967	8 954	29,20	9 544	14,28	3 310	11,64
1968	10 137	31,60	10 697	16,59	4 351	14,93
1969	12 204	30,38	12 081	16,93	6 842	12,92
1970	11 770	39,27	10 711	17,52	5 294	15,98
1971	13 029	41,64	10 871	20,99	6 286	19,34
1972	13 511	51,58	9 970	21,41	6 755	17,14
1973	9 144	50,62	5 319	26,87	4 459	16,92
1974	7 468	53,94	4 207	23,33	3 772	18,53
1975	8 141	54,39	2 983	27,55	4 519	17,06
1976	9 637	56,60	3 387	23,80	2 628	19,08

Baulandpreise nach Grundstückarten, Fläche und Preis 1962 – 1976

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen

Beim überwiegenden Teil der 1976 registrierten Veräußerungsfälle (52,4 %) hatten die Grundstücke eine Größe zwischen 500 und 1 000 m<sup>2</sup>, 21,6 % waren über 1 000 m<sup>2</sup> und etwas über ein Viertel der Grundstücke hatte eine Größe von unter 500 m<sup>2</sup>. Beim baureifen Land, das wie Rohbauland vorwiegend dem Wohnungsbau dient, dominierten mit über 74 % die Grundstücke mit einer Größe von über 500 m<sup>2</sup>; über die Hälfte der Flächen (55,4 %) hatte eine Größe zwischen 500 und 1 000 m<sup>2</sup>. Beim Industrieland dominieren größere Grundstücke, 26,7 % der Verkaufsfälle hatten eine Fläche zwischen 1 000 und 3 000 m<sup>2</sup> und 56,5 % sogar über 3 000 m<sup>2</sup>. Grundstücksgrößen bis 1 000 m<sup>2</sup> waren bei dieser Baulandart nur mit rd. 17 % beteiligt. Bei Grundstücken, die als Freiflächen (Parks, Parkplätze, Kinderspielplätze u. a.) dienen, wurden überwiegend kleinere Grundstücke erworben. Gut 55 % der Verkaufsfälle hatten eine Größe bis 1 000 m<sup>2</sup>. Für Verkehrszwecke – insbesondere für den Straßenbau – wurden vorwiegend kleinere Grundstücke bis zu 300 m<sup>2</sup> (ca. 71 %) veräußert.

Art der Grundstücke	Verkäufe						
	Anzahl	davon ... bis ... unter ... m <sup>2</sup>					
		100	100 – 300	300 – 500	500 – 1 000	1 000 – 3 000	3 000 und mehr
		%					
Baureifes Land	10 844	1,9	7,5	16,0	55,4	16,9	2,3
Rohbauland	1 951	1,7	5,2	7,6	57,6	19,6	8,3
Industrieland	333	1,8	2,1	3,0	9,9	26,7	56,5
Land für Verkehrszwecke	631	49,8	21,1	10,1	9,2	7,0	2,8
Freiflächen	42	11,9	7,2	7,1	28,6	9,5	35,7
<b>Bauland insgesamt</b>	<b>13 801</b>	<b>4,1</b>	<b>7,7</b>	<b>14,2</b>	<b>52,4</b>	<b>17,0</b>	<b>4,6</b>

Baulandverkäufe nach Grundstückarten und -größe 1976



Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahre 1976 die Baulandverkäufe überwiegend zwischen natürlichen Personen abgewickelt. Die veräußerten Grundstücke befanden sich zu ca. 68 % und die veräußerten Flächen zu 64 % in Händen von natürlichen Personen. Beachtliche Anteile entfielen wie im Vorjahr auf die Gemeinden sowohl an der Zahl der Veräußerungsfälle (19,7 %) wie an der verkauften Fläche (20,5 %). Knapp 87 % der erworbenen Grundstücke und gut 68 % der Fläche entfielen auf natürliche Personen. Die Gemeinden hatten an den erworbenen Grundstücken nur einen Anteil von knapp 7 %, an der erworbenen Fläche dagegen gut 13 %. Wohnungsunternehmen und sonstige juristische Personen (Aktien-, Kommandit-, offene Handelsgesellschaften) waren Verkäufer von rd. 14 % der veräußerten Fläche; sie erwarben rd. 18 % der insgesamt umgesetzten Fläche. Bund und Land sind auch 1976 am Baulandmarkt nur unwesentlich beteiligt.

#### Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1976

	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%			
Natürliche Personen	67,7	64,2	86,7	68,1
Bund	0,2	0,1	0,3	0,7
Land	0,4	0,7	0,5	0,3
Gemeinden	19,7	20,5	6,7	13,3
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4,0	3,7	0,8	3,2
Freie Wohnungsunternehmen	1,4	1,8	1,5	3,7
Sonstige juristische Personen	6,6	9,0	3,5	10,7

Wie in den Vorjahren wurden die meisten Baulandverkäufe in ländlichen Gebieten getätigt. Infolge der Gebietsreform und der damit verbundenen Eingemeindungen hat sich die Struktur der Baulandverkäufe wiederum zugunsten der Mittel- und Großstädte verschoben. Zwar befand sich das Bauland auch im Jahre 1976 in weniger dicht besiedelten Räumen, was aber durch die Darstellung der Baulandverkäufe nach Größenklassen der Gemeinden nicht mehr so deutlich wird. Von der umgesetzten Fläche unbebauter Grundstücke entfielen auf die Gemeinden unter 10 000 Einwohner knapp 9 %. Die Gemeinden von 10 000 bis 20 000 Einwohner hatten einen Anteil von gut 20 %. Immerhin mehr als 33 % der veräußerten Flächen lagen in Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern. Gemeinden zwischen 50 000 und 100 000 Einwohner waren mit knapp 14 % beteiligt. Im großstädtischen Raum entfielen auf Gemeinden zwischen 100 000 und 500 000 Einwohner rd. 18 % und über 500 000 Einwohner fast 6 %.

#### Baulandverkäufe nach Gemeindegrößenklassen und Grundstücksarten 1976

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Bauland			von dem Bauland war					
	1 000 m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	baureifes Land		Rohbauland		sonstiges Bauland <sup>1)</sup>	
				%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>
unter 10 000	1 398	8,9	18,93	64,7	21,97	22,8	15,35	12,5	9,74
10 — 20 000	3 196	20,4	27,08	65,7	33,53	21,3	16,68	13,0	11,58
20 — 50 000	5 187	33,2	37,08	58,0	50,13	23,8	22,80	18,2	14,09
50 — 100 000	2 131	13,6	52,74	71,6	62,63	16,7	31,44	11,7	22,70
100 — 500 000	2 867	18,3	68,00	60,0	93,02	15,6	35,60	24,4	27,29
500 000 und mehr	873	5,6	72,70	43,3	129,21	40,2	26,03	16,5	38,42
<b>Insgesamt</b>	<b>15 652</b>	<b>100</b>	<b>43,20</b>	<b>61,6</b>	<b>56,60</b>	<b>21,6</b>	<b>23,80</b>	<b>16,8</b>	<b>19,08</b>

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen.

An der in Nordrhein-Westfalen im Jahre 1976 insgesamt umgesetzten Fläche hatte baureifes Land einen Anteil von fast 62 % und Rohbauland einen solchen von knapp 22 %. Auf das sonstige Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen u. ä.) entfielen gut 16 %. Auch in den einzelnen Gemeindegrößenklassen dominierten die Umsätze von baureifem Land. Die Anteile für Rohbauland an den umgesetzten Flächen schwanken innerhalb der einzelnen Gemeindegrößenklassen zwischen 15 und 40 %, wobei Gemeinden mit 500 000 Einwohnern und mehr mit rd. 40 % den höchsten Anteil hatten. Beim sonstigen Bauland, das — wie bereits erwähnt — überwiegend Industrieland ist, hatten Gemeinden zwischen 100 000 und 500 000 Einwohner mit gut 24 % ihrer umgesetzten Fläche den höchsten Anteil. Es folgen Gemeinden zwischen 20 000 bis 50 000 Einwohner mit einem Anteil von 18 %. Diese Werte deuten darauf hin, daß von der gewerblichen Wirtschaft für Neuansiedlungen der mittel- und großstädtische Raum bevorzugt wird.



Die Höhe der m<sup>2</sup>-Preise steht in engem Zusammenhang mit der Einwohnerzahl der Gemeinde. Für baureifes Land werden in Gemeinden unter 10 000 Einwohner 22 DM gezahlt. Mit wachsender Einwohnerzahl steigen die Preise sprunghaft an, der m<sup>2</sup>-Preis erreicht in Gemeinden von 500 000 und mehr Einwohner 129 DM. Beachtliche Preisspannen wurden auch für Rohbauland und sonstiges Bauland beobachtet. Für Rohbauland betrug der m<sup>2</sup>-Preis in Gemeinden unter 10 000 Einwohner gut 15 DM, in Großstädten mit 100 000 bis 500 000 Einwohner wurde ein Durchschnittspreis von rd. 36 DM erzielt. Für das sonstige Bauland reichte die Preisspanne zwischen den Gemeindegrößenklassen von rd. 10 DM/m<sup>2</sup> bis 38 DM/m<sup>2</sup>. In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahre 1976 für gut 5 % der veräußerten Grundstücke bis zu 10 DM/m<sup>2</sup> gezahlt. Auf die Preisspanne 10 bis 20 DM/m<sup>2</sup> entfielen 14 % der Verkaufsfälle. Bei 16 % lag die Preisspanne zwischen 20 und 30 DM/m<sup>2</sup> und bei gut 24 % zwischen 30 und 50 DM/m<sup>2</sup>; für rd. 26 % wurde ein m<sup>2</sup>-Preis von 50 bis 100 DM gezahlt, bei knapp 15 % lagen die Grundstückspreise über 100 DM/m<sup>2</sup>. Bei der Analyse der Baulandpreise nach der Einwohnerzahl der Gemeinden ergibt sich, daß in Gemeinden unter 10 000 Einwohner 11,5 % der Grundstücke zu einem m<sup>2</sup>-Preis bis 10 DM veräußert wurden. Der Anteil der Grundstücksverkäufe über 20 DM erreichte 55,2 %. In Gemeinden zwischen 10 000 und 20 000 Einwohner betrug dieser Anteil 67,1 %, bei Gemeinden zwischen 20 000 und 50 000 Einwohner wurden 82,3 % und in Gemeinden zwischen 50 000 und 100 000 Einwohner sogar 93,9 % der veräußerten Grundstücke zu einem m<sup>2</sup>-Preis über 20 DM abgewickelt. Im großstädtischen Raum ergibt sich folgendes Preisbild: In Gemeinden zwischen 100 000 und 500 000 Einwohner entfielen auf die Preisklassen zwischen 30 bis 50 DM/m<sup>2</sup> 15 %, von 50 bis 100 DM/m<sup>2</sup> 32,7 % und über 100 DM/m<sup>2</sup> 41,5 %. In den Großstädten über 500 000 Einwohner betrug der Anteil der Grundstücke mit einem m<sup>2</sup>-Preis von 50 bis 100 DM/m<sup>2</sup> 31,5 % und über 100 DM/m<sup>2</sup> 44,1 %.

Baulandpreise nach  
Gemeindegrößenklassen und  
Preisgruppen 1976

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Verkäufe							
	Anzahl	davon mit einem m <sup>2</sup> Preis von ... bis unter ... DM						
		bis 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 — 100	über 100
		%						
unter 10 000	1 299	1,2	10,3	33,3	32,1	17,1	5,6	0,4
10 — 20 000	2 807	1,1	6,4	25,4	23,8	25,8	14,8	2,7
20 — 50 000	4 610	0,7	4,1	12,9	17,0	29,6	28,1	7,6
50 — 100 000	2 140	0,4	0,7	5,0	9,6	28,6	41,6	14,1
100 — 500 000	2 414	0,2	1,2	3,9	5,5	15,0	32,7	41,5
500 000 und mehr	531	—	1,3	4,1	4,5	14,5	31,5	44,1
<b>Insgesamt</b>	<b>13 801</b>	<b>0,7</b>	<b>4,0</b>	<b>14,2</b>	<b>16,1</b>	<b>24,4</b>	<b>26,3</b>	<b>14,3</b>

Die Darstellung der hier erfaßten Grundstücksverkäufe nach Baugebieten zeigt, daß in dichtbesiedelten Gebieten nur noch wenig Baulandverkäufe abgewickelt werden und der Grundstücksmarkt sich fast ausschließlich auf die Randgebiete der Städte und weniger dichtbesiedelten Räume verlagert hat. Von der 1976 umgesetzten Fläche entfielen auf Wohngebiete in offener Bauweise knapp 76 %, auf das Industrie- und Dorfgebiet 14 %. Geschäftsgebiete mit Wohngebieten gemischt hatten an den umgesetzten Flächen nur noch einen Anteil von gut 3 %, Wohngebiete in geschlossener Bauweise von knapp 7 %. Rohbauland war nur noch in Randgebieten und im Industrie- und Dorfgebiet zu erwerben.

In den Geschäftsgebieten mit Wohngebieten gemischt betrug der durchschnittliche m<sup>2</sup>-Preis für Bauland insgesamt rd. 85 DM, in Wohngebieten in geschlossener Bauweise rd. 71 DM, in Wohngebieten in offener Bauweise rd. 43 DM, im Industrie- und Dorfgebiet wurden knapp 19 DM gezahlt. Für baureifes und für sonstiges Bauland ergab sich innerhalb der einzelnen Baugebiete ein ähnliches Preisgefälle.

Baulandverkäufe nach  
Baugebieten 1976

Art der Grundstücke	Verkauf von Bauland		von dem Bauland lag in							
			Geschäftsgebieten gemeinsam mit Wohngebieten		Wohngebieten in				Industrie- und Dorfgebiet	
	geschlossener				offener					
	Bauweise									
1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	
Baureifes Land	9 637	56,60	5,1	85,73	11,1	71,94	83,3	52,92	0,5	36,48
Rohbauland	3 387	23,80	—	—	0,1	41,36	96,2	23,98	3,7	18,86
Sonstiges Bauland <sup>1)</sup>	2 628	19,08	1,0	62,28	0,7	36,30	21,1	19,75	77,2	18,17
<b>Bauland insgesamt</b>	<b>15 652</b>	<b>43,20</b>	<b>3,3</b>	<b>84,51</b>	<b>6,9</b>	<b>71,31</b>	<b>75,7</b>	<b>43,40</b>	<b>14,1</b>	<b>18,65</b>

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen.



### Bauleistungspreise

In der Bauweise haben sich seit 1962 entscheidende Wandlungen ergeben, die bei den Indexberechnungen berücksichtigt werden müssen, damit die Ergebnisse realistisch sind. Sie haben in neuen bundeseinheitlichen Wägungsunterlagen ihren Niederschlag gefunden, die den Preisindizes als feste Größe zugrunde liegen.

Die für 1975 erstmalig bekanntgegebenen Indexwerte bezogen sich auf die Bauweise des Jahres 1970. Die Indexwerte für 1976 basieren ebenso auf 1970 = 100. Die Preisindizes für den Wohnungs- und Straßenbau auf der Basis 1970 wurden bis Februar 1968 zurückgerechnet. Für den Zeitraum vor Februar 1968 erfolgte die Rückrechnung nach der Entwicklung der Indizes zu früheren Basisjahren. Die Umstellung auf das Basisjahr 1970 machte bundeseinheitlich eine Berichtigung der Indexreihen früherer Basisjahre erforderlich. Die Indexreihen auf den Basisjahren 1913, 1914, 1938, 1950, 1958, 1962 = 100 bleiben bis November 1967 unverändert; ab Februar 1968 werden sie durch neue Werte ersetzt und mit der Entwicklung auf Basis 1970 fortgeschrieben.

Berichtszeitraum	Wohngebäude, Bauleistungen am Bauwerk		Straßenbau insgesamt	
	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr %	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr %
1962	68,1	—	88,3	—
1963	72,4	+ 6,3	91,8	+ 4,0
1964	75,4	+ 4,1	88,8	— 3,3
1965	77,9	+ 3,3	83,5	— 6,0
1966	79,9	+ 2,6	83,2	— 0,4
1967	78,1	— 2,3	79,2	— 4,8
1968	81,1	+ 3,8	82,9	+ 4,7
1969	85,7	+ 5,7	86,5	+ 4,3
1970	100	+16,7	100	+15,6
1971	109,8	+ 9,8	109,9	+ 9,9
1972	118,0	+ 7,5	112,4	+ 2,3
1973	126,9	+ 7,5	116,6	+ 3,7
1974	137,0	+ 8,0	130,5	+11,9
1975	141,1	+ 3,0	135,7	+ 4,0
1976	146,2	+ 3,6	138,2	+ 1,8

Preisindex für Wohngebäude und für den Straßenbau 1962 – 1976  
1970 = 100

Fragen, die möglicherweise wegen der Neuberechnung der Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau bei der Anwendung oder Auslegung von Preisleit- oder Wertsicherungsklauseln etc. auftreten, können von den statistischen Behörden nicht beantwortet werden, weil sie rein privatrechtlichen Charakter haben und ausschließlich Sache der Vertragsparteien sind.

Von 1970 bis 1976 ist der Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) Basis 1970 = 100 um 46,2 % gestiegen. Die jährliche Steigerungsrate erreichte im Jahre 1970 16,7 % und war dann wieder rückläufig; sie lag im Jahre 1975 bei 3 % und 1976 bei 3,6 %. Die Entwicklung der Meßzahlen für einzelne Bauabschnitte ergibt,

Art der Leistung	Wohngebäude Index		Veränderung 1976 gegenüber 1975 %
	1975	1976	
Rohbauarbeiten	133,4	137,9	+3,4
darunter			
Erdarbeiten—Hochbau	122,9	124,4	+1,2
Mauerarbeiten	134,6	140,8	+4,6
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	129,8	133,1	+2,5
Dachdeckungs- u. abdichtungsarbeiten	156,5	165,1	+5,5
Ausbauarbeiten	148,1	153,6	+3,7
darunter			
Stahlbauarbeiten	159,6	161,6	+1,3
Putz- u. Stuckarbeiten	140,6	144,8	+3,0
Fliesen- u. Plattenarbeiten	152,5	157,3	+3,1
Tischlerarbeiten	150,8	159,5	+5,8
Metallbau-, Schlosserarbeiten	152,6	160,1	+4,9
Anstricharbeiten	159,6	165,9	+3,9
Tapezierarbeiten	150,6	156,7	+4,1
Lüftungstechnische Anlagen	139,7	145,6	+4,2
Heiz- u. zentr. Brauchwasserwärmungsanlagen	150,4	155,1	+3,1
Gas-, Wasser-, u. Abwasserinstallationsarbeiten in Gebäuden	147,4	151,3	+2,6
El. Kabel- u. Leitungsanlagen in Gebäuden	153,6	159,9	+4,1
Bauleistungen am Bauwerk	141,1	146,2	+3,6

Preisindex für Wohngebäude 1975 und 1976 nach Bauabschnitten  
1970 = 100

daß Rohbauarbeiten sich im Jahre 1976 um 3,4 % und Ausbauarbeiten um 3,7 % verteuerten.

Der Preisindex für den Straßenbau hat sich im Jahre 1976 gegenüber dem Basisjahr 1970 um 38,2 % erhöht. Die jährliche Teuerungsrate lag im Jahre 1973 bei 3,7 %, 1974 infolge der Ölkrise und der damit verbundenen Verteuerungen bei 11,9 %, 1975 bei 4 % und erreichte im Jahre 1976 nur noch 1,8 %.

## **Begriffsbestimmungen**

### **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, die der gemeinsamen Unterkunft, Verpflegung und Betreuung bestimmter Personenkreise zur Erfüllung religiöser, sozialer, gesundheitlicher, erzieherischer oder ähnlicher Zwecke dienen. Hierzu gehören z. B. Klöster, Erziehungsheime, Internate, Krankenhäuser, Altersheime, Studentenheime, Strafvollzugsgebäude u. ä..

### **Baufertigstellung**

Ein Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung der Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn angezeigt oder auf andere Weise bekannt wird.

### **Baugenehmigung**

Baumaßnahmen, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind genehmigungspflichtig. Einzelheiten regelt die Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27. 1. 1970.

### **Bauhauptgewerbe**

Einzelheiten ergeben sich aus der Systematik

### **Bauherr**

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen läßt. Es wird zwischen Behörden und Verwaltungen, gemeinnützigen Wohnungsunternehmen sowie privaten Bauherren unterschieden. Unter den privaten Bauherren sind freie Wohnungsunternehmen, privatwirtschaftliche Betriebe und vor allem private Haushaltungen zu verstehen.

### **Baulandpreise**

Baulandpreise werden bei dem Kauf unbebauter Grundstücke über die Finanzämter ermittelt. Es wird nach folgenden Grundstücksarten unterschieden: Rohbauland, baureifes Land, Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

### **Bauleistungspreise**

Bauleistungspreise werden für rd. 250 Bauleistungen von rd. 850 Firmen ermittelt. Sie finden in Meßzahlen sowie Preisindizes für Wohngebäude, Straßenbau und Instandhaltung ihren Niederschlag.

### **Baumaßnahmen**

Es wird nach folgenden Baumaßnahmen unterschieden:

- a) Neubau
- b) Wiederaufbau



- c) Umbau ganzer Gebäude
- d) Umbau, Ausbau, Erweiterung.

Bei Baumaßnahmen in bestehenden Gebäuden werden die Zu- und Abgänge an Wohnungen und Räumen miteinander saldiert.

### **Baureifes Land**

Zum baureifen Land gehören die von den Gemeinden für die Bebauung vorgesehenen Grundstücke bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet. In der Regel liegen diese Grundstücke an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und sind bereits in Bausparzellen eingeteilt. Auf die Größe des Grundstücks kommt es nicht an. Auch ein Trenngrundstück ist baureifes Land, wenn es durch Hinzunahme eines Nachbargrundstücks bebaut werden kann.

### **Bauüberhang**

Alle bis zum 31. 12. jeden Jahres durch die Bauaufsichtsbehörde genehmigten Bauvorhaben, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt sind, bilden den Bauüberhang. Mit der Feststellung des Bauüberhangs zu dem genannten Stichtag wird erreicht, daß der Bauerfolg des vergangenen und des nächsten Jahres korrekt den beiden Zeiträumen zugeordnet werden kann.

### **Bauzustand**

Die Feststellung des Bauzustandes von noch nicht fertiggestellten Gebäuden im Rahmen der jährlichen Bauüberhangserhebung erfaßt äußerlich erkennbare Merkmale. Man unterscheidet drei Bauzustandsstufen:

- a) Als „unter Dach“ ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertiggestellt und dessen Dach bereits gedeckt ist. Es fehlen meist noch Fenster, Türen und der Verputz.
- b) Als „noch nicht unter Dach“ wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.
- c) „Noch nicht begonnen“ ist ein Bauvorhaben, das unter vorstehende Punkte a) und b) nicht eingeordnet werden kann.

### **Beschäftigte**

Tätige Inhaber, nicht bezahlte mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Auszubildende, Facharbeiter einschließlich Poliere, Schachtmeister usw. Fachwerker, gewerbliche Auszubildende einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

### **Bezahlte Arbeitszeit**

Bezahlte Arbeitszeit sind die geleisteten Stunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

### **Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten**

Als Bruttoverdienst gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das Gehalt zuzüglich Vergütungen für geleistete Überstunden, tarifliche und außertarifliche Leistungs-, Sozial- und sonstige Zulagen und Zuschläge, wie sie dem Arbeitnehmer effektiv für den Berichtsmonat als Arbeitsverdienst berechnet werden.



Die Bruttowohnfläche umfaßt die gesamte in der Wohnung enthaltene Fläche innerhalb der Außenmauern (Zimmer, Küche, Nebenräume) und die Wohnfläche der einzelnen Wohnräume außerhalb der Wohnungen. Bei der Berechnung der Wohnfläche sind Keller, Dachboden und die Grundfläche von Treppen innerhalb abgeschlossener Wohnungen nicht mitzuzählen.

**Einfamilienhaus**

Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit einer Wohnung. Im Ausnahmefall kann eine zusätzliche Einliegerwohnung vorhanden sein. Zu den Einfamilienhäusern gehören auch Wochenend- und Sommerhäuser mit 50 oder mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche.

**Fertigteilbauten**

Ein Fertigteilbau ist ein Bauwerk, das aus Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) zusammengefügt ist oder von dem Teile der Konstruktion, die nach Art und Zahl bedeutend sind, aus Fertigteilen bestehen.

Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) in diesem Sinne sind tragende oder nichttragende Bauteile, die nicht an der Einbaustelle hergestellt sind. Sie müssen ohne weitere Bearbeitung mit Hilfe von Anschlußmitteln zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (im Bauwerk) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können.

Im Sinne vorstehender Definitionen gilt in der Bautätigkeitsstatistik (Hochbau-statistik) ein Bauwerk als Fertigteilbau, wenn zu seiner Errichtung geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (z. B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

**Fortschreibung**

Die Fortschreibung ermittelt jährlich Bestandszahlen aufgrund von Basiszahlen der jeweils letzten Totalzählung unter Hinzurechnung des Reinzugangs.

**Freiflächen**

Als Freiflächen gelten unbebaute Grundstücke, die als Gartenanlagen, Spielplätze, Sportplätze und Erholungsplätze dienen.

**Geleistete Arbeitsstunden**

Es handelt sich hierbei um alle tatsächlich auf Baustellen und Bauhöfen von Angestellten, Facharbeitern, Fachwerkern und Auszubildenden geleisteten Arbeitsstunden. Hinzugerechnet werden die Arbeitsstunden der Inhaber. Die für kreisfreie Städte und Kreise dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Firmensitz. Aus diesen Angaben können keine Rückschlüsse auf die Bautätigkeit in den betreffenden Gebieten gezogen werden, da viele Baubetriebe nicht nur an ihrem Standort, sondern auch in anderen Verwaltungsbezirken Bauarbeiten ausführen.

**Geleistete Arbeitszeit**

Geleistete Arbeitszeit sind die innerhalb der Arbeitsstätte oder an der Arbeitsstelle verbrachten Stunden abzüglich betrieblich festgesetzter Ruhepausen.

**Industrieland**

Als Industrieland gelten unbebaute Grundstücke, die als Lager- und Arbeitsplätze bereits einem Erwerb dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes vorrätig gehalten werden, sowie Flächen, die für Industriebetriebe vorgesehen sind.

## **Küchen**

Als Küche gilt nur der Raum, der bereits im Bauplan als Küche vorgesehen war oder nachträglich durch Um- bzw. Anbau als Küche entstanden ist. Zu den Küchen zählen Wohnküchen und Kochküchen.

## **Land für Verkehrszwecke**

Land für Verkehrszwecke ist Gelände, das Straßen, Parkplätzen, Flugplätzen, Eisenbahnen und ähnlichen Zwecken dient oder dafür vorgesehen ist.

## **Leistungsgruppen**

### **Arbeiter**

#### **Leistungsgruppe 1:**

Arbeiter mit besonderen Fachkenntnissen, die im allgemeinen durch eine abgeschlossene Ausbildung oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sind (Tarifliche Bezeichnung: Facharbeiter u. ä.).

#### **Leistungsgruppe 2:**

Arbeiter, die mit gleichmäßig wiederkehrenden oder weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß (Tarifliche Bezeichnung: Spezial- bzw. Fachwerker u. ä.).

#### **Leistungsgruppe 3:**

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiter zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt werden (Tarifliche Bezeichnung: Fachwerker).

### **Angestellte**

#### **Leistungsgruppe I:**

Angestellte in leitender Stellung mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Diese Angestellten werden in der Verdienststatistik nicht erfaßt.

#### **Leistungsgruppe II:**

Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben.

#### **Leistungsgruppe III:**

Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung, die nach Anweisung selbständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

#### **Leistungsgruppe IV:**

Angestellte in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit bzw. den erfolgreichen Besuch einer Fachschule erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

#### **Leistungsgruppe V:**

Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

## **Löhne und Gehälter**

Die Bruttosumme der Löhne und Gehälter enthält die seitens der Betriebe an die Zusatzversorgungskasse abgeführten Beträge für tariflich festgesetzte Leistungen an Urlaub, Lohnausgleich und Zusatzversorgung. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister werden als Löhne angesehen.



Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen.

**Neubau**

Neubauten sind Gebäude, die auf unbebautem Grund errichtet werden. Als unbebaut gilt auch ein Grundstück, auf dem vorher ein nicht genehmigungspflichtiger Bau gestanden hat.

**Nichtwohngebäude**

Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Nichtwohnzwecken bestimmt sind (z. B. Schulen, Hotels, Anstaltsgebäude, Verwaltungsgebäude u. a. m.). In der Bau-tätigkeitsstatistik werden Nichtwohngebäude nur dann erfaßt, wenn sie mindestens 350 m<sup>2</sup> umbauten Raum enthalten oder die veranschlagten reinen Baukosten 25 000 DM oder mehr betragen.

**Rechtsgrundlagen**

vgl. S. 9

**Rohbauland**

Das Rohbauland ist im allgemeinen eine Vorstufe für die übrigen Arten der unbebauten Grundstücke, insbesondere für das baureife Land. Es nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach seinem späteren Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an. Als Rohbauland sind in der Regel größere, unaufgeschlossene Grundstücksflächen anzusehen, die die Eigenschaft als land- und forstwirtschaftliche Flächen verloren haben, selbst wenn sich noch land- und forstwirtschaftlich genutzt werden. Dabei ist es gleichgültig, ob das Gelände parzelliert ist oder nicht.

**Umsatz**

Als Umsatz sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) und die Umsätze in Zollausschüssen (deutsche Freihäfen) anzugeben. Anzugeben ist der Umsatz ohne Umsatzsteuer. Handelt es sich jedoch um Betriebe, die ihren Umsatz nach § 19 UStG mit 4 % versteuern, so ist der Umsatz einschließlich Umsatzsteuer zu melden.

**Wiederaufbau**

Wiederaufbau eines zerstörten Gebäudes ist die Errichtung von Wohn- oder anderem auf die Dauer benutzbaren Raum durch Aufbau dieses Gebäudes oder durch Bebauung von Trümmerflächen. Ein Gebäude gilt als zerstört, wenn ein außergewöhnliches Ereignis bewirkt hat, daß oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht mehr vorhanden ist.

**Wohngebäude**

Als Wohngebäude gelten alle Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Wohnzwecken bestimmt sind.

**Wohngeld**

Wohngeld wird unter bestimmten Voraussetzungen als Miet- oder Lastenzuschuß zu den Aufwendungen für Wohnraum gewährt. Die Voraussetzungen, Bemessungsgrundlagen und Wohngeldbeträge sind festgelegt im 2. Wohngeldgesetz vom 14. 12. 1970 (BGBl. I S. 1637), zuletzt geändert am 8. 11. 1973 (BGBl. I S. 1863).

**Wohnraum**

Als Wohnräume gelten Zimmer einschließlich Küchen mit einer Fläche von 6 oder mehr m<sup>2</sup>.

**Wohnung**

Als Wohnung gilt die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushaltes (Wohnpartei) bestimmt ist und folgende Merkmale aufweist:

- a) eigene Küche oder Kochnische
- b) eigener Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außerhalb des Gebäudes.

**Tabellenteil**



Lfd. Nr.		Einheit	1966	1967	1968
	<b>Bauhauptgewerbe</b>				
1	Betriebe (Stichtag 30. 6.)	Anzahl	18 243	18 135	17 995
2	Beschäftigte MD	Anzahl	422 956	383 521	387 247
3	Gehälter MD	1 000 DM	46 564	46 437	49 173
4	Löhne MD	1 000 DM	353 077	315 767	333 033
5	Geleistete Arbeitsstunden MD	1 000 h	62 224	54 837	54 851
6	Umsatz MD	1 000 DM	1 069 120	1 012 953	884 455
	<b>Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste im Hoch- und Tiefbau</b>				
	<b>Arbeitszeit</b>				
	männliche Arbeiter				
7	bezahlte Wochenstunden	h	45,5	44,1	44,5
8	tatsächlich geleistete Wochenstunden	h	43,6	43,3	41,5
	<b>Verdienste</b>				
	männliche Arbeiter				
9	Bruttostundenverdienst	DM	5,26	5,17	5,39
10	Bruttowochenverdienst	DM	239	228	241
11	männliche Angestellte Bruttomonatsgehalt	DM	1 409	1 417	1 502
12	dar. techn. Angest. Bruttomonatsgehalt	DM	1 476	1 476	1 597
13	weibliche Angestellte Bruttomonatsgehalt	DM	805	842	890
	<b>Baulandpreise</b>				
14	Baureifes Land	DM/m <sup>2</sup>	25,67	29,20	31,60
15	Rohbauland	"	15,22	14,28	16,59
16	Industrieland	"	13,70	12,71	15,34
17	Land für Verkehrszwecke	"	9,48	10,53	13,40
18	Freifläche	"	11,41	9,22	17,00
	<b>Preisindex für</b>				
19	Wohngebäude (1970 = 100) (Bauleistungen am Bauwerk)		79,9	78,1	81,1
20	Straßenbau (1970 = 100)		83,2	79,2	82,9
	<b>Bautätigkeit</b>				
	<b>Baugenehmigungen</b>				
21	Wohngebäude	Anzahl	52 666	45 459	48 020
22	Umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	63 718	57 164	59 438
23	Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauter Raum	DM	110	112	113
24	Nichtwohngebäude	Anzahl	10 059	8 697	9 169
25	Umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	41 223	38 375	42 184
26	Wohnungen <sup>1)</sup>	Anzahl	147 930	136 959	140 043
27	Veranschlagte reine Baukosten je Wohnung im Wohnbau <sup>2)</sup>	DM	47 770	47 640	48 890
	<b>Baufertigstellungen</b>				
28	Wohngebäude	Anzahl	54 685	53 092	47 687
29	Umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	63 508	61 862	59 030
30	Wohnungen im Wohnbau <sup>2)</sup>	Anzahl	145 682	143 434	137 265
31	Nichtwohngebäude	Anzahl	10 049	9 445	8 896
32	Umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	43 566	41 678	36 839
33	Wohnungen im Nichtwohnbau <sup>2)</sup>	Anzahl	1 766	1 742	1 960
	<b>Bauüberhang</b>				
34	Wohngebäude	Anzahl	74 333	65 215	63 813
35	Nichtwohngebäude	Anzahl	11 508	10 284	10 270
36	Wohnungen <sup>1)</sup>	Anzahl	200 429	188 179	184 811
	<b>Wohnungswesen</b>				
37	Gebäudebestand am 31. 12.	Anzahl	2 136 437	2 186 179	2 231 109
38	Wohnungsbestand am 31. 12.	Anzahl	5 421 497	5 554 523	5 686 155

1) Wohnungen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Einschl. Baumaß



## und Wohnungswesen 1966 – 1976

1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	Lfd. Nr.
18 142	17 921	17 674	18 034	17 579	17 539	16 446	16 144	1
390 942	393 712	391 745	389 535	382 752	342 257	307 681	295 479	2
55 524	65 887	75 862	85 979	97 724	102 712	99 862	98 668	3
362 545	451 405	495 240	552 407	568 087	543 896	525 049	515 145	4
54 762	55 891	54 377	54 112	50 728	44 189	39 196	37 480	5
1 119 765	1 280 992	1 485 812	1 580 908	1 724 992	1 596 311	1 581 337	1 657 903	6
54,4	45,1	43,8	43,9	43,2	42,7	41,9	42,4	7
42,6	42,9	39,8	39,7	—	—	—	—	8
5,96	6,99	7,77	8,44	9,32	10,06	10,52	11,03	9
272	317	341	371	404	430	442	468	10
1 646	1 892	2 100	2 267	2 470	2 693	2 879	3 016	11
1 749	2 011	2 232	2 393	2 561	2 779	2 966	3 097	12
963	1 105	1 235	1 359	1 438	1 580	1 720	1 838	13
30,38	39,27	41,64	51,58	50,62	53,94	54,39	56,60	14
16,93	17,52	20,99	21,41	26,87	23,33	27,55	23,80	15
12,62	18,24	20,26	17,39	17,24	18,49	16,71	17,65	16
14,67	9,99	14,48	15,03	17,21	18,49	20,88	25,59	17
7,88	18,80	15,84	21,37	10,83	19,42	14,06	23,35	18
85,7	100	109,8	118,0	126,9	137,0	141,1	146,2	19
86,5	100	109,9	112,4	116,6	130,5	135,7	138,2	20
51 603	50 239	54 987	58 279	52 259	38 110	38 711	48 084	21
65 477	65 267	74 904	83 313	74 622	49 075	44 179	51 279	22
111	—	136	154	168	185	192	201	23
10 484	9 820	9 124	9 448	9 161	8 028	8 124	8 055	24
53 486	54 618	55 507	55 262	54 210	46 545	51 793	41 841	25
153 133	150 696	171 358	192 004	169 523	104 252	88 104	95 816	26
49 943	—	62 394	70 107	77 935	92 843	103 437	114 833	27
45 996	42 925	49 180	54 446	57 201	49 913	38 386	40 024	28
56 582	53 653	61 020	71 703	73 309	70 696	50 758	48 422	29
131 083	122 048	137 341	163 893	180 083	157 311	106 800	96 793	30
8 554	8 575	9 479	8 952	8 860	8 325	7 562	7 762	31
38 243	45 017	53 543	50 506	51 955	48 900	43 666	45 572	32
2 358	2 762	2 578	2 637	3 313	2 766	2 739	2 225	33
67 730	73 165	77 438	79 919	73 577	59 833	57 894	63 913	34
11 795	12 549	11 748	11 621	11 510	10 742	10 862	10 680	35
201 005	222 845	250 155	271 425	252 780	188 962	158 126	146 332	36
2 239 864 <sup>3)</sup>	2 279 458	2 324 801	2 375 325	2 428 650	2 474 850	2 510 181	2 547 411	37
5 589 488 <sup>3)</sup>	5 705 326	5 834 315	5 990 152	6 162 915	6 312 588	6 414 042	6 505 191	38

nahmen an bestehenden Gebäuden. — 3) Basis: Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968.

## Bauwirtschaft

## 1. Betriebe Ende Juni 1976 nach Wirt

Sypro Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ....			
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99
7210	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1 100	547	415	194
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 851	1 007	911	268
7231	Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	8	3	12	8
7233	Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	18	6	3	3
7235	Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	3	4	2	6
7237	Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	9	2	3	2
7231 bis 7237	Fertigteilbau im Hochbau	38	15	20	19
7241	Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	272	42	16	3
7242	Wasser- und Wasserspezialbau	8	3	5	3
7243	Straßenbau	189	159	232	123
7244	Brunnenbau, Nichtbergbauliche Tiefbohrung	41	10	5	1
7245	Bergbauliche Tiefbohrung u. ä. (ohne Erdölbohrung)	1	1	—	—
7249	Tiefbau, a. n. g.	507	212	312	127
7241 bis 7249	Tiefbau	1 018	427	570	257
7251	Gerüstbau	9	1	6	2
7255	Fassadenreinigung	5	—	—	—
7251 und 7255	Gerüstbau, Fassadenreinigung	14	1	6	2
72	Hoch- und Tiefbau	4 021	1 997	1 922	740
7301	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	63	14	6	9
7302	Gebäudetrocknung	23	1	—	—
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	237	23	9	5
7304	Abdämmung gegen Kälte, Wärme Schall u. ä.	545	76	43	15
7305	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	135	29	7	6
73	Spezialbau	1 003	143	65	35
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 957	287	96	10
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	852	161	37	7
7550	Dachdeckerei	1 805	433	96	13
75	Zimmerei, Dachdeckerei	2 657	594	133	20
72 bis 75	Bauhauptgewerbe insgesamt	9 638	3 021	2 216	805

## Bauwirtschaft

## 2. Beschäftigte Ende Juni 1976 nach Stellung

Lfd. Nr.	Stellung im Betrieb	Beschäftigte in Betrieben mit .... bis ....			
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99
1	Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	10 348	3 430	2 646	950
2	Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	974	343	87	15
3	Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildende	2 376	2 726	3 951	3 238
4	Technische Angestellte einschl. Auszubildende	377	751	2 127	2 481
5	Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	384	873	2 735	3 147
6	Hilfspolierere, Hilfsmeister, Fachvorarbeiter	779	1 993	4 544	4 010
7	Tarifberufsgruppe I und II Facharbeiter	17 527	23 556	35 864	27 774
8	Maurer	5 444	9 953	16 044	9 584
9	Betonbauer	227	606	1 742	2 050
10	Zimmerer	1 707	1 662	3 018	3 406
11	Übrige Baufacharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Gipser usw.)	8 048	7 610	6 324	3 714
12	Sonstige Facharbeiter nach Tarifberufsgruppe III	2 101	3 725	8 736	9 020
13	Fachwerker, Werker und sonstige Beschäftigte	3 824	6 667	14 402	12 386
14	Gewerbliche Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten	1 067	1 298	1 720	1 134
15	Beschäftigte insgesamt	37 656	41 637	68 076	55 135
16	darunter Lohnempfänger	23 581	34 387	59 265	48 451
17	Gehaltsempfänger	2 753	3 477	6 078	5 719



## schaftszweigen und Betriebsgrößenklassen

## Bauwirtschaft

bis .... Beschäftigte			Betriebe insgesamt	darunter		Sypro Nr.
100 — 199	200 — 499	500 und mehr		im Handwerk		
98	50	19	2 423	2 036	7210	
88	19	3	4 147	3 719	7220	
5	2	1	39	25	7231	
1	—	—	31	21	7233	
3	3	—	21	14	7235	
—	—	—	16	7	7237	
9	5	1	107	67	7231 bis 7237	
1	1	—	335	80	7241	
2	—	—	21	10	7242	
54	19	1	777	564	7243	
2	—	—	59	45	7244	
—	—	—	2	1	7245	
35	19	1	1 213	525	7249	
94	39	2	2 407	1 225	7241 bis 7249	
—	—	—	18	14	7251	
—	—	—	5	1	7255	
—	—	—	23	15	7251 und 7255	
289	113	25	9 107	7 062	72	
5	1	1	99	81	7301	
—	—	—	24	13	7302	
1	—	—	275	162	7303	
11	9	1	700	475	7304	
2	—	—	179	52	7305	
19	10	2	1 277	783	73	
4	—	—	2 354	1 812	74	
1	—	—	1 058	998	7510	
1	—	—	2 348	2 313	7550	
2	—	—	3 406	3 311	75	
314	123	27	16 144	12 968	72 bis 75	

## im Betrieb und Betriebsgrößenklassen

## Bauwirtschaft

Beschäftigten			Beschäftigte insgesamt	und zwar			Lfd. Nr.
100 — 199	200 — 499	500 und mehr		an Objekten des Fertig- teilbaus im Hochbau	darunter in der Fertigteil- produktion	im Handwerk	
331	120	22	17 847	114	23	14 743	1
3	—	—	1 422	5	1	1 171	2
2 869	3 264	2 758	21 182	339	150	12 675	3
2 999	3 457	3 857	16 049	623	345	7 034	4
2 584	2 178	1 154	13 055	257	169	7 739	5
2 997	2 899	1 294	18 516	374	252	11 332	6
21 379	16 555	9 970	152 625	3 293	1 823	107 564	7
5 520	2 942	1 536	51 023	579	148	44 269	8
2 152	1 936	1 111	9 824	864	687	5 232	9
3 236	2 477	1 596	17 102	665	456	10 107	10
2 906	2 717	2 947	34 266	630	198	25 852	11
7 565	6 483	2 780	40 410	555	334	22 104	12
9 179	6 590	3 450	56 498	1 085	754	37 948	13
724	480	405	6 828	54	36	5 833	14
43 065	35 543	22 910	304 022	6 144	3 553	206 039	15
36 863	28 702	16 273	247 522	5 063	3 034	170 416	16
5 868	6 721	6 615	37 231	962	495	19 709	17

## Bauwirtschaft

3. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 1976 nach  
— 1 000

Sypro Nr.	Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	Woh- nungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher u. industrieller Bau		
					zu- sam- men	Hochbau	Tiefbau
7210	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	11 107	3 631	33	3 989	2 927	1 062
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	12 055	7 740	86	2 784	2 728	56
7231	Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	365	123	3	190	176	15
7233	Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	81	52	—	27	27	—
7235	Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	248	106	—	98	92	6
7237	Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	34	19	—	9	9	—
7231 bis 7237	Fertigteilbau im Hochbau	728	300	3	325	304	21
7241	Erbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	367	22	14	193	12	181
7242	Wasser- und Wasserspezialbau	—	10	—	—	—	18
7243	Straßenbau	4 873	15	1	281	27	254
7244	Brunnenbau, Nichtbergbauliche Tiefbohrung	110	1	2	57	1	57
7245	Bergbauliche Tiefbohrung u. ä. (ohne Erdölbohrung)	—	—	—	—	—	2
7249	Tiefbau, a. n. g.	4 988	59	8	2 142	23	2 119
7241 bis 7249	Tiefbau	10 434	108	24	2 696	65	2 631
7251	Gerüstbau	52	15	—	35	35	—
7255	Fassadenreinigung	1	1	—	0	0	—
7251 und 7255	Gerüstbau, Fassadenreinigung	53	16	—	36	36	—
72	Hoch- und Tiefbau	34 378	11 795	146	9 829	6 061	3 769
7301	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	329	36	—	267	267	—
7302	Gebäudetrocknung	7	6	—	0	0	—
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	215	100	0	94	85	9
7304	Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u. ä.	1 336	337	1	897	884	13
7305	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungs- gewerbe	274	86	1	149	47	102
73	Spezialbau	2 160	565	3	1 407	1 283	124
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 880	1 575	2	216	215	1
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	1 021	757	28	170	168	2
7550	Dachdeckerei	2 412	1 773	27	463	455	8
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 433	2 530	55	633	624	9
72 bis 75	Bauhauptgewerbe insgesamt	41 851	16 465	206	12 085	8 182	3 903

## Bauwirtschaft

4. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 1976 nach Art  
— 1 000

Lfd. Nr.	Art der Bauten/Auftraggeber	Arbeitsstunden in Betrieben mit .... bis ....			
		1 — 9	10 — 19	20 — 49	50 — 99
1	Wohnungsbau	3 735	3 966	4 507	2 218
2	Landwirtschaftlicher Bau	61	62	65	15
3	Gewerblicher u. industrieller Bau	786	1 151	2 371	2 407
4	Hochbau	446	738	1 507	1 680
5	Tiefbau	340	413	864	727
6	Öffentlicher und Verkehrsbau	328	889	2 921	3 361
7	Hochbau	126	259	682	790
8	für Organisationen ohne Erwerbscharakter	24	65	160	150
9	für Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	88	181	488	578
10	für Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	15	13	34	62
11	Tiefbau	202	630	2 239	2 571
12	Straßenbau	117	331	1 021	1 221
13	Sonstiger Tiefbau	85	299	1 218	1 350
14	für Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	68	223	924	1 078
15	für Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	17	76	294	272
16	Insgesamt	4 911	6 068	9 864	8 001
17	darunter im Handwerk	4 147	5 352	8 174	5 490



Wirtschaftszweigen und Art der Bauten/Auftraggeber  
Stunden —

## Bauwirtschaft

Öffentlicher und Verkehrsbau										Sypro Nr.
zu- sammen	Hochbau				Tiefbau					
	zu- sammen	für Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	für Ge- bietskör- perschaf- ten und Sozialver- sicherung	für Deutsche Bundes- bahn und Deutsche Bundes- post	zu- sammen	Straßen- bau	Sonstiger Tiefbau			
							zu- sammen	für Ge- bietskör- perschaf- ten und Sozialver- sicherung	für Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	
3 454	1 517	167	1 231	119	1 938	612	1 325	1 165	160	7210
1 445	1 379	263	1 052	64	66	10	55	50	6	7220
49	42	1	40	2	7	1	6	—	6	7231
2	0	—	0	—	2	—	2	2	—	7233
44	24	12	13	0	19	1	19	12	6	7235
6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	7237
101	73	18	52	2	28	2	26	14	12	7231 bis 7237
138	0	—	0	—	138	16	121	118	3	7241
63	—	—	—	—	63	2	61	61	—	7242
4 576	12	4	7	2	4 564	3 963	601	466	135	7243
50	2	—	2	—	48	2	46	45	1	7244
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7245
2 778	39	1	25	12	2 740	341	2 399	1 815	584	7249
7 606	53	5	34	14	7 553	4 325	3 229	2 506	723	7241 bis 7249
1	0	—	0	—	1	1	—	—	—	7251
0	0	—	0	—	—	—	—	—	—	7255
1	0	—	0	—	1	1	—	—	—	7251 und 7255
12 607	3 022	453	2 369	200	9 585	4 950	4 635	3 735	900	72
26	26	0	26	—	—	—	—	—	—	7301
0	0	—	0	—	—	—	—	—	—	7302
21	16	2	12	2	5	1	3	3	1	7303
100	84	12	69	3	16	7	9	4	5	7304
38	8	3	4	1	30	1	29	12	17	7305
186	135	17	111	7	51	9	41	18	23	73
87	84	15	67	3	2	1	1	1	—	74
65	60	13	45	2	6	2	4	4	—	7510
150	143	30	102	11	7	—	7	7	—	7550
215	203	43	147	13	12	2	11	11	—	75
13 095	3 444	528	2 694	222	9 651	4 962	4 688	3 765	923	72 bis 75

der Bauten/Auftraggeber und Betriebsgrößenklassen  
Stunden —

## Bauwirtschaft

Beschäftigten			Arbeits- stunden insgesamt	und zwar			Lfd. Nr.
100 — 199	200 — 499	500 und mehr		an Objekten des Fertig- teilbaus im Hochbau	darunter in der Fertigteil- pro- duktion	im Handwerk	
1 192	515	332	16 465	313	137	14 934	1
3	—	—	206	2	1	186	2
2 062	1 960	1 349	12 085	410	278	6 377	3
1 481	1 445	885	8 182	410	278	4 763	4
580	515	465	3 903	—	—	1 614	5
2 767	2 194	634	13 095	163	122	7 595	6
773	595	218	3 444	163	122	2 191	7
106	23	—	528	13	13	397	8
598	549	212	2 694	145	106	1 645	9
69	23	6	222	5	3	149	10
1 994	1 599	415	9 651	—	—	5 404	11
1 170	885	217	4 962	—	—	3 031	12
825	714	198	4 688	—	—	2 374	13
671	630	170	3 765	—	—	1 821	14
154	83	28	923	—	—	553	15
6 023	4 669	2 315	41 851	888	537	29 092	16
3 540	1 617	773	29 092	486	246	—	17

Sypro Nr.	Wirtschaftszweig	Umsatz in Betrieben mit ....			
		1 — 9	10 — 19	20 — 49	50 — 99
7210	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	23 240	31 721	60 551	63 071
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	55 213	62 058	123 510	90 115
7231	Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	346	376	2 037	4 264
7233	Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	428	650	543	.
7235	Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	37	.	.	3 321
7237	Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	93	.	.	.
7231 bis					
7237	Fertigteilbau im Hochbau	903	1 471	4 043	10 092
7241	Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	4 493	4 439	3 070	.
7242	Wasser- und Wasserspezialbau	.	.	1 633	.
7243	Straßenbau	3 930	11 993	40 378	48 779
7244	Brunnenbau, Nichtbergbauliche Tiefbohrung	657	838	890	.
7245	Bergbauliche Tiefbohrung u. ä. (ohne Erdölbohrung)	.	.	—	—
7249	Tiefbau, a. n. g.	10 251	17 576	57 490	53 122
7241 bis					
7249	Tiefbau	19 482	35 125	103 460	103 588
7251	Gerüstbau	106	.	699	.
7255	Fassadenreinigung	50	.	—	.
7251 und					
7255	Gerüstbau, Fassadenreinigung	157	.	699	.
72	Hoch- und Tiefbau	98 995	130 471	292 263	267 246
7301	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	.	.	1 035	7 619
7302	Gebäudetrocknung	.	.	—	—
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	2 523	3 267	1 110	.
7304	Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u. ä.	6 285	5 800	8 818	5 777
7305	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungs- gewerbe	2 047	1 818	1 861	.
73	Spezialbau	12 334	12 065	12 823	16 905
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	20 124	15 398	11 945	4 281
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	17 165	11 014	7 466	.
7550	Dachdeckerei	46 376	33 274	16 508	.
75	Zimmerei, Dachdeckerei	63 541	44 288	23 973	.
72 bis 75	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>194 994</b>	<b>202 223</b>	<b>341 004</b>	<b>297 528</b>
	darunter				
	aus Fertigteilbautätigkeit im Hochbau	760	892	4 022	9 457

\*) Ohne Umsatzsteuer.



Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen  
DM —

## Bauwirtschaft

bis .... Beschäftigten			Umsatz insgesamt	und zwar		Sypro Nr.
100 — 199	200 — 499	500 und mehr		aus Fertigteil- bautätigkeit im Hochbau	im Handwerk	
67 307	111 737	77 251	434 878	5 465	209 854	7210
67 771	24 334	10 045	433 048	3 730	331 935	7220
.	.	.	16 114	11 127	6 634	7231
.	—	—	3 063	2 294	2 571	7233
4 305	7 309	—	15 887	14 852	8 613	7235
—	—	—	2 150	1 688	2 012	7237
11 524	.	.	37 214	29 961	19 829	7231 bis 7237
.	.	.	16 920	—	4 726	7241
.	—	—	.	257	.	7242
34 467	.	.	180 302	—	117 241	7243
.	—	—	5 106	—	3 071	7244
—	—	—	.	—	.	7245
34 410	.	.	200 034	—	84 228	7249
73 667	.	.	406 731	257	211 274	7241 bis 7249
—	—	—	1 282	—	.	7251
—	—	—	50	—	.	7255
—	—	—	1 332	—	1 253	7251 und 7255
220 270	204 707	99 251	1 313 203	39 413	774 145	72
2 462	.	.	25 627	—	5 200	7301
—	—	—	178	—	125	7302
.	—	—	9 929	—	4 727	7303
13 000	.	.	60 805	2	28 923	7304
.	—	—	8 217	—	2 419	7305
17 474	.	.	104 756	2	41 394	73
2 744	—	—	54 492	403	50 551	74
.	—	—	38 886	150	34 592	7510
.	—	—	104 842	253	103 901	7550
.	—	—	143 728	403	138 493	75
243 317	226 924	110 189	1 616 179	40 220	1 004 583	72 bis 75
10 772	9 412	4 905	40 220	—	21 446	

## Bauwirtschaft

6. Baugewerblicher Umsatz 1975\*) nach Wirt  
— 1 000

Sypro Nr.	Wirtschaftszweig Nichtbaugewerblicher Umsatz sowie Gesamtumsatz	Umsatz		
		1 — 9	10 — 19	20 — 49
7210	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	282 201	364 386	707 181
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	438 960	708 283	1 468 686
7231	Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	1 854	2 265	26 002
7233	Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	4 630	5 802	4 281
7235	Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	1 360	.	.
7237	Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	993	.	.
7231 bis 7237	Fertigteilbau im Hochbau	8 836	12 807	39 067
7241	Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	45 174	39 904	24 502
7242	Wasser- und Wasserspezialbau	.	.	16 703
7243	Straßenbau	55 279	126 708	495 796
7244	Brunnenbau, Nichtbergbauliche Tiefbohrung	104 937	11 496	9 182
7245	Bergbauliche Tiefbohrung u. ä. (ohne Erdölbohrung)	.	.	—
7249	Tiefbau, a. n. g.	133 541	191 319	610 747
7241 bis 7249	Tiefbau	341 221	375 027	1 156 929
7251	Gerüstbau	978	.	10 070
7255	Fassadenreinigung	421	—	—
7251 und 7255	Gerüstbau, Fassadenreinigung	1 399	.	10 070
72	Hoch- und Tiefbau	1 072 617	1 461 771	3 381 932
7301	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	.	.	19 410
7302	Gebäudetrocknung	.	.	—
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	24 298	25 022	23 762
7304	Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u. ä.	73 411	76 410	91 246
7305	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	25 462	23 417	20 119
73	Spezialbau	136 849	139 401	154 537
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	205 510	168 319	149 989
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	182 588	112 680	64 721
7550	Dachdeckerei	466 764	336 903	194 753
75	Zimmerei, Dachdeckerei	649 352	449 583	259 475
72 bis 75	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>2 064 328</b>	<b>2 219 075</b>	<b>3 945 933</b>
	darunter			
	Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit (Leistung für andere Bauunternehmen)	67 108	71 257	78 729
	Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus Industriellen/Handwerklichen Dienstleistungen	3 763	4 388	21 006
	Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten	5 330	24 198	29 397
	<b>Gesamtumsatz im Jahr 1975</b>	<b>2 073 421</b>	<b>2 247 661</b>	<b>3 996 336</b>
	darunter			
	im Handwerk	1 628 638	1 891 385	3 187 637

\*) Ohne Umsatzsteuer

## Bauwirtschaft

7. Löhne und Gehälter im Juni 1976 sowie Arbeitgeberzulagen\*)  
— 1 000

Lfd. Nr.	Bruttolohn- und Gehaltssumme Arbeitgeberzulagen	Löhne, in Betrieben mit ... bis		
		1 — 9	10 — 19	20 — 49
		1	Löhne	48 079
2	Gehälter	3 289	6 047	14 933
3	Lohn- und Gehaltssumme	51 368	79 227	147 404
	Arbeitgeberzulage			
4	Zu Löhnen	5 749	8 730	18 109
5	Zu Gehältern	637	1 187	2 898
6	Zur Lohn- und Gehaltssumme	6 386	9 917	21 006

\*) Gemäß Vermögensbildungstarifverträgen



schaftszweigen und Betriebsgrößenklassen  
 DM —

## Bauwirtschaft

in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten				Umsatz insgesamt	darunter im Handwerk	Sypro Nr.
50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr			
899 092	1 055 746	1 425 624	1 143 579	5 877 810	2 874 207	7210
1 081 033	876 407	371 515	166 788	5 111 671	3 912 701	7220
37 293	.	.	.	206 467	82 325	7231
.	.	—	—	39 950	34 396	7233
40 145	34 730	82 872	—	166 748	90 406	7235
.	—	—	—	24 123	22 412	7237
114 540	107 374	.	.	437 288	229 539	7231 bis 7237
.	.	—	—	148 408	40 057	7241
606 306	632 197	.	.	2 450 750	1 498 449	7242 7243
.	.	—	—	141 312	134 437	7244
—	—	—	—	.	.	7245
638 330	345 505	.	.	2 322 243	1 006 430	7249 7241 bis 7249
1 278 501	1 013 498	.	.	5 120 355	2 704 110	7251
—	—	—	—	21 766	.	7255
—	—	—	—	421	.	7251 und 7255
3 382 616	3 053 025	2 729 319	1 488 030	16 569 310	9 741 786	72
48 067	64 773	.	.	256 428	61 360	7301
—	—	—	—	2 096	1 453	7302
.	.	—	—	105 005	48 547	7303
71 738	104 940	.	.	662 384	321 784	7304
.	.	—	—	120 603	28 351	7305
174 592	198 454	.	.	1 146 517	461 496	73
43 125	34 098	—	—	601 041	564 617	74
.	.	—	—	394 135	371 700	7510
.	.	—	—	1 106 922	1 096 029	7550
.	.	—	—	1 501 058	1 467 729	75
3 713 473	3 315 085	2 961 967	1 598 065	19 817 926	12 235 628	72 bis 75
109 133	88 428	49 006	50 972	514 633	271 374	
40 513	28 756	66 608	33 314	198 350	90 893	
43 647	15 968	8 580	11 607	138 726	83 956	
3 797 633	3 359 809	3 037 155	1 642 986	20 155 001	12 410 477	
2 454 944	1 833 011	901 422	513 440	12 410 477	.	

 zu Löhnen und Gehältern im Jahre 1975 nach Betriebsgrößenklassen  
 DM —

## Bauwirtschaft

Gehälter und Arbeitgeberzulagen				insgesamt	darunter im Handwerk	Lfd. Nr.
... Beschäftigten						
50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr			
113 690	89 161	71 660	38 789	567 030	380 034	1
16 529	18 746	21 679	20 942	102 164	47 710	2
130 219	107 907	93 338	59 731	669 195	427 744	3
17 326	11 636	9 513	4 321	75 384	51 734	4
2 841	2 850	2 795	2 570	15 777	8 460	5
20 167	14 486	12 308	6 891	91 161	60 194	6

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden	Löhne	Gehälter		Gesamt- umsatz
		insgesamt	darunter ausländische Arbeitnehmer				im Juni 1976	1975	
			zusammen	Anteil an den Beschäf- tigten insgesamt					
Anzahl	%	1 000	1 000 DM						
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Düsseldorf	634	17 307	2 675	15,5	2 249	35 368	10 921	121 495	1 500 000
Duisburg	361	10 466	1 255	12,0	1 420	21 037	3 794	59 800	692 243
Essen	523	16 045	1 610	10,0	2 012	29 144	10 766	82 031	991 423
Krefeld	178	3 846	206	5,4	506	7 158	1 255	14 362	250 741
Mönchengladbach	247	3 632	196	5,4	511	6 330	834	35 885	216 811
Mülheim a. d. Ruhr	164	2 669	299	11,2	380	5 512	770	15 704	200 434
Oberhausen	196	4 750	400	8,4	657	9 121	1 494	21 882	307 616
Remscheid	121	2 100	428	20,4	293	3 886	730	15 915	137 610
Solingen	167	2 152	407	18,9	285	3 830	548	9 469	121 880
Wuppertal	389	4 087	612	15,0	559	7 281	1 037	24 286	273 716
<b>Kreise</b>									
Kleve	288	5 062	296	5,8	706	8 644	936	27 283	330 945
Mettmann	354	4 811	732	15,2	704	9 212	1 091	26 809	284 698
Neuss	378	6 494	950	14,6	914	12 496	1 850	27 363	395 907
Viersen	250	3 140	111	3,5	447	5 483	631	16 199	199 171
Wesel	368	6 994	447	6,4	968	12 935	2 218	30 159	494 943
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>4 618</b>	<b>93 555</b>	<b>10 624</b>	<b>11,4</b>	<b>12 611</b>	<b>177 437</b>	<b>38 875</b>	<b>528 642</b>	<b>6 398 138</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Aachen	222	4 147	310	7,5	574	7 471	1 105	20 030	240 269
Bonn	217	3 649	491	13,5	516	6 805	1 173	20 543	256 099
Köln	918	19 421	2 924	15,1	2 520	35 295	10 200	121 182	1 728 024
Leverkusen	121	2 044	394	19,3	296	4 109	688	10 861	145 431
<b>Kreise</b>									
Aachen	294	4 153	204	4,9	597	7 489	843	19 121	252 191
Düren	274	3 926	110	2,8	568	7 127	1 043	21 595	242 606
Erftkreis	402	5 693	691	12,1	840	10 899	1 375	30 675	364 467
Euskirchen	217	3 879	86	2,2	552	7 298	984	19 831	248 703
Heinsberg	286	4 441	137	3,1	655	8 776	786	24 471	317 836
Oberbergischer Kreis	263	4 736	583	12,3	704	8 829	1 243	28 952	304 861
Rhein.-Berg. Kreis	325	3 587	434	12,1	514	6 485	745	17 377	205 437
Rhein-Sieg-Kreis	535	6 514	744	11,4	906	11 543	1 472	33 837	421 548
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>4 074</b>	<b>66 190</b>	<b>7 108</b>	<b>10,7</b>	<b>9 242</b>	<b>122 126</b>	<b>21 657</b>	<b>368 475</b>	<b>4 727 472</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Bottrop	81	1 963	80	4,1	274	3 804	490	13 134	125 275
Gelsenkirchen	226	4 474	287	6,4	646	8 618	1 075	21 789	252 974
Münster	200	5 274	394	7,5	682	9 297	2 337	27 742	378 062



und Gesamtumsatz im Juni 1976 sowie Gesamtumsatz im Jahr 1975

Bauwirtschaft

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden	Löhne	Gehälter	Gesamt- umsatz	
		insgesamt	darunter ausländische Arbeitnehmer						
			zusammen	Anteil an den Beschäf- tigten insgesamt					
		am 30. Juni 1976							im Juni 1976
Anzahl		%		1 000	1 000 DM				
<b>Kreise</b>									
Borken	487	6 326	118	1,9	903	11 067	1 290	34 948	438 266
Coesfeld	197	3 178	72	2,3	463	6 118	820	18 032	213 296
Recklinghausen	490	12 208	854	7,0	1 628	22 227	4 832	71 868	816 990
Steinfurt	421	6 261	201	3,2	881	10 464	1 228	34 916	351 656
Warendorf	243	4 097	270	6,6	603	7 581	909	22 311	263 117
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>2 345</b>	<b>43 781</b>	<b>2 276</b>	<b>5,2</b>	<b>6 080</b>	<b>79 176</b>	<b>12 981</b>	<b>244 740</b>	<b>2 839 636</b>
<b>Kreisfrei Stadt</b>									
Bielefeld	235	5 309	742	14,0	746	10 093	1 438	26 795	342 715
<b>Kreise</b>									
Gütersloh	296	5 187	363	7,0	741	9 673	1 054	27 498	326 613
Herford	249	4 682	370	7,9	675	8 532	937	20 069	248 828
Höxter	181	3 477	94	2,7	489	6 241	1 098	17 615	184 079
Lippe	393	6 140	382	6,2	870	11 002	1 075	26 923	331 469
Minden-Lübbecke	306	5 980	365	6,1	859	10 799	1 388	27 380	344 029
Paderborn	223	3 668	136	3,7	512	6 755	692	16 775	212 736
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 883</b>	<b>34 443</b>	<b>2 452</b>	<b>7,1</b>	<b>4 892</b>	<b>63 095</b>	<b>7 682</b>	<b>163 055</b>	<b>1 990 469</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Bochum	309	5 586	466	8,3	777	10 699	1 555	30 331	393 106
Dortmund	424	13 319	1 456	10,9	1 793	27 080	6 230	66 360	972 073
Hagen	223	3 693	541	14,6	522	6 961	1 016	16 922	231 721
Hamm	112	2 880	263	9,1	418	5 712	697	14 750	196 749
Herne	132	7 057	2 293	32,5	743	12 399	3 316	30 392	348 336
<b>Kreise</b>									
Ennepe-Ruhr-Kreis	286	4 496	501	11,1	627	8 505	901	21 088	263 983
Hochsauerlandkreis	313	5 065	341	6,7	747	9 262	1 091	22 906	296 964
Märkischer Kreis	400	6 446	674	10,5	928	12 391	1 350	32 806	396 859
Olpe	144	1 900	111	5,8	281	3 341	371	9 508	98 816
Siegen	308	5 102	531	10,4	697	9 329	1 519	28 896	382 883
Soest	297	5 120	362	7,1	748	9 281	1 313	26 647	286 047
Unna	276	5 389	295	5,5	748	10 236	1 612	27 893	331 750
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>3 224</b>	<b>66 053</b>	<b>7 834</b>	<b>11,9</b>	<b>9 029</b>	<b>125 196</b>	<b>20 971</b>	<b>328 499</b>	<b>4 199 287</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>16 144</b>	<b>304 022</b>	<b>30 294</b>	<b>10,0</b>	<b>41 854</b>	<b>567 030</b>	<b>102 166</b>	<b>1 633 411</b>	<b>20 155 002</b>

Lfd. Nr.	Geräteart	in Betrieben		
		1 - 9	10 - 19	20 - 49
1	Betonmischer mit Trommelinhalt	7 721	7 322	9 329
2	unter 250 l	7 122	6 301	7 516
3	250 l und mehr	599	1 021	1 813
4	Transportmischer und Agitatoren	17	31	37
5	Turmdrehkrane mit Lastmoment	928	1 851	3 412
6	bis unter 16 m Mp	646	1 060	1 602
7	16 bis unter 40 m Mp	260	747	1 662
8	40 m Mp und mehr	22	44	148
9	Mobil- und Autokrane	83	95	143
10	Förderbänder	592	647	806
11	Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	45	30	125
12	Mörtelförder- und Verputzgeräte	838	682	758
	LKW (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)			
13	mit Nutzlast	8 366	4 524	5 158
14	bis einschl. 12 t	8 084	4 188	4 462
15	über 12 t	282	336	696
16	Vorderkipper, Dumper (Schütter)	47	157	446
17	Universalbagger	802	1 045	2 323
18	Seilbagger auf Raupen	56	104	172
19	Seilbagger, luftbereift	109	144	268
20	Hydraulikbagger auf Raupen	234	286	674
21	Hydraulikbagger, luftbereift	403	511	1 209
22	Planierraupen	262	239	519
23	Lader	752	849	1 852
24	Ladegeräte auf Raupen	288	270	457
25	Ladegeräte, luftbereift	328	411	1 010
26	Hecktieflöffellader (Baggerlader)	136	168	385
27	Straßenhobel (Grader)	5	21	99
28	Rambären aller Art (ohne Handrammen)	36	96	311
29	Verdichtungsmaschinen	1 261	2 164	5 019
30	Stampf- und Rüttelgeräte	906	1 570	3 580
31	Glattmantel- einschl. Schafffußwalzen	42	102	302
32	Gummiradwalzen	16	14	66
33	Vibrationswalzen	297	478	1 071
	Straßenbaumaschinen			
	für Schwarzdecken			
34	Mischanlagen	1	4	14
35	Fertiger	29	91	305
36	Gußasphaltkocher	45	112	207
	für Betonstraßen			
37	Fertiger und Verteiler	6	15	27
38	Kompressoren aller Art	1 385	1 798	2 970
39	Stahlrohrgerüste und Stahlprofilgerüste in Tonnen	2 411	3 670	8 612



## Juni 1976 nach Betriebsgrößenklassen

## Bauwirtschaft

Bestand an verfügbaren Geräten Ende Juni 1976						Lfd. Nr.
mit .... bis .... Beschäftigten				insgesamt	darunter im Handwerk	
50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr			
4 626	2 516	1 855	1 480	34 849	29 381	1
3 424	1 871	1 492	1 099	28 825	24 425	2
1 202	645	363	381	6 024	4 956	3
69	33	55	40	282	202	4
2 134	1 456	938	886	11 605	9 154	5
800	398	144	31	4 681	4 230	6
1 138	779	480	267	5 333	4 378	7
196	279	314	588	1 591	546	8
145	76	84	128	754	454	9
480	262	267	343	3 397	2 310	10
86	92	80	127	585	287	11
219	142	63	44	2 746	2 503	12
3 512	2 134	1 303	583	25 580	17 263	13
2 802	1 684	1 013	405	22 638	15 567	14
710	450	290	178	2 942	1 696	15
369	322	422	372	2 135	1 014	16
2 110	1 419	1 190	726	9 615	5 225	17
312	214	284	205	1 347	520	18
282	176	208	187	1 374	698	19
635	507	343	170	2 849	1 545	20
881	522	355	164	4 045	2 462	21
440	310	255	170	2 195	1 212	22
1 435	1 088	678	386	7 040	4 349	23
342	262	170	96	1 885	1 081	24
870	642	436	245	3 942	2 445	25
223	184	72	45	1 213	823	26
106	88	69	47	435	248	27
434	304	357	266	1 804	818	28
3 948	3 047	2 850	2 264	20 553	11 442	29
2 690	2 069	2 111	1 656	14 582	8 113	30
300	268	203	155	1 372	716	31
75	72	55	53	351	193	32
883	638	481	400	4 248	2 420	33
37	23	35	21	135	54	34
276	211	140	115	1 167	682	35
255	210	128	160	1 117	471	36
23	25	73	109	278	84	37
2 057	1 369	1 168	1 170	11 917	7 562	38
8 027	5 726	5 117	11 197	44 760	23 634	39

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betonmischer		Transportmischer und Agitatoren	Turmdrehkrane		
		Trommelinhalt			Lastmoment		
		unter 250 l	250 l und mehr		bis unter 16 m Mp	16- bis unter 40 m Mp	40 m Mp und mehr
		1	2	3	4	5	6
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
1	Düsseldorf	929	279	6	126	236	200
2	Duisburg	606	154	1	120	151	73
3	Essen	1 007	281	20	81	182	228
4	Krefeld	310	75	17	56	53	17
5	Mönchengladbach	365	88	—	94	59	9
6	Mülheim a. d. Ruhr	145	52	—	20	61	9
7	Oberhausen	342	66	—	56	85	26
8	Remscheid	238	33	7	22	49	2
9	Solingen	270	34	—	49	31	2
10	Wuppertal	435	90	—	69	62	7
	<b>Kreise</b>						
11	Kleve	659	114	7	109	85	28
12	Mettmann	489	95	—	92	89	7
13	Neuss	622	127	11	119	111	19
14	Viersen	412	66	8	83	59	13
15	Wesel	687	135	8	125	111	34
16	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>7 516</b>	<b>1 689</b>	<b>85</b>	<b>1 221</b>	<b>1 424</b>	<b>674</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
17	Aachen	383	71	1	69	93	19
18	Bonn	328	106	4	73	77	28
19	Köln	1 264	416	10	208	311	334
20	Leverkusen	168	39	—	41	38	4
	<b>Kreise</b>						
21	Aachen	426	72	1	87	60	8
22	Düren	435	77	1	98	75	8
23	Erfkreis	540	127	4	136	105	26
24	Euskirchen	370	77	3	70	45	3
25	Heinsberg	471	77	1	95	73	10
26	Oberbergischer Kreis	520	93	8	112	84	5
27	Rhein.-Berg. Kreis	426	83	2	86	61	10
28	Rhein-Sieg-Kreis	738	162	5	172	148	17
29	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>6 069</b>	<b>1 400</b>	<b>40</b>	<b>1 247</b>	<b>1 170</b>	<b>472</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
30	Bottrop	111	21	—	23	27	2
31	Gelsenkirchen	247	69	1	49	49	26
32	Münster	635	143	1	57	118	73



Ende Juni 1976 nach Gerätearten

Bauwirtschaft

Mobil- und Auto- krane	Förder- bänder	Beton- pumpen aller Art (ohne Beton- spritze)	Mörtel- förder- und Ver- putzge- räte	LKW (einschl. Zug- maschinen mit Ladefläche)		Vorder- kipper, Dumper (Schütter)	Universalbagger				Planier- raupen	Lfd. Nr.
				Nutzlast			Seilbagger		Hydraulikbagger			
				bis einschl. 12 t	über 12 t		auf Raupen	luft- bereift	auf Raupen	luft- bereift		
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
35	152	54	135	713	113	191	112	103	68	150	52	1
28	94	17	66	684	100	48	86	98	80	105	58	2
95	271	80	126	729	142	122	132	151	117	216	96	3
3	38	12	32	251	29	42	12	27	20	45	22	4
5	27	2	25	287	43	9	4	8	27	47	19	5
14	21	10	20	200	41	13	16	10	25	58	8	6
7	31	14	40	242	67	21	36	36	43	65	23	7
5	9	—	15	138	18	13	6	3	18	38	13	8
2	33	4	65	194	8	15	2	4	15	40	10	9
5	32	1	36	356	57	25	7	4	31	65	17	10
11	60	7	28	314	35	19	12	49	28	59	47	11
3	33	10	39	377	40	20	13	35	41	83	23	12
15	51	10	62	387	60	18	5	40	18	54	17	13
17	29	1	35	279	20	4	7	22	26	36	26	14
22	67	15	82	509	98	49	52	85	45	104	79	15
267	948	237	806	5 660	871	609	502	675	602	1 165	510	16
10	74	9	41	242	29	33	7	6	32	37	22	17
10	72	15	79	296	32	27	23	15	31	39	22	18
61	328	84	158	1 145	146	288	113	180	103	174	125	19
4	34	2	10	191	15	14	7	13	20	29	24	20
9	53	2	62	344	54	19	24	11	55	31	33	21
8	47	7	40	294	56	19	6	32	57	67	40	22
17	73	9	62	465	125	44	16	44	40	89	44	23
13	31	2	38	284	63	27	4	12	55	56	35	24
12	55	15	43	326	67	16	6	12	60	72	36	25
14	57	8	67	382	84	47	14	8	122	62	56	26
2	47	5	56	332	23	18	19	11	42	42	14	27
12	59	4	88	591	75	35	21	25	71	88	51	28
172	930	162	744	4 892	769	587	260	369	688	786	502	29
1	14	—	9	159	56	—	5	9	16	19	11	30
8	39	3	51	269	12	19	25	13	21	71	26	31
16	51	13	29	3 195	31	58	35	18	70	92	55	32

## Bauwirtschaft

noch: 10. Bestand an verfügbaren Geräten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betonmischer		Transport- mischer und Agitatoren	Turmdrehkrane		
		Trommelinhalt			Lastmoment		
		unter 250 l	250 l und mehr		bis unter 16 m Mp	16- bis unter 40 m Mp	40 m Mp und mehr
		1	2		3	4	5
	<b>Kreise</b>						
33	Borken	895	146	14	140	123	4
34	Coesfeld	403	66	—	68	79	3
35	Recklinghausen	843	219	2	151	195	29
36	Steinfurt	871	163	10	137	162	18
37	Warendorf	587	91	2	73	105	6
38	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>4 592</b>	<b>918</b>	<b>30</b>	<b>698</b>	<b>858</b>	<b>161</b>
	<b>Kreisfreie Stadt</b>						
39	Bielefeld	510	98	14	79	108	29
	<b>Kreise</b>						
40	Gütersloh	734	121	4	95	129	—
41	Herford	678	88	4	92	86	5
42	Höxter	444	60	3	42	64	4
43	Lippe	873	164	8	94	126	18
44	Minden-Lübbecke	859	101	2	87	80	8
45	Paderborn	540	80	—	80	99	5
46	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>4 638</b>	<b>712</b>	<b>35</b>	<b>569</b>	<b>692</b>	<b>69</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
47	Bochum	682	124	17	65	115	25
48	Dortmund	860	267	1	115	276	75
49	Hagen	304	108	6	49	92	6
50	Hamm	240	72	9	45	56	2
51	Herne	211	31	2	28	31	50
	<b>Kreise</b>						
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	424	108	3	80	92	12
53	Hochsauerlandkreis	691	105	5	115	85	4
54	Märkischer Kreis	665	136	18	103	138	8
55	Olpe	235	41	12	46	33	—
56	Siegen	506	82	2	99	71	4
57	Soest	664	128	13	94	95	21
58	Unna	528	103	4	107	105	8
59	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>6 010</b>	<b>1 305</b>	<b>92</b>	<b>946</b>	<b>1 189</b>	<b>215</b>
60	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>28 825</b>	<b>6 024</b>	<b>282</b>	<b>4 681</b>	<b>5 333</b>	<b>1 591</b>



Ende Juni 1976 nach Gerätearten

Bauwirtschaft

Mobil- und Auto- krane	Förder- bänder	Beton- pumpen aller Art (ohne Beton- spritze)	Mörtel- förder- und Ver- putzge- räte	LKW (einschl. Zug- maschinen mit Ladefläche)		Vorder- kipper, Dumper (Schütter)	Universalbagger				Planier- raupen	Lfd. Nr.
				Nutzlast			Seilbagger		Hydraulikbagger			
				bis einschl. 12 t	über 12 t		auf Raupen	luft- bereift	auf Raupen	luft- bereift		
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
24	63	6	66	408	60	33	25	31	86	115	61	33
5	21	1	23	177	41	16	5	3	30	41	21	34
25	106	5	101	718	68	32	74	30	108	232	85	35
19	113	8	35	345	38	79	17	23	51	137	56	36
14	47	2	32	289	78	12	13	16	42	66	51	37
112	454	38	346	5 560	384	249	199	143	424	773	366	38
13	47	23	36	328	48	42	16	8	71	83	50	39
14	51	5	25	329	72	31	22	12	57	74	31	40
12	89	8	21	350	44	25	16	5	36	62	32	41
10	43	—	22	170	37	20	6	8	53	60	30	42
14	70	8	47	421	65	17	12	3	71	113	57	43
16	120	15	25	445	56	47	31	24	82	101	65	44
9	35	1	39	270	52	35	13	3	48	63	34	45
88	455	60	215	2 313	374	217	116	63	418	556	299	46
7	53	3	46	369	31	25	32	9	47	51	30	47
39	103	26	91	717	55	100	59	23	100	86	46	48
8	24	8	54	249	17	41	24	3	40	60	36	49
2	26	7	20	166	21	14	18	2	46	67	33	50
5	13	7	19	164	52	35	57	27	37	43	44	51
2	56	11	50	351	48	27	13	4	57	77	22	52
4	67	3	40	407	76	27	5	2	94	55	92	53
15	70	6	96	591	89	53	18	27	85	93	59	54
7	27	4	39	150	15	9	3	2	35	26	27	55
10	70	4	86	378	47	102	14	10	78	71	62	56
3	74	3	30	314	57	25	14	5	74	75	39	57
13	27	6	64	357	36	15	13	10	24	61	28	58
115	610	88	635	4 213	544	473	270	124	717	765	518	59
754	3 397	585	2 746	22 638	2 942	2 135	1 347	1 374	2 849	4 045	2 195	60

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Lader			Straßenhobel (Grader)	Rambbären aller Art (ohne Handdrammen)
		Ladegeräte		Hecktieflöffel- lader Baggerlader		
		auf Raupen	luft- bereit			
		19	20	21		
	<b>Kreisfreie Städte</b>					
1	Düsseldorf	59	111	15	19	112
2	Duisburg	93	142	25	2	119
3	Essen	93	184	38	7	171
4	Krefeld	14	47	7	7	11
5	Mönchengladbach	10	62	6	5	26
6	Mülheim a. d. Ruhr	12	45	—	1	5
7	Oberhausen	27	74	2	1	30
8	Remscheid	20	37	3	—	15
9	Solingen	15	35	2	—	5
10	Wuppertal	46	57	7	—	11
	<b>Kreise</b>					
11	Kleve	8	55	13	8	13
12	Mettmann	42	62	15	1	13
13	Neuss	17	55	6	8	21
14	Viersen	15	30	6	4	23
15	Wesel	48	114	12	12	49
16	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>519</b>	<b>1 110</b>	<b>157</b>	<b>75</b>	<b>624</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>					
17	Aachen	20	31	21	—	19
18	Bonn	26	26	22	3	28
19	Köln	94	227	78	31	201
20	Leverkusen	12	14	9	1	18
	<b>Kreise</b>					
21	Aachen	30	45	38	5	66
22	Düren	22	67	42	12	20
23	Erfdkreis	38	72	21	8	35
24	Euskirchen	44	32	38	10	19
25	Heinsberg	13	32	20	13	19
26	Oberbergischer Kreis	84	85	41	13	18
27	Rhein.-Berg. Kreis	47	38	13	2	6
28	Rhein-Sieg-Kreis	32	63	37	11	17
29	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>462</b>	<b>732</b>	<b>380</b>	<b>109</b>	<b>466</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>					
30	Bottrop	7	27	2	—	16
31	Gelsenkirchen	18	66	7	5	23
32	Münster	21	134	16	12	29



Ende Juni 1976 nach Gerätearten

Bauwirtschaft

Verdichtungsmaschinen				Straßenbaumaschinen				Kompressoren aller Art	Stahlrohrgerüste und Stahlprofilgerüste in Tonnen	Lfd. Nr.
Stampf- und Rüttelgeräte	Glattmantel-einschl. Schafffußwalzen	Gummirad-walzen	Vibra-tionswalzen aller Art	für Schwarzdecken			für Betonstraßen			
				Misch-anlagen	Fertiger	Guß-asphalt-kocher	Fertiger und Verteiler			
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
649	37	11	125	4	28	51	20	585	2 207	1
416	29	6	80	4	14	17	1	382	1 841	2
795	53	17	193	6	27	55	37	985	9 751	3
169	26	7	40	2	15	3	3	166	347	4
182	15	3	48	—	16	7	2	158	293	5
113	9	—	29	—	9	6	—	125	137	6
217	28	3	66	—	10	8	—	188	552	7
60	6	1	40	—	5	6	—	103	117	8
119	6	—	40	—	6	—	—	91	109	9
275	13	2	78	—	13	14	3	209	165	10
168	20	7	68	2	20	7	5	119	409	11
247	18	3	70	1	17	10	4	202	180	12
209	7	1	41	—	16	6	2	166	459	13
136	13	1	41	—	13	5	2	117	228	14
400	35	8	95	—	31	12	14	207	681	15
4 155	315	70	1 054	19	240	207	93	3 803	17 476	16
209	10	5	67	2	10	7	—	161	800	17
201	16	4	50	2	12	17	3	176	492	18
1 447	165	44	385	30	138	233	61	1 070	3 040	19
126	12	—	36	—	9	6	—	95	1 173	20
246	24	6	73	—	15	4	2	180	453	21
311	25	7	84	3	17	11	2	183	408	22
264	25	13	92	6	36	13	5	241	493	23
215	22	7	67	6	17	13	5	154	495	24
224	25	13	49	2	24	12	2	128	329	25
236	29	5	94	1	25	11	—	194	270	26
159	9	3	56	2	13	6	—	159	130	27
239	34	4	72	4	16	9	3	257	945	28
3 877	396	111	1 125	58	332	342	83	2 998	9 028	29
83	14	4	31	3	14	125	6	59	119	30
158	10	1	51	1	9	5	—	151	495	31
505	38	11	116	6	30	23	20	151	1 256	32

## Bauwirtschaft

noch: 10. Bestand an verfügbaren Geräten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Lader			Straßenhobel (Grader)	Rambären aller Art (ohne Handrammen)
		Ladegeräte		Hecktief- löffel- lader Baggerlader		
		auf Raupen	luft- bereift			
		19	20	21		
	Kreise					
33	Borken	10	117	19	14	27
34	Coesfeld	9	50	8	4	4
35	Recklinghausen	56	222	31	19	123
36	Steinfurt	19	73	8	17	22
37	Warendorf	20	75	16	12	9
38	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>160</b>	<b>764</b>	<b>107</b>	<b>83</b>	<b>253</b>
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	16	88	6	6	17
	Kreise					
40	Gütersloh	15	78	10	9	20
41	Herford	9	45	17	10	11
42	Höxter	34	46	20	11	7
43	Lippe	41	80	30	6	24
44	Minden-Lübbecke	26	75	31	9	43
45	Paderborn	28	46	26	12	11
46	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>169</b>	<b>458</b>	<b>140</b>	<b>63</b>	<b>133</b>
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	33	61	20	2	47
48	Dortmund	80	179	58	13	67
49	Hagen	42	58	15	1	28
50	Hamm	18	73	4	3	38
51	Herne	25	41	6	5	43
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	46	79	28	6	4
53	Hochsauerlandkreis	43	83	65	18	8
54	Märkischer Kreis	95	72	58	16	22
55	Olpe	30	26	17	5	2
56	Siegen	90	64	73	20	19
57	Soest	40	83	52	14	17
58	Unna	33	59	33	2	33
59	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>575</b>	<b>878</b>	<b>429</b>	<b>105</b>	<b>328</b>
60	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 885</b>	<b>3 942</b>	<b>1 213</b>	<b>435</b>	<b>1 804</b>



Ende Juni 1976 nach Gerätearten

Bauwirtschaft

Verdichtungsmaschinen				Straßenbaumaschinen				Kompressoren aller Art	Stahlrohrgestelle und Stahlprofilgerüste in Tonnen	Lfd. Nr.
Stampf- und Rüttelgeräte	Glattmantel- einschl. Schaffußwalzen	Gummirad- walzen	Vibra- tionswal- zen aller Art	für Schwarzdecken			für Beton- straßen			
				Misch- anlagen	Fertiger	Guß- asphalt- kocher	Fertiger und Verteiler			
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
287	32	13	81	3	25	7	6	189	1 340	33
113	15	3	25	—	11	10	—	105	378	34
660	59	10	172	—	56	34	4	403	1 019	35
300	18	11	60	2	20	14	4	155	2 060	36
166	15	7	60	5	19	22	9	151	554	37
<b>2 272</b>	<b>201</b>	<b>60</b>	<b>596</b>	<b>20</b>	<b>184</b>	<b>240</b>	<b>49</b>	<b>1 364</b>	<b>7 221</b>	<b>38</b>
199	14	8	54	3	21	13	1	177	909	39
154	24	2	65	2	21	13	1	196	728	40
153	17	2	51	4	16	20	3	177	420	41
144	33	6	50	—	21	6	1	107	203	42
333	27	7	100	2	27	11	—	223	892	43
346	29	2	67	3	21	17	2	220	633	44
136	16	3	69	1	20	5	1	150	700	45
<b>1 465</b>	<b>160</b>	<b>30</b>	<b>456</b>	<b>15</b>	<b>147</b>	<b>85</b>	<b>9</b>	<b>1 250</b>	<b>4 485</b>	<b>46</b>
226	10	—	53	1	6	13	—	182	798	47
473	49	17	147	2	49	100	4	461	1 466	48
272	20	3	91	—	17	9	5	206	367	49
146	18	3	69	3	17	7	—	103	252	50
94	12	2	46	1	8	5	—	123	413	51
192	24	5	56	1	14	6	1	226	1 507	52
272	32	14	122	3	30	18	1	227	276	53
262	41	7	121	2	33	13	—	330	432	54
98	11	1	44	—	15	5	2	91	91	55
321	25	10	109	3	21	24	1	212	460	56
272	46	11	115	5	37	38	26	203	263	57
185	12	7	44	2	17	5	4	138	226	58
<b>2 813</b>	<b>300</b>	<b>80</b>	<b>1 017</b>	<b>23</b>	<b>264</b>	<b>243</b>	<b>44</b>	<b>2 502</b>	<b>6 551</b>	<b>59</b>
<b>14 582</b>	<b>1 372</b>	<b>351</b>	<b>4 248</b>	<b>135</b>	<b>1 167</b>	<b>1 117</b>	<b>278</b>	<b>11 917</b>	<b>44 761</b>	<b>60</b>

## Baugenehmigungen

## 1. Genehmigte Gebäude, Wohnungen, umbauter

## a) Land insgesamt

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Umbauter Raum	Veranschlagte reine Baukosten	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		Insgesamt	
					Wohnungen	Veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen	Veranschlagte reine Baukosten
					Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	Anzahl

## Wohnbau

<b>Wohnbau</b>	<b>48 084</b>	<b>90 845</b>	<b>51 279,2</b>	<b>10 317 917,1</b>	<b>2 710</b>	<b>425 308,0</b>	<b>93 555</b>	<b>10 743 225,1</b>
davon								
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	241	2 925	922,8	219 949,5	-3	4 159,8	2 922	224 109,3
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	2 867	9 373	4 021,8	788 992,4	3	2 642,9	9 376	791 635,3
Sonstige Wohnungsunternehmen	5 424	10 845	5 233,1	1 040 983,9	10	275,6	10 855	1 041 259,5
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3 772	8 489	3 988,9	794 580,7	103	9 017,3	8 592	803 598,0
Private Haushalte	35 780	59 213	97 112,6	7 473 410,6	2 597	409 212,4	61 810	7 882 623,0

## Nichtwohnbau

Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 197	317	8 142,8	1 872 779,8	-	100 115,0	317	1 972 894,8
Unternehmen und freie Berufe	6 289	1 678	32 509,6	3 343 290,2	40	273 183,5	1 718	3 616 473,7
Private Haushalte	569	204	1 188,6	148 508,2	22	18 111,5	226	166 619,7
<b>Nichtwohnbau</b>	<b>8 055</b>	<b>2 199</b>	<b>41 841,0</b>	<b>5 364 578,2</b>	<b>62</b>	<b>391 410,0</b>	<b>2 261</b>	<b>5 755 988,2</b>
davon								
Anstaltsgebäude	250	66	1 668,0	458 645,7	6	35 394,4	72	494 040,1
Bürogebäude	478	262	3 281,8	805 556,1	1	47 999,6	263	853 555,7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 950	60	3 364,5	175 987,2	11	11 691,7	71	187 678,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	3 698	1 470	25 471,6	2 347 335,2	44	212 671,6	1 514	2 560 006,8
Schulen	154	8	1 846,6	484 065,0	1	25 111,4	9	509 176,4
Sonstige Nichtwohngebäude	1 525	333	6 208,5	1 092 989,0	-1	58 541,3	332	1 151 530,3



## Raum und veranschlagte reine Baukosten 1976

## Baugenehmigungen

b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Umbauter Raum	Veranschlagte reine Baukosten	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		Insgesamt	
					Wohnungen	Veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen	Veranschlagte reine Baukosten
					Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
<b>Wohnbau</b>								
<b>Wohnbau</b>	<b>22 234</b>	<b>53 930</b>	<b>26 803,7</b>	<b>5 418 972,9</b>	<b>1 523</b>	<b>214 266,6</b>	<b>55 453</b>	<b>5 633 239,5</b>
davon								
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	170	2 595	787,4	184 426,8	-9	2 648,0	2 586	187 074,8
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	2 027	7 441	3 114,7	610 573,8	41	1 628,9	7 482	612 202,7
Sonstige Wohnungsunternehmen	3 311	7 548	3 558,5	712 882,2	9	247,0	7 557	713 129,2
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	2 075	5 942	2 613,2	520 129,8	74	7 018,2	6 016	527 148,0
Private Haushalte	14 651	30 404	16 729,9	3 390 960,3	1 408	202 724,5	31 812	3 593 684,8
<b>Nichtwohnbau</b>								
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	621	265	4 942,3	1 192 471,1	-2	60 254,8	263	1 252 725,9
Unternehmen und freie Berufe	2 489	1 025	18 524,2	2 203 235,2	23	170 233,5	1 048	2 373 468,7
Private Haushalte	254	110	582,6	69 445,6	9	11 558,6	119	81 004,2
<b>Nichtwohnbau</b>	<b>3 364</b>	<b>1 400</b>	<b>24 049,1</b>	<b>3 465 151,9</b>	<b>30</b>	<b>242 046,9</b>	<b>1 430</b>	<b>3 707 198,8</b>
davon								
Anstaltsgebäude	146	55	1 123,6	322 529,6	5	24 499,8	60	347 029,4
Bürogebäude	269	183	2 558,2	629 018,3	-	32 163,6	183	661 181,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	288	26	666,2	34 746,2	1	1 777,9	27	36 524,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 753	878	15 017,7	1 502 005,2	24	125 788,6	902	1 627 793,8
Schulen	80	5	940,3	247 273,0	1	14 372,0	6	261 645,0
Sonstige Nichtwohngebäude	828	253	3 743,1	729 579,6	-1	43 445,0	252	773 024,6

## Baugenehmigungen

noch: 1. Genehmigte Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum  
und veranschlagte reine Baukosten 1976  
c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Umbauter Raum	Veranschlagte reine Baukosten	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		Insgesamt	
					Wohnungen	Veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen	Veranschlagte reine Baukosten
					Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
<b>Wohnbau</b>								
<b>Wohnbau</b>	<b>25 850</b>	<b>36 915</b>	<b>24 475,5</b>	<b>4 898 944,2</b>	<b>1 187</b>	<b>211 041,4</b>	<b>38 102</b>	<b>5 109 985,6</b>
davon								
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	71	330	135,4	35 522,7	6	1 511,8	336	37 034,5
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	840	1 932	907,1	178 418,6	-38	1 014,0	1 894	179 432,6
Sonstige Wohnungsunternehmen	2 113	3 297	1 674,6	328 101,7	1	28,6	3 298	328 130,3
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 697	2 547	1 375,7	274 450,9	29	1 999,1	2 576	276 450,0
Private Haushalte	21 129	28 809	20 382,7	4 082 450,3	1 189	206 487,9	29 998	4 288 938,2
<b>Nichtwohnbau</b>								
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	576	52	3 200,5	680 308,7	2	39 860,2	54	720 168,9
Unternehmen und freie Berufe	3 800	653	13 985,4	1 140 055,0	17	102 950,0	670	1 243 005,0
Private Berufe	315	94	606,0	79 062,6	13	6 552,9	107	85 615,5
<b>Nichtwohnbau</b>	<b>4 691</b>	<b>799</b>	<b>17 791,9</b>	<b>1 899 426,3</b>	<b>32</b>	<b>149 363,1</b>	<b>831</b>	<b>2 048 789,4</b>
davon								
Anstaltsgebäude	104	11	544,4	136 116,1	1	10 894,6	12	147 010,7
Bürogebäude	209	79	723,6	176 537,8	1	15 836,0	80	192 373,8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 662	34	2 698,3	141 241,0	10	9 913,8	44	151 154,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 945	592	10 453,9	845 330,0	20	86 883,0	612	932 213,0
Schulen	74	3	906,3	236 792,0	-	10 739,4	3	247 531,4
Sonstige Nichtwohnggebäude	697	80	2 465,4	363 409,4	-	15 096,3	80	378 505,7



## 2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 1976

## Baugenehmigungen

Verwaltungsbezirk	Wohnbau				Nichtwohnbau		
	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	um- bauter Raum	Veranschlagte reine Baukosten <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	um- bauter Raum
	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Düsseldorf	567	2 357	1 015	219 099	121	81	989
Duisburg	480	2 002	812	160 346	114	42	666
Essen	698	2 119	999	193 860	107	57	919
Krefeld	505	1 316	666	146 355	76	14	401
Mönchengladbach	952	1 401	825	175 226	84	33	484
Mülheim a. d. Ruhr	418	982	491	97 646	80	21	847
Oberhausen	393	1 112	478	86 812	59	69	296
Remscheid	239	517	236	49 214	34	13	209
Solingen	175	544	234	55 693	59	10	208
Wuppertal	588	2 116	773	182 358	95	34	684
<b>Kreise</b>							
Kleve	1 065	1 476	998	192 875	322	30	776
Mettmann	1 617	3 235	1 612	340 143	202	114	950
Neuss	1 834	2 821	1 668	359 483	158	47	856
Viersen	738	1 114	690	147 531	126	32	526
Wesel	1 663	2 834	1 724	338 636	188	32	740
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>11 932</b>	<b>25 946</b>	<b>13 221</b>	<b>2 745 276</b>	<b>1 825</b>	<b>629</b>	<b>9 551</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Aachen	432	1 722	686	145 630	65	15	564
Bonn	346	1 112	561	109 893	38	20	259
Köln	1 357	6 085	2 361	497 977	243	250	2 611
Leverkusen	192	413	213	49 427	27	22	108
<b>Kreise</b>							
Aachen	681	1 325	728	152 831	88	32	447
Düren	714	968	680	129 580	95	14	257
Erfthkreis	2 004	2 634	1 656	321 769	112	36	916
Euskirchen	578	834	548	107 973	98	23	310
Heinsberg	998	1 402	927	175 034	114	17	310
Oberbergischer Kreis	1 001	1 643	920	197 544	174	57	573
Rheinisch-Bergischer Kreis	930	1 446	895	183 604	70	12	337
Rhein-Sieg-Kreis	2 732	3 779	2 413	498 182	151	36	892
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>11 965</b>	<b>23 363</b>	<b>12 587</b>	<b>2 569 445</b>	<b>1 275</b>	<b>534</b>	<b>7 584</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Bottrop	294	745	383	79 560	64	11	327
Gelsenkirchen	253	1 057	460	90 830	80	39	661
Münster	1 023	2 083	1 071	231 751	142	41	1 178

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## Baugenehmigungen

noch: 2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 1975

Verwaltungsbezirk	Wohnbau				Nichtwohnbau		
	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	um- bauer Raum	Veranschlagte reine Baukosten <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	um- bauer Raum
	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>
<b>Kreise</b>							
Borken	1 333	1 784	1 286	254 339	418	33	1 486
Coesfeld	949	1 233	868	186 487	268	15	668
Recklinghausen	1 451	3 497	1 781	369 991	281	84	1 653
Steinfurt	1 576	2 061	1 496	317 236	422	59	1 572
Warendorf	1 044	1 339	996	203 500	274	27	832
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>7 923</b>	<b>13 799</b>	<b>8 341</b>	<b>1 733 693</b>	<b>1 949</b>	<b>309</b>	<b>8 378</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>							
Bielefeld	688	1 899	932	206 756	93	81	1 596
<b>Kreise</b>							
Gütersloh	1 346	2 013	1 342	287 079	340	34	1 478
Herford	706	1 159	753	165 298	135	50	879
Höxter	449	703	469	103 247	147	43	547
Lippe	1 186	1 870	1 142	254 647	229	48	1 156
Minden-Lübbecke	852	1 215	841	185 373	171	28	656
Paderborn	991	1 449	1 052	213 875	231	29	865
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>6 218</b>	<b>10 308</b>	<b>6 530</b>	<b>1 416 274</b>	<b>1 346</b>	<b>313</b>	<b>7 178</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Bochum	696	1 910	827	167 144	93	29	847
Dortmund	1 073	3 286	1 403	303 804	148	144	1 169
Hagen	322	868	417	92 216	54	12	279
Hamm	455	1 029	515	106 880	106	11	453
Herne	216	734	333	68 409	37	2	318
<b>Kreise</b>							
Ennepe-Ruhr Kreis	857	1 755	919	196 048	160	55	915
Hochsauerlandkreis	882	1 590	877	189 743	286	54	1 066
Märkischer Kreis	1 384	2 478	1 369	316 505	223	54	1 275
Olpe	448	675	440	94 715	31	15	157
Siegen	853	1 500	831	203 449	180	33	1 017
Soest	972	1 412	975	196 377	180	31	909
Unna	1 888	2 902	1 694	343 249	162	36	746
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>10 046</b>	<b>20 139</b>	<b>10 600</b>	<b>2 278 538</b>	<b>1 660</b>	<b>476</b>	<b>9 150</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>48 084</b>	<b>93 555</b>	<b>51 279</b>	<b>10 743 225</b>	<b>8 055</b>	<b>2 261</b>	<b>41 841</b>



3. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 1976 als Fertigteilbauten  
a) Land insgesamt

Baugenehmigungen

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten	Wohnräume
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	Anzahl
<b>Wohnbau</b>							
Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbscharakter	11	165	58	1	27	6 268	219
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	173	407	345	6	163	33 832	1 666
Sonstige Wohnungsunternehmen Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	184	424	361	7	196	37 909	1 846
Private Haushalte	4 717	5 392	6 028	452	3 771	784 605	27 940
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>5 254</b>	<b>6 581</b>	<b>6 980</b>	<b>474</b>	<b>4 251</b>	<b>882 006</b>	<b>32 582</b>
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 580	4 580	5 405	383	3 425	712 401	25 074
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	624	1 248	1 087	81	581	121 823	5 118
Wohngebäude mit 3 u. m. Wohnungen	50	753	488	10	245	47 782	2 390
<b>Nichtwohnbau</b>							
Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbscharakter	179	6	5	1 801	920	178 299	33
Unternehmen und freie Berufe	790	42	36	8 069	5 013	342 522	170
Private Haushalte	55	4	5	205	103	6 428	19
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 024</b>	<b>52</b>	<b>47</b>	<b>10 074</b>	<b>6 036</b>	<b>527 249</b>	<b>222</b>
davon							
Anstaltsgebäude	28	2	2	383	162	48 097	10
Bürogebäude	57	3	4	285	134	30 909	11
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	179	1	1	1 001	439	14 452	5
Gewerbliche Betriebsgebäude	459	41	37	6 228	4 188	290 358	172
Schulen	48	—	—	245	121	26 998	—
Sonstige Nichtwohngebäude	253	5	4	1 932	993	116 437	24

## Baugenehmigungen

noch: 3. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn

## b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten	Wohnräume
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	Anzahl

## Wohnbau

Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbcharakter	5	154	48	1	23	5 379	171
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	126	357	293	6	138	27 885	1 418
Sonstige Wohnungsunternehmen Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	51	291	233	5	132	24 773	1 168
Private Haushalte	1 544	1 791	2 038	164	1 276	269 189	9 230
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1 776</b>	<b>2 654</b>	<b>2 681</b>	<b>180</b>	<b>1 605</b>	<b>334 829</b>	<b>12 311</b>
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 518	1 518	1 860	142	1 176	247 661	8 403
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	220	440	386	30	212	44 659	1 774
Wohngebäude mit 3 u. m. Wohnungen	38	696	435	8	217	42 508	2 134

## Nichtwohnbau

Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbcharakter	113	6	5	1 023	511	112 031	33
Unternehmen und freie Berufe	372	20	16	3 803	2 251	186 089	77
Private Haushalte	31	—	—	94	41	2 505	—
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>516</b>	<b>26</b>	<b>22</b>	<b>4 920</b>	<b>2 804</b>	<b>300 625</b>	<b>110</b>
davon							
Anstaltsgebäude	18	2	2	337	142	43 747	10
Bürogebäude	30	1	1	142	61	11 879	4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	42	1	1	293	129	5 037	5
Gewerbliche Betriebsgebäude	213	17	14	2 922	1 879	153 758	67
Schulen	30	—	—	170	90	20 425	—
Sonstige Nichtwohngebäude	183	5	4	1 056	503	65 779	24



gebäude 1976 als Fertigteilbauten

c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern

Baugenehmigungen

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten	Wohnräume
	Anzahl		100-m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	Anzahl
<b>Wohnbau</b>							
Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbscharakter	6	11	10	—	5	889	48
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	47	50	52	—	25	5 947	248
Sonstige Wohnungsunternehmen Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	133	133	128	2	64	13 136	678
Private Haushalte	3 173	3 601	3 990	288	2 495	515 416	18 710
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>3 478</b>	<b>3 927</b>	<b>4 299</b>	<b>294</b>	<b>2 646</b>	<b>547 178</b>	<b>20 271</b>
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 062	3 062	3 545	241	2 249	464 740	16 671
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	404	808	701	51	369	77 164	3 344
Wohngebäude mit 3 u. m. Wohnungen	12	57	53	2	28	5 274	256
<b>Nichtwohnbau</b>							
Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbscharakter	66	—	—	778	409	66 267	—
Unternehmen und freie Berufe	418	22	20	4 266	2 762	156 434	93
Private Haushalte	24	4	5	111	61	3 923	19
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>508</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>5 154</b>	<b>3 232</b>	<b>226 624</b>	<b>112</b>
davon							
Anstaltsgebäude	10	—	—	46	19	4 349	—
Bürogebäude	27	2	3	143	73	19 030	7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	137	—	—	708	310	9 415	—
Gewerbliche Betriebsgebäude	246	24	23	3 306	2 308	136 599	105
Schulen	18	—	—	75	31	6 573	—
Sonstige Nichtwohngebäude	70	—	—	876	491	50 658	—

## Baufertigstellungen

## 1. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohn-

Bauherr Genehmigungszeitraum	Neubau, Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude		Sonstige Baumaßnahmen
	Gebäude	Wohnungen	Wohnungen

## Wohnbau

<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>40 024</b>	<b>94 191</b>	<b>2 602</b>
Genehmigung erteilt			
im 2. Halbjahr 1976	818	2 050	212
1. Halbjahr 1976	4 643	7 699	503
2. Halbjahr 1975	11 670	21 730	582
1. Halbjahr 1975	8 937	19 826	419
vor dem 1. 1. 1975	13 956	42 886	886
darunter			
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen			
Genehmigung erteilt			
im 2. Halbjahr 1976	48	280	—
1. Halbjahr 1976	134	613	—
2. Halbjahr 1975	491	2 054	—
1. Halbjahr 1975	581	3 308	—
vor dem 1. 1. 1975	1 271	7 997	—
Private Haushalte			
Genehmigung erteilt			
im 2. Halbjahr 1976	663	1 123	—
1. Halbjahr 1976	3 822	5 924	—
2. Halbjahr 1975	9 357	15 651	—
1. Halbjahr 1975	6 780	12 156	—
vor dem 1. 1. 1975	10 530	21 868	—



## und Nichtwohnbau 1976 nach Art der Baumaßnahmen

## Baufertigstellungen

Bauherr Genehmigungszeitraum	Neubau, Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude		Sonstige Baumaßnahmen
	Gebäude	Wohnungen	Wohnungen
<b>Nichtwohnbau</b>			
<b>Bauherren insgesamt</b>			
Genehmigung erteilt	7 762	2 180	45
im 2. Halbjahr 1976	552	48	6
1. Halbjahr 1976	1 486	144	5
2. Halbjahr 1975	2 337	426	4
1. Halbjahr 1975	1 106	398	9
vor dem 1. 1. 1975	2 281	1 164	21
darunter			
<b>Gebietskörperschaften</b>			
Genehmigung erteilt			
im 2. Halbjahr 1976	68	3	—
1. Halbjahr 1976	193	13	—
2. Halbjahr 1975	376	43	—
1. Halbjahr 1975	314	46	—
vor dem 1. 1. 1975	634	283	—
<b>Unternehmen und freie Berufe</b>			
Genehmigung erteilt			
im 2. Halbjahr 1976	447	30	—
1. Halbjahr 1976	1 195	115	—
2. Halbjahr 1975	1 804	324	—
1. Halbjahr 1975	717	312	—
vor dem 1. 1. 1975	1 461	759	—

## Baufertigstellungen

## 2. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohn

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Gemeinden mit 2 000 — 5 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	3	3	5	—	18	3 773
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	3	3	5	—	18	3 773
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	8	8	9	—	49	8 440
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	8	8	9	—	49	8 440
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Private Haushalte	159	195	230	29	1 555	276 759
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	154	178	217	25	1 461	260 269
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	5	17	13	4	94	16 490
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>170</b>	<b>206</b>	<b>244</b>	<b>29</b>	<b>1 622</b>	<b>288 972</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	6	1	1	33	208	30 180
Unternehmen und freie Berufe	62	—	—	184	897	59 746
Private Haushalte	7	5	5	14	105	13 680
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>75</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>231</b>	<b>1 210</b>	<b>103 606</b>
Schulgebäude	—	—	—	—	—	—
Anstaltsgebäude	2	1	1	6	35	8 700
Bürogebäude	—	—	—	—	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	50	1	1	128	645	40 071
Gewerbliche Betriebsgebäude	15	—	—	64	308	25 175
Sonstige Nichtwohngebäude	8	4	4	33	222	29 660
<b>Gemeinden mit 5 000 — 20 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	37	174	111	12	628	131 824
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	27	31	39	9	241	56 521
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	10	143	72	3	387	75 303
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	203	732	614	22	3 111	562 188
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	162	189	201	14	1 216	225 788
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	41	543	413	8	1 895	336 400
Sonstige Wohnungsunternehmen	538	919	883	53	4 418	770 765
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	516	528	581	22	2 981	545 471
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	22	391	302	31	1 437	225 294
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	356	635	609	49	3 677	620 822
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	328	335	372	26	2 430	398 360
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	28	300	237	23	1 247	222 462
Private Haushalte	9 321	12 981	14 187	1 240	88 951	16 514 485
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	8 948	10 913	12 661	1 129	80 967	15 061 076
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	373	2 068	1 526	111	7 984	1 453 409
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>10 455</b>	<b>15 441</b>	<b>16 404</b>	<b>1 376</b>	<b>100 785</b>	<b>18 600 084</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	422	70	53	3 786	22 416	3 922 483
Unternehmen und freie Berufe	1 649	252	265	9 336	51 790	4 172 522
Private Haushalte	154	40	38	436	2 292	226 416
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>2 225</b>	<b>362</b>	<b>356</b>	<b>13 558</b>	<b>76 498</b>	<b>8 321 421</b>
Schulgebäude	36	3	4	747	3 923	906 829
Anstaltsgebäude	100	39	19	892	4 285	983 747
Bürogebäude	79	27	24	331	1 830	464 050
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	856	34	44	2 891	13 435	695 454
Gewerbliche Betriebsgebäude	756	221	226	6 140	36 979	3 105 504
Sonstige Nichtwohngebäude	398	38	39	2 557	16 046	2 165 837



## gebäude 1976 nach Gemeindegrößenklassen

## Baufertigstellungen

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Gemeinden mit 20 000 — 50 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	54	366	218	34	1 242	284 397
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	38	48	63	12	398	82 158
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	16	318	155	22	844	202 239
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	538	2 578	1 996	126	10 333	1 896 355
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	422	472	512	23	2 898	536 610
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	116	2 106	1 484	103	7 435	1 359 745
Sonstige Wohnungsunternehmen	1 175	2 628	2 349	117	12 051	2 132 443
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	1 100	1 115	1 236	59	6 653	1 251 417
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	75	1 513	1 113	58	5 398	881 026
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	695	1 774	1 543	100	7 925	1 463 804
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	589	603	679	33	3 624	713 907
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	106	1 171	864	67	4 301	749 897
Private Haushalte	10 127	16 043	16 757	1 549	102 324	18 908 512
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	9 440	11 440	13 417	1 289	85 397	15 934 371
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	687	4 603	3 340	260	16 927	2 974 141
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>12 589</b>	<b>23 389</b>	<b>22 863</b>	<b>1 926</b>	<b>133 875</b>	<b>24 685 511</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	369	68	58	5 716	30 199	6 590 225
Unternehmen und freie Berufe	1 601	359	344	12 619	74 816	6 905 884
Private Haushalte	163	52	53	579	3 152	314 657
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>2 133</b>	<b>479</b>	<b>455</b>	<b>18 914</b>	<b>108 167</b>	<b>13 810 766</b>
Schulgebäude	62	11	11	1 972	10 540	2 732 768
Anstaltsgebäude	89	30	21	1 387	6 186	1 678 076
Bürogebäude	119	53	48	786	4 121	946 916
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	533	23	25	1 951	9 218	472 577
Gewerbliche Betriebsgebäude	933	317	306	9 634	59 911	5 255 529
Sonstige Nichtwohngebäude	397	45	44	3 184	18 191	2 724 900
<b>Gemeinden mit 50 000 — 100 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	35	503	240	14	1 258	280 038
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	12	13	15	2	97	21 377
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	23	490	225	12	1 161	258 661
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	614	1 995	1 622	92	8 226	1 509 392
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	520	583	626	47	3 491	660 668
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	94	1 412	996	45	4 735	848 724
Sonstige Wohnungsunternehmen	768	1 780	1 572	82	7 874	1 456 000
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	695	722	798	37	4 079	770 472
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	73	1 058	774	45	3 795	685 528
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	318	1 093	876	100	4 647	848 480
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	269	286	318	20	1 726	322 971
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	49	807	558	80	2 921	525 509
Private Haushalte	4 566	8 438	8 360	744	49 593	9 169 688
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	4 042	4 912	5 791	520	36 525	6 928 481
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	524	3 526	2 569	224	13 068	2 241 207
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>6 301</b>	<b>13 809</b>	<b>12 670</b>	<b>1 032</b>	<b>71 598</b>	<b>13 263 598</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	194	40	25	2 902	15 471	3 545 158
Unternehmen und freie Berufe	692	232	190	6 470	41 894	3 626 733
Private Haushalte	65	28	25	233	1 257	155 949
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>951</b>	<b>300</b>	<b>240</b>	<b>9 605</b>	<b>58 622</b>	<b>7 327 840</b>
Schulgebäude	33	3	3	1 120	5 704	1 466 492
Anstaltsgebäude	59	25	11	733	3 880	973 873
Bürogebäude	58	19	17	503	2 870	678 087
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	106	22	21	363	1 872	121 726
Gewerbliche Betriebsgebäude	493	214	174	5 688	37 073	2 917 922
Sonstige Nichtwohngebäude	202	17	14	1 198	7 223	1 169 740

## Baufertigstellungen

noch: 2. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohn

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauter Raum	Veranschlag- te reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Gemeinden mit 100 000 — 500 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	79	1 311	694	59	3 942	856 404
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	37	54	67	7	410	91 394
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	42	1 257	627	52	3 532	765 010
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	683	4 590	3 534	116	17 086	3 134 748
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	415	451	505	19	2 792	551 985
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	268	4 139	3 029	97	14 294	2 582 763
Sonstige Wohnungsunternehmen	1 005	4 328	3 312	310	17 047	3 135 736
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	771	810	933	42	4 967	974 492
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	234	3 518	2 379	268	12 080	2 161 244
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	599	2 297	1 787	205	9 398	1 646 193
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	502	538	588	39	3 212	640 808
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	97	1 759	1 199	166	6 186	1 005 385
Private Haushalte	5 238	13 312	11 733	1 062	65 920	13 628 375
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	4 252	5 336	6 240	594	38 434	7 712 058
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	986	7 976	5 493	468	27 486	5 916 317
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>7 604</b>	<b>25 838</b>	<b>21 060</b>	<b>1 752</b>	<b>113 393</b>	<b>22 401 456</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	389	142	104	6 617	33 386	7 518 477
Unternehmen und freie Berufe	1 145	456	352	14 171	87 129	8 708 541
Private Haushalte	107	61	50	420	2 076	300 015
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 641</b>	<b>659</b>	<b>506</b>	<b>21 208</b>	<b>122 591</b>	<b>16 527 033</b>
Schulgebäude	68	12	12	2 014	9 582	2 104 373
Anstaltsgebäude	106	74	35	1 957	8 458	2 015 215
Bürogebäude	157	74	60	2 110	11 464	2 435 898
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	120	17	20	663	3 124	162 385
Gewerbliche Betriebsgebäude	792	405	306	11 228	72 177	6 522 786
Sonstige Nichtwohngebäude	398	77	73	3 236	17 786	3 286 376
<b>Gemeinden mit über 500 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	40	830	428	93	2 453	489 039
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	16	19	23	4	151	37 547
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	24	811	405	89	2 302	451 492
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	484	4 354	3 303	234	16 043	2 865 246
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	198	216	247	10	1 372	249 735
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	286	4 138	3 056	224	14 671	2 615 511
Sonstige Wohnungsunternehmen	500	2 658	2 015	313	11 320	2 242 690
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	395	411	461	30	2 621	479 506
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	105	2 247	1 554	283	8 699	1 763 184
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	140	1 913	1 374	135	6 919	1 335 344
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	62	71	79	4	406	81 100
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	78	1 842	1 295	131	6 513	1 254 244
Private Haushalte	1 741	5 753	4 753	536	26 215	4 916 910
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	1 210	1 495	1 778	195	10 954	2 139 061
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	531	4 258	2 975	341	15 261	2 777 849
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>2 905</b>	<b>15 508</b>	<b>11 873</b>	<b>1 311</b>	<b>62 950</b>	<b>11 849 229</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	205	67	54	5 011	28 297	6 922 653
Unternehmen und freie Berufe	475	241	191	8 767	57 858	8 451 701
Private Haushalte	57	66	47	483	2 476	479 502
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>737</b>	<b>374</b>	<b>292</b>	<b>14 261</b>	<b>88 631</b>	<b>15 853 856</b>
Schulgebäude	29	9	8	1 369	6 980	1 794 324
Anstaltsgebäude	57	23	14	860	3 877	913 062
Bürogebäude	92	49	44	3 827	21 099	5 289 376
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	21	3	4	87	351	25 705
Gewerbliche Betriebsgebäude	345	261	196	5 378	38 648	4 130 576
Sonstige Nichtwohngebäude	193	29	26	2 740	17 676	3 700 813



## gebäude 1976 nach Gemeindegrößenklassen

## Baufertigstellungen

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Nordrhein-Westfalen insgesamt</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	245	3 184	1 691	212	9 523	2 041 702
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	130	165	207	34	1 297	288 997
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	115	3 019	1 484	178	8 226	1 752 705
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	2 525	14 252	11 074	590	54 817	9 971 702
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	1 720	1 914	2 096	113	11 787	2 228 559
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	805	12 338	8 978	477	43 030	7 743 143
Sonstige Wohnungsunternehmen	3 986	12 313	10 131	875	52 710	9 737 634
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	3 477	3 586	4 009	190	21 301	4 021 358
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	509	8 727	6 122	685	31 409	5 716 276
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	2 116	7 720	6 198	589	32 615	5 923 083
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	1 758	1 841	2 045	122	11 447	2 165 586
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	358	5 879	4 153	467	21 168	3 757 497
Private Haushalte	31 152	56 722	56 020	5 160	334 558	63 414 729
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	28 046	34 274	40 104	3 752	253 738	48 035 316
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	3 106	22 448	15 916	1 408	80 820	15 379 413
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>40 024</b>	<b>94 191</b>	<b>85 114</b>	<b>7 426</b>	<b>484 223</b>	<b>91 088 850</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 585	388	295	24 065	129 977	28 529 176
Unternehmen und freie Berufe	5 624	1 540	1 342	51 547	314 384	31 925 127
Private Haushalte	553	252	218	2 165	11 358	1 490 219
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>7 762</b>	<b>2 180</b>	<b>1 855</b>	<b>77 777</b>	<b>455 719</b>	<b>61 944 522</b>
Schulgebäude	228	38	38	7 222	36 729	9 004 786
Anstaltsgebäude	413	192	101	5 835	26 721	6 572 673
Bürogebäude	505	222	193	7 557	41 384	9 814 327
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 686	100	115	6 083	28 645	1 517 918
Gewerbliche Betriebsgebäude	3 334	1 418	1 208	38 132	245 096	21 957 492
Sonstige Nichtwohngebäude	1 596	210	200	12 948	77 144	13 077 326

## Baufertigstellungen

## 3. Fertiggestellte Gebäude und Woh

Verwaltungsbezirk	Gebäude			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	
	insgesamt	davon		insgesamt <sup>1)</sup>	mit öffentlichen Mitteln <sup>2)</sup> gefördert
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude		
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Düsseldorf	504	380	124	2 635	918
Duisburg	510	370	140	2 008	1 184
Essen	742	601	141	2 822	1 268
Krefeld	441	340	101	977	294
Mönchengladbach	646	548	98	1 380	561
Mülheim a. d. Ruhr	306	242	64	1 041	468
Oberhausen	352	297	55	990	333
Remscheid	164	133	31	704	327
Solingen	325	264	61	876	212
Wuppertal	465	385	80	1 695	673
<b>Kreise</b>					
Kleve	1 273	995	278	1 525	213
Mettmann	1 638	1 417	221	3 531	1 204
Neuss	1 662	1 462	200	4 168	585
Viersen	758	647	111	1 263	359
Wesel	1 385	1 187	198	2 551	933
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>11 171</b>	<b>9 268</b>	<b>1 903</b>	<b>28 166</b>	<b>9 532</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Aachen	441	375	66	1 137	251
Bonn	311	259	52	1 510	681
Köln	951	771	180	5 386	885
Leverkusen	348	305	43	804	157
<b>Kreise</b>					
Aachen	702	622	80	1 362	469
Düren	771	644	127	967	141
Erfthkreis	2 339	2 193	146	4 077	483
Euskirchen	728	608	120	931	113
Heinsberg	870	770	100	1 180	211
Oberbergischer Kreis	1 015	828	187	1 926	694
Rhein.-Berg. Kreis	1 149	1 033	116	1 999	546
Rhein-Sieg-Kreis	2 691	2 532	159	4 141	383
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>12 316</b>	<b>10 940</b>	<b>1 376</b>	<b>25 420</b>	<b>5 014</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bettrop	288	231	57	707	219
Gelsenkirchen	223	144	79	1 171	784
Münster	806	686	120	1 788	203

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) In voll- und teilgeförderten Wohnbauten.



## nungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1976

## Baufertigstellungen

Verwaltungsbezirk	Gebäude			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	
	insgesamt	davon		insgesamt <sup>1)</sup>	mit öffentlichen Mitteln <sup>2)</sup> gefördert
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude		
<b>Kreise</b>					
Borken	1 703	1 322	381	2 024	656
Coesfeld	850	688	162	932	305
Recklinghausen	1 325	1 106	219	3 123	970
Steinfurt	1 776	1 408	368	2 366	767
Warendorf	1 230	964	266	1 359	281
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>8 201</b>	<b>6 549</b>	<b>1 652</b>	<b>13 470</b>	<b>4 185</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>					
Bielefeld	537	455	82	1 834	1
<b>Kreise</b>					
Gütersloh	1 364	1 054	310	1 979	204
Herford	745	629	116	1 234	228
Höxter	620	448	172	804	236
Lippe	1 137	951	186	1 832	323
Minden-Lübbecke	873	766	107	1 258	265
Paderborn	1 045	800	245	1 281	125
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>6 321</b>	<b>5 103</b>	<b>1 218</b>	<b>10 222</b>	<b>1 382</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bochum	739	582	157	2 659	791
Dortmund	935	783	152	3 300	1 452
Hagen	320	278	42	982	380
Hamm	435	339	96	886	140
Herne	273	223	50	1 375	428
<b>Kreise</b>					
Ennepe-Ruhr-Kreis	822	665	157	2 076	631
Hochsauerlandkreis	1 201	925	276	1 793	180
Märkischer Kreis	1 082	911	171	2 060	510
Olpe	433	379	54	686	16
Siegen	1 028	855	173	1 834	349
Soest	999	857	142	1 431	201
Unna	1 510	1 367	143	2 658	304
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>9 777</b>	<b>8 164</b>	<b>1 613</b>	<b>21 740</b>	<b>5 382</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>47 786</b>	<b>40 024</b>	<b>7 762</b>	<b>99 018</b>	<b>25 495</b>

## Baufertigstellungen

## 4. Fertiggestellte Wohngebäude

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude insgesamt	Von den Wohngebäuden hatten .... Wohnungen		
		1	2	3 und mehr
<b>Kreisfreie Städte</b>				
Düsseldorf	380	175	32	173
Duisburg	370	168	30	172
Essen	601	299	71	231
Krefeld	340	231	48	61
Mönchengladbach	548	421	61	66
Mülheim a. d. Ruhr	242	139	46	57
Oberhausen	297	180	33	84
Remscheid	133	60	31	42
Solingen	264	179	36	49
Wuppertal	385	206	76	103
<b>Kreise</b>				
Kleve	995	827	120	48
Mettmann	1 417	1 128	171	118
Neuss	1 462	1 076	196	190
Viersen	647	476	99	72
Wesel	1 187	891	186	110
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>9 268</b>	<b>6 456</b>	<b>1 236</b>	<b>1 576</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>				
Aachen	375	247	51	77
Bonn	259	127	26	106
Köln	771	465	60	246
Leverkusen	305	230	28	47
<b>Kreise</b>				
Aachen	622	423	107	92
Düren	644	531	75	38
Erfthkreis	2 193	1 802	209	182
Euskirchen	608	521	64	23
Heinsberg	770	656	80	34
Oberbergischer Kreis	828	545	208	75
Rhein.-Berg. Kreis	1 033	792	158	83
Rhein-Sieg-Kreis	2 532	2 137	259	136
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>10 940</b>	<b>8 476</b>	<b>1 325</b>	<b>1 139</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>				
Bottrop	231	126	37	68
Gelsenkirchen	144	43	14	87
Münster	686	533	79	74



1976 nach der Zahl der Wohnungen

Baufertigstellungen

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude insgesamt	Von den Wohngebäuden hatten .... Wohnungen		
		1	2	3 und mehr
<b>Kreise</b>				
Borken	1 322	1 037	237	48
Coesfeld	688	549	121	18
Recklinghausen	1 106	641	224	241
Steinfurt	1 408	1 144	186	78
Warendorf	964	804	122	38
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>6 549</b>	<b>4 877</b>	<b>1 020</b>	<b>652</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>				
Bielefeld	455	293	74	88
<b>Kreise</b>				
Gütersloh	1 054	778	201	75
Herford	629	433	150	46
Höxter	448	318	101	29
Lippe	951	661	219	71
Minden-Lübbecke	766	596	128	42
Paderborn	800	580	177	43
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>5 103</b>	<b>3 659</b>	<b>1 050</b>	<b>394</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>				
Bochum	582	267	106	209
Dortmund	783	443	138	202
Hagen	278	151	72	55
Hamm	339	231	62	46
Herne	223	105	48	70
<b>Kreise</b>				
Ennepe-Ruhr-Kreis	665	356	163	146
Hochsauerlandkreis	925	534	321	70
Märkischer Kreis	911	549	268	94
Olpe	379	198	154	27
Siegen	855	498	305	52
Soest	857	627	179	51
Unna	1 367	1 055	202	110
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>8 164</b>	<b>5 014</b>	<b>2 018</b>	<b>1 132</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>40 024</b>	<b>28 482</b>	<b>6 649</b>	<b>4 893</b>

## Baufertigstellungen

## 5. Fertiggestellte Wohnungen in Wohn-

Verwaltungsbezirk	Wohnungen <sup>1)</sup>					in Wohn- gebäuden	Wohnräume <sup>1)2)</sup>	
	insgesamt	davon mit .... Räumen <sup>2)</sup>					insgesamt	da- runter Küchen
		1 und 2	3	4	5 und mehr			
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Düsseldorf	2 635	900	671	525	539	2 589	8 462	1 943
Duisburg	2 008	235	546	909	318	1 961	7 521	1 924
Essen	2 822	455	700	914	753	2 755	10 664	2 507
Krefeld	977	142	210	317	308	957	3 849	919
Mönchengladbach	1 380	294	227	294	565	1 311	5 564	1 251
Mülheim a. d. Ruhr	1 041	335	243	219	244	1 009	3 515	920
Oberhausen	990	113	205	390	282	959	3 964	946
Remscheid	704	171	194	201	138	686	2 450	595
Solingen	876	182	172	234	288	865	3 446	797
Wuppertal	1 695	419	376	376	524	1 669	6 166	1 431
<b>Kreise</b>								
Kleve	1 525	64	162	248	1 051	1 497	7 828	1 488
Mettmann	3 531	515	572	798	1 646	3 479	15 075	3 277
Neuss	4 168	682	766	1 326	1 394	4 058	16 415	3 585
Viersen	1 263	113	208	329	613	1 246	5 594	1 186
Wesel	2 551	137	359	702	1 353	2 525	11 808	2 482
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>28 166</b>	<b>4 757</b>	<b>5 611</b>	<b>7 782</b>	<b>10 016</b>	<b>27 566</b>	<b>112 321</b>	<b>25 251</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Aachen	1 137	241	232	196	468	1 113	4 681	938
Bonn	1 510	285	336	424	465	1 454	5 774	1 334
Köln	5 386	1 507	1 066	1 632	1 181	5 217	18 517	4 019
Leverkusen	804	167	112	187	338	793	3 208	730
<b>Kreise</b>								
Aachen	1 362	95	303	453	511	1 336	5 823	1 305
Düren	967	59	130	146	632	953	4 864	922
Erftkreis	4 077	377	497	1 125	2 078	4 040	18 309	3 957
Euskirchen	931	44	140	192	555	903	4 546	922
Heinsberg	1 180	56	111	242	771	1 161	5 928	1 147
Oberbergischer Kreis	1 926	219	396	498	813	1 847	8 269	1 788
Rhein.-Berg. Kreis	1 999	228	294	392	1 085	1 949	9 275	1 840
Rhein-Sieg-Kreis	4 141	203	476	830	2 632	4 039	20 399	4 040
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>25 420</b>	<b>3 481</b>	<b>4 093</b>	<b>6 317</b>	<b>11 529</b>	<b>24 805</b>	<b>109 593</b>	<b>22 942</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bottrop	707	76	175	225	231	701	2 846	644
Gelsenkirchen	1 171	96	311	483	281	1 123	4 568	1 091
Münster	1 788	540	284	286	678	1 765	7 001	1 400

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Zimmer mit 6 und mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche einschl. Küche und Zimmer außer

## und Nichtwohngebäuden 1976 nach Raumzahl

## Baufertigstellungen

Verwaltungsbezirk	Wohnungen <sup>1)</sup>						Wohnräume <sup>1)2)</sup>	
	insgesamt	davon mit .... Räumen <sup>2)</sup>				in Wohngebäuden	insgesamt	da- runter Küchen
		1 und 2	3	4	5 und mehr			
<b>Kreise</b>								
Borken	2 024	170	229	245	1 380	1 949	10 710	1 960
Coesfeld	932	27	92	123	690	919	5 073	912
Recklinghausen	3 123	195	716	1 039	1 173	3 082	13 270	3 026
Steinfurt	2 366	170	279	392	1 525	2 324	12 422	2 296
Warendorf	1 359	30	137	201	991	1 321	7 159	1 348
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>13 470</b>	<b>1 304</b>	<b>2 223</b>	<b>2 994</b>	<b>6 949</b>	<b>13 184</b>	<b>63 049</b>	<b>12 677</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>								
Bielefeld	1 834	365	416	381	672	1 805	7 142	1 610
<b>Kreise</b>								
Gütersloh	1 979	192	246	349	1 192	1 938	9 917	1 837
Herford	1 234	92	201	315	626	1 208	5 670	1 179
Höxter	804	48	169	123	464	769	3 961	751
Lippe	1 832	141	283	325	1 083	1 794	8 703	1 741
Minden-Lübbecke	1 258	47	133	288	790	1 243	6 318	1 251
Paderborn	1 281	84	166	178	853	1 248	6 423	1 213
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>10 222</b>	<b>969</b>	<b>1 614</b>	<b>1 959</b>	<b>5 680</b>	<b>10 005</b>	<b>48 134</b>	<b>9 582</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bochum	2 659	373	607	1 071	608	2 572	10 216	2 364
Dortmund	3 300	578	686	913	1 123	3 246	12 860	2 827
Hagen	982	82	359	225	316	969	3 944	938
Hamm	886	72	162	265	387	869	3 849	866
Herne	1 375	297	347	419	312	1 350	4 946	1 119
<b>Kreise</b>								
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 076	182	382	790	722	2 032	8 696	1 968
Hochsauerlandkreis	1 793	116	359	387	931	1 714	8 393	1 756
Märkischer Kreis	2 060	132	417	465	1 046	2 013	9 413	2 005
Olpe	686	18	153	102	413	659	3 372	683
Siegen	1 834	117	260	440	1 017	1 799	8 919	1 760
Soest	1 431	127	204	226	874	1 399	6 962	1 394
Unna	2 658	140	398	474	1 646	2 611	12 706	2 622
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>21 740</b>	<b>2 234</b>	<b>4 334</b>	<b>5 777</b>	<b>9 395</b>	<b>21 233</b>	<b>94 276</b>	<b>20 302</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>99 018</b>	<b>12 745</b>	<b>17 875</b>	<b>24 829</b>	<b>43 569</b>	<b>96 793</b>	<b>427 373</b>	<b>90 754</b>

halb von Wohnungen in Wohngebäuden.



## Baufertigstellungen

## 6. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden

Bauherr Gebäudeart	Freifinanzierte und steuerbegünstigte Wohnungen					Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau				
	insgesamt	davon mit				insgesamt	davon mit			
		Ofenheizung und	ohne	Zentralheizung und	ohne		Ofenheizung und	ohne	Zentralheizung und	ohne
<b>Gemeinden mit 2 000 — unter 5 000 Einwohnern</b>										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Private Haushalte	155	—	—	155	—	40	—	—	40	—
Selbständige Berufstätige	22	—	—	22	—	11	—	—	11	—
Beamte und Angestellte	60	—	—	60	—	13	—	—	13	—
Arbeiter	47	—	—	47	—	14	—	—	14	—
Rentner und Pensionäre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige private Haushalte	26	—	—	26	—	2	—	—	2	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>166</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>166</b>	<b>—</b>	<b>40</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>40</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 u. 2 Wohnungen	156	—	—	156	—	33	—	—	33	—
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	10	—	—	10	—	7	—	—	7	—
<b>Gemeinden mit 5 000 — unter 20 000 Einwohnern</b>										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	128	—	—	128	—	46	—	—	46	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	330	—	—	330	—	402	—	—	402	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	757	1	—	756	—	162	—	—	162	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	553	2	—	551	—	82	—	—	82	—
Private Haushalte	11 276	69	—	11 207	—	1 705	2	—	1 703	—
Selbständige Berufstätige	2 040	13	—	2 027	—	343	—	—	343	—
Beamte und Angestellte	4 209	7	—	4 202	—	539	—	—	539	—
Arbeiter	2 177	16	—	2 161	—	439	2	—	437	—
Rentner und Pensionäre	65	—	—	65	—	13	—	—	13	—
Sonstige private Haushalte	2 785	33	—	2 752	—	371	—	—	371	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>13 044</b>	<b>72</b>	<b>—</b>	<b>12 972</b>	<b>—</b>	<b>2 397</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>2 395</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 u. 2 Wohnungen	10 630	72	—	10 558	—	1 366	2	—	1 364	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 414	—	—	2 414	—	1 031	—	—	1 031	—
<b>Gemeinden mit 20 000 — unter 50 000 Einwohnern</b>										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	180	—	—	180	—	186	—	—	186	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 109	—	—	1 109	—	1 469	33	—	1 436	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	2 120	10	—	2 110	—	508	—	—	508	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 506	12	—	1 494	—	268	—	—	268	—
Private Haushalte	13 084	31	—	13 052	1	2 959	—	—	2 959	—
Selbständige Berufstätige	2 935	3	—	2 932	—	852	—	—	852	—
Beamte und Angestellte	4 659	5	—	4 654	—	823	—	—	823	—
Arbeiter	1 766	9	—	1 757	—	434	—	—	434	—
Rentner und Pensionäre	71	2	—	69	—	12	—	—	12	—
Sonstige private Haushalte	3 653	12	—	3 640	1	838	—	—	838	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>17 999</b>	<b>53</b>	<b>—</b>	<b>17 945</b>	<b>1</b>	<b>5 390</b>	<b>33</b>	<b>—</b>	<b>5 357</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	12 007	53	—	11 953	1	1 671	—	—	1 671	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	5 992	—	—	5 992	—	3 719	33	—	3 686	—

## 1976 nach Ausstattung und Gemeindegrößenklassen

## Baufertigstellungen

Bauherr Gebäudeart	Freifinanzierte und steuerbegünstigte Wohnungen					Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau				
	insgesamt	davon mit				insgesamt	davon mit			
		Ofenheizung und		Zentralheizung und			Ofenheizung und		Zentralheizung und	
		ohne	Badezimmer	ohne	Badezimmer		ohne	Badezimmer	ohne	Badezimmer

## Gemeinden mit 50 000 — unter 100 000 Einwohnern

Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	267	—	—	267	—	236	—	—	236	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	532	—	—	532	—	1 463	—	—	1 463	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	1 172	6	—	1 166	—	608	—	—	608	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	932	11	—	921	—	161	—	—	161	—
Private Haushalte	7 064	15	—	7 049	—	1 374	1	—	1 373	—
Selbständige Berufstätige	1 721	8	—	1 713	—	392	—	—	392	—
Beamte und Angestellte	2 375	2	—	2 373	—	387	—	—	387	—
Arbeiter	593	2	—	591	—	172	1	—	171	—
Rentner und Pensionäre	20	—	—	20	—	1	—	—	1	—
Sonstige private Haushalte	2 355	3	—	2 352	—	422	—	—	422	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>9 967</b>	<b>32</b>	<b>—</b>	<b>9 935</b>	<b>—</b>	<b>3 842</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>3 841</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	5 505	22	—	5 483	—	1 011	1	—	1 010	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	4 462	10	—	4 452	—	2 831	—	—	2 831	—

## Gemeinden mit 100 000 — 500 000 Einwohnern

Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	652	—	—	652	—	659	—	—	659	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 675	—	—	1 675	—	2 915	10	—	2 905	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	3 598	—	—	3 598	—	730	—	—	730	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 851	—	—	1 851	—	446	—	—	446	—
Private Haushalte	10 234	23	—	10 211	—	3 078	—	—	3 078	—
Selbständige Berufstätige	3 455	10	—	3 445	—	814	—	—	814	—
Beamte und Angestellte	3 058	8	—	3 050	—	621	—	—	621	—
Arbeiter	380	—	—	380	—	109	—	—	109	—
Rentner und Pensionäre	71	—	—	71	—	4	—	—	4	—
Sonstige private Haushalte	3 270	5	—	3 265	—	1 530	—	—	1 530	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>18 010</b>	<b>23</b>	<b>—</b>	<b>17 987</b>	<b>—</b>	<b>7 828</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>7 818</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	6 487	13	—	6 474	—	702	—	—	702	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	11 523	10	—	11 513	—	7 126	10	—	7 116	—

## Baufertigstellungen

noch: 6. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1976  
nach Ausstattung und Gemeindegrößenklassen

Bauherr Gebäudeart	Freifinanzierte und steuerbegünstigte Wohnungen					Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau				
	ins- gesamt	davon mit				ins- gesamt	davon mit			
		Ofenheizung und ohne		Zentralheizung und ohne			Ofenheizung und ohne		Zentralheizung und ohne	
		Badezimmer								

## Gemeinden über 500 000 Einwohnern

Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	557	—	—	557	—	273	—	—	273	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 341	—	—	1 341	—	3 013	—	—	3 013	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	2 268	3	—	2 265	—	390	—	—	390	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 385	—	—	1 385	—	528	—	—	528	—
Private Haushalte	4 533	9	—	4 523	1	1 220	6	—	1 214	—
Selbständige Berufstätige	1 537	—	—	1 537	—	372	—	—	372	—
Beamte und Angestellte	859	8	—	851	—	259	—	—	259	—
Arbeiter	145	—	—	145	—	37	—	—	37	—
Rentner und Pensionäre	20	—	—	20	—	—	—	—	—	—
Sonstige private Haushalte	1 972	1	—	1 970	1	552	6	—	546	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>10 084</b>	<b>12</b>	<b>—</b>	<b>10 071</b>	<b>1</b>	<b>5 424</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>5 418</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	2 049	4	—	2 044	1	163	—	—	163	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	8 035	8	—	8 027	—	5 261	6	—	5 255	—

## Nordrhein-Westfalen insgesamt

Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 784	—	—	1 784	—	1 400	—	—	1 400	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	4 990	—	—	4 990	—	9 262	43	—	9 219	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	9 915	20	—	9 895	—	2 398	—	—	2 398	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	6 235	25	—	6 210	—	1 485	—	—	1 485	—
Private Haushalte	46 346	147	—	46 197	2	10 376	9	—	10 367	—
Selbständige Berufstätige	11 710	34	—	11 676	—	2 784	—	—	2 784	—
Beamte und Angestellte	15 220	30	—	15 190	—	2 642	—	—	2 642	—
Arbeiter	5 108	27	—	5 081	—	1 205	3	—	1 202	—
Rentner und Pensionäre	247	2	—	245	—	30	—	—	30	—
Sonstige private Haushalte	14 061	54	—	14 005	2	3 715	6	—	3 709	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>69 270</b>	<b>192</b>	<b>—</b>	<b>69 076</b>	<b>2</b>	<b>24 921</b>	<b>52</b>	<b>—</b>	<b>24 869</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	36 834	164	—	36 668	2	4 946	3	—	4 943	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	32 436	28	—	32 408	—	19 975	49	—	19 926	—



## 7. Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1976 nach Raumzahl

Baufertigstellungen

Gemeindegrößenklassen	Wohnungen <sup>1)</sup>							
	ins- gesamt	davon mit ... Räumen <sup>2)</sup>						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Wohnungen	99 018	4 202	8 543	17 875	24 829	22 230	13 325	8 014
davon in Gemeinden mit								
2 000 bis unter 5 000 Einwohnern	225	—	1	12	22	82	58	50
5 000 " " 20 000 "	16 431	120	552	2 019	2 982	4 419	3 811	2 528
20 000 " " 50 000 "	24 502	454	1 290	3 670	5 886	6 467	4 178	2 557
50 000 " " 100 000 "	14 482	384	1 231	2 569	3 587	3 581	1 963	1 167
100 000 " " 500 000 "	27 227	1 695	3 343	5 936	7 459	5 113	2 386	1 295
über 500 000 Einwohnern	16 151	1 549	2 126	3 669	4 893	2 568	929	417
Vollgeförderte Wohnungen	24 938	949	3 050	6 101	7 616	4 198	1 952	1 072
davon in Gemeinden mit								
2 000 bis unter 5 000 Einwohnern	40	—	—	1	2	16	8	13
5 000 " " 20 000 "	2 397	16	82	464	436	549	499	351
20 000 " " 50 000 "	5 393	150	432	1 282	1 466	1 011	671	381
50 000 " " 100 000 "	3 845	44	554	906	1 120	731	338	152
100 000 " " 500 000 "	7 828	439	1 226	2 083	2 477	1 163	317	123
über 500 000 Einwohnern	5 435	300	756	1 365	2 115	728	119	52

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Zimmer mit 6 und mehr qm Wohnfläche einschl. Küchen.

## Baufertigstellungen

## a) Land insgesamt

## 8. Fertiggestellte Wohn- und Nicht

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	um- bauer Raum	veranschlagte reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	10	44	23	—	125	16 348
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	150	901	668	43	3 342	593 669
Sonstige Wohnungsunternehmen	83	264	210	25	1 062	177 292
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	140	192	172	12	802	156 197
Private Haushalte	3 866	4 429	4 778	117	30 319	6 063 782
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>4 249</b>	<b>5 830</b>	<b>5 851</b>	<b>197</b>	<b>35 650</b>	<b>7 007 288</b>
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 697	3 697	4 166	85	27 160	5 449 414
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	480	960	869	25	4 400	884 172
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	72	1 173	816	87	4 090	673 702
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	255	19	19	4 826	26 934	5 373 667
Unternehmen und freie Berufe	697	67	66	7 303	45 892	3 305 313
Private Haushalte	61	8	8	254	1 306	112 954
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 013</b>	<b>94</b>	<b>93</b>	<b>12 383</b>	<b>74 132</b>	<b>8 791 934</b>
davon						
Anstaltsgebäude	48	3	3	671	2 793	685 248
Bürogebäude	60	12	15	910	3 524	842 694
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	139	2	4	775	3 269	100 343
Gewerbliche Betriebsgebäude	425	53	51	5 815	39 421	2 861 504
Schulgebäude	63	8	8	1 226	6 467	1 614 127
Sonstige Nichtwohngebäude	278	16	12	2 986	18 658	2 688 018

## Wohngebäude 1976 als Fertigteilbauten

## Baufertigstellungen

## b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	um- bauer Raum	veranschlagte reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	4	4	4	—	24	6 010
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	114	837	614	43	3 071	531 779
Sonstige Wohnungsunternehmen	12	113	68	25	388	74 207
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	21	72	50	10	301	57 007
Private Haushalte	1 177	1 378	1 519	35	9 704	1 986 163
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1 328</b>	<b>2 404</b>	<b>2 255</b>	<b>113</b>	<b>13 488</b>	<b>2 655 166</b>
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 118	1 118	1 298	24	8 564	1 759 532
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	160	320	295	5	1 533	309 601
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	50	966	662	84	3 391	586 033
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	139	15	15	2 863	16 527	3 801 095
Unternehmen und freie Berufe	338	46	41	3 795	23 455	1 669 649
Private Haushalte	34	4	3	129	553	65 351
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>511</b>	<b>65</b>	<b>59</b>	<b>6 787</b>	<b>40 535</b>	<b>5 536 095</b>
davon						
Anstaltsgebäude	29	3	3	467	1 967	493 344
Bürogebäude	36	11	13	803	3 060	751 031
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	31	—	—	218	786	20 251
Gewerbliche Betriebsgebäude	207	34	28	3 140	20 843	1 402 238
Schulgebäude	44	5	5	793	4 195	984 097
Sonstige Nichtwohngebäude	164	12	10	1 366	9 684	1 885 134



Baufertigstellungen noch: 8. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude 1976 als Fertigteilbauten  
c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	um- bauer Raum	veranschlagte reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	6	40	19	—	101	10 338
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	36	64	54	—	271	61 890
Sonstige Wohnungsunternehmen	71	151	142	—	674	103 085
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	119	120	122	2	501	99 190
Private Haushalte	2 689	3 051	3 259	82	20 615	4 077 619
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>2 921</b>	<b>3 426</b>	<b>3 596</b>	<b>84</b>	<b>22 162</b>	<b>4 352 122</b>
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 579	2 579	2 868	61	18 596	3 689 882
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	320	640	574	20	2 867	574 571
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	22	207	154	3	699	87 669
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	116	4	4	1 963	10 407	1 572 572
Unternehmen und freie Berufe	359	21	25	3 508	22 437	1 635 664
Private Haushalte	27	4	5	125	753	47 603
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>502</b>	<b>29</b>	<b>34</b>	<b>5 596</b>	<b>33 597</b>	<b>3 255 839</b>
davon						
Anstaltsgebäude	19	—	—	204	826	191 904
Bürogebäude	24	1	2	107	464	91 663
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	108	2	4	557	2 483	80 092
Gewerbliche Betriebsgebäude	218	19	23	2 675	18 578	1 459 266
Schulgebäude	19	3	3	433	2 272	630 030
Sonstige Nichtwohngebäude	114	4	2	1 620	8 974	802 884

## 9. Abgänge an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1976

Baufertigstellungen

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>						Wohnräume <sup>1)2)</sup>		
		insgesamt	davon mit ..... Räumen <sup>2)</sup>					in Wohngebäuden	insgesamt	da- runter Küchen
			1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr			
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Düsseldorf	54	205	51	91	33	24	6	182	694	203
Duisburg	179	656	152	191	223	70	20	642	2 283	643
Essen	122	466	53	184	177	45	7	455	1 634	441
Krefeld	28	61	11	15	14	16	5	58	254	61
Mönchengladbach	52	108	1	30	48	24	5	103	443	108
Mülheim a. d. Ruhr	62	192	2	48	88	51	3	182	783	192
Oberhausen	48	158	8	84	47	17	2	151	558	158
Remscheid	48	80	9	36	24	11	—	78	277	26
Solingen	54	165	27	67	44	26	1	157	590	162
Wuppertal	74	316	109	128	46	30	3	313	967	285
<b>Kreise</b>										
Kleve	35	58	2	9	27	14	6	44	269	58
Mettmann	36	99	22	28	26	17	6	97	362	97
Neuss	31	64	6	29	15	11	3	64	239	64
Viersen	56	120	14	45	36	20	5	108	453	118
Wesel	32	86	1	36	35	12	2	79	326	85
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>911</b>	<b>2 834</b>	<b>468</b>	<b>1 021</b>	<b>883</b>	<b>388</b>	<b>74</b>	<b>2 713</b>	<b>10 132</b>	<b>2 701</b>
<b>Kreisfrei Städte</b>										
Aachen	13	68	30	20	4	9	5	53	213	59
Bonn	78	189	9	49	85	37	9	160	771	188
Köln	124	415	103	135	95	67	15	397	1 461	374
Leverkusen	26	102	24	32	25	17	4	99	371	100
<b>Kreise</b>										
Aachen	13	26	3	8	8	2	5	24	120	26
Düren	13	16	—	—	6	7	3	15	87	16
Erftkreis	194	353	1	81	165	89	17	328	1 516	351
Euskirchen	18	30	—	—	14	12	4	25	160	30
Heinsberg	14	23	—	3	7	11	2	15	109	23
Oberbergischer Kreis	16	38	1	18	12	5	2	34	146	38
Rhein.-Berg. Kreis	22	44	3	16	13	9	3	37	182	43
Rhein-Sieg-Kreis	44	81	4	31	16	23	7	66	346	77
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>575</b>	<b>1 385</b>	<b>178</b>	<b>393</b>	<b>450</b>	<b>288</b>	<b>76</b>	<b>1 253</b>	<b>5 482</b>	<b>1 325</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Bottrop	20	49	2	18	21	6	2	47	189	48
Gelsenkirchen	98	408	87	168	93	55	5	392	1 374	401
Münster	22	45	8	6	11	13	7	38	208	41

1) Einschl. in Nichtwohngebäuden. — 2) Zimmer mit 6 und mehr qm Wohnfläche einschl. Küchen.

## Baufertigstellungen

noch: 9. Abgänge an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1976

Verwaltungsbezirk	Wohn- ge- bäude	Wohnungen <sup>1)</sup>						Wohnräume <sup>1)2)</sup>		
		ins- gesamt	davon mit ..... Räumen <sup>2)</sup>					in Wohn- ge- bäu- den	ins- gesamt	da- runter Küchen
			1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr			
<b>Kreise</b>										
Borken	43	113	1	35	24	38	15	103	529	112
Coesfeld	39	51	—	2	12	29	8	47	280	51
Recklinghausen	138	411	27	122	168	80	14	382	1 624	404
Steinfurt	81	145	4	28	19	70	24	132	736	145
Warendorf	28	41	1	3	9	22	6	38	213	40
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>469</b>	<b>1 263</b>	<b>130</b>	<b>382</b>	<b>357</b>	<b>313</b>	<b>81</b>	<b>1 179</b>	<b>5 153</b>	<b>1 242</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>										
Bielefeld	33	117	10	36	36	26	9	97	479	115
<b>Kreise</b>										
Gütersloh	39	94	3	13	33	33	12	85	437	92
Herford	31	76	8	21	21	23	3	55	308	75
Höxter	27	60	7	19	15	16	3	47	240	56
Lippe	35	59	8	8	15	17	11	52	288	51
Minden-Lübbecke	38	112	5	18	34	48	7	77	502	112
Paderborn	39	86	3	21	25	31	6	80	387	86
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>242</b>	<b>604</b>	<b>44</b>	<b>136</b>	<b>179</b>	<b>194</b>	<b>51</b>	<b>493</b>	<b>2 641</b>	<b>587</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Bochum	98	366	85	147	102	26	6	364	1 205	342
Dortmund	108	408	80	152	109	59	8	391	1 441	394
Hagen	14	38	2	11	15	8	2	33	157	36
Hamm	35	69	—	5	19	42	3	65	337	69
Herne	30	127	35	54	25	10	3	123	411	124
<b>Kreise</b>										
Ennepe-Ruhr-Kreis	47	150	15	69	38	23	5	137	544	141
Hochsauerlandkreis	28	51	—	6	12	27	6	41	261	51
Märkischer Kreis	92	236	23	89	61	50	13	217	910	224
Olpe	8	15	—	5	1	5	4	15	92	15
Siegen	66	168	1	48	70	38	11	153	717	168
Soest	56	95	2	7	35	42	9	87	470	95
Unna	58	160	11	69	43	32	5	158	608	160
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>640</b>	<b>1 883</b>	<b>254</b>	<b>662</b>	<b>530</b>	<b>362</b>	<b>75</b>	<b>1 784</b>	<b>7 153</b>	<b>1 819</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2 837</b>	<b>7 969</b>	<b>1 074</b>	<b>2 594</b>	<b>2 399</b>	<b>1 545</b>	<b>357</b>	<b>7 422</b>	<b>30 561</b>	<b>7 674</b>



## 1. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31. 12. 1976 nach Bauzustand

Bauüberhang

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>
	insgesamt		unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
<b>Wohnbau</b>	<b>63 913</b>	<b>141 783</b>	<b>32 862</b>	<b>70 528</b>	<b>12 299</b>	<b>31 481</b>	<b>18 752</b>	<b>39 774</b>
davon								
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	430	5 726	221	3 276	85	1 336	124	1 114
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	4 291	17 117	1 777	8 603	946	4 166	1 568	4 348
Sonstige Unternehmen	7 507	19 551	3 199	9 104	1 573	4 572	2 735	5 875
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4 616	13 165	1 737	4 978	932	3 472	1 947	4 715
Private Haushalte	47 069	86 224	25 928	44 567	8 763	17 935	12 378	23 722
<b>Nichtwohnbau</b>	<b>10 680</b>	<b>4 549</b>	<b>4 997</b>	<b>2 476</b>	<b>2 013</b>	<b>1 020</b>	<b>3 670</b>	<b>1 053</b>
davon								
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 979	1 015	1 029	706	366	171	584	138
Unternehmen und freie Berufe	7 835	3 048	3 562	1 555	1 490	738	2 783	755
Private Haushalte	866	486	406	215	157	111	303	160

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## Bauüberhang

## 2. Bauüberhang im Wohnbau am

Verwaltungsbezirk	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>
	insgesamt		unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Düsseldorf	672	3 957	284	1 846	94	641	294	1 470
Duisburg	549	2 364	262	1 273	114	473	173	618
Essen	1 280	4 328	585	1 773	288	1 243	407	1 312
Krefeld	651	1 845	346	777	140	538	165	530
Mönchengladbach	1 066	2 293	439	1 226	246	386	381	681
Mülheim a. d. Ruhr	474	1 486	137	411	121	519	216	556
Oberhausen	467	1 576	129	361	90	366	248	849
Remscheid	397	1 131	188	447	126	348	83	336
Solingen	214	863	99	499	28	107	87	257
Wuppertal	738	2 771	362	1 161	164	689	212	921
<b>Kreise</b>								
Kleve	1 530	2 148	714	934	300	458	516	756
Mettmann	2 329	5 799	1 134	2 641	457	1 264	738	1 894
Neuss	2 444	5 118	1 315	3 083	388	615	741	1 420
Viersen	906	1 391	408	660	217	338	281	393
Wesel	2 434	4 535	1 312	2 495	493	902	629	1 138
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>16 151</b>	<b>41 605</b>	<b>7 714</b>	<b>19 587</b>	<b>3 266</b>	<b>8 887</b>	<b>5 171</b>	<b>13 131</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Aachen	588	2 585	261	946	127	865	200	774
Bonn	479	2 047	137	520	142	997	200	530
Köln	1 725	9 790	772	4 368	388	2 683	565	2 739
Leverkusen	282	722	73	155	158	427	51	140
<b>Kreise</b>								
Aachen	1 133	2 513	536	996	227	680	370	837
Düren	1 125	1 594	639	895	245	348	241	351
Erftkreis	2 719	4 192	1 305	2 253	549	785	865	1 154
Euskirchen	964	1 418	633	946	133	169	198	303
Heinsberg	1 494	2 080	849	1 148	313	411	332	521
Oberberg. Kreis	1 343	2 322	824	1 531	204	314	315	477
Rhein.-Berg. Kreis	1 079	2 262	457	874	181	704	441	684
Rhein-Sieg-Kreis	3 879	5 736	2 015	2 961	550	938	1 314	1 837
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>16 810</b>	<b>37 261</b>	<b>8 501</b>	<b>17 593</b>	<b>3 217</b>	<b>9 321</b>	<b>5 092</b>	<b>10 347</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bottrop	416	1 123	199	538	66	155	151	430
Gelsenkirchen	365	2 231	174	1 383	84	451	107	397
Münster	1 003	2 196	183	441	372	959	448	796

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## 31. 12. 1976 nach Bauzustand

## Bauüberhang

Verwaltungsbezirk	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>
	insgesamt		unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
<b>Kreise</b>								
Borken	1 657	2 317	843	1 216	390	524	424	577
Coesfeld	1 301	1 852	690	1 031	175	244	436	577
Recklinghausen	1 659	4 081	905	2 043	301	894	453	1 144
Steinfurt	2 008	2 663	1 073	1 412	456	610	479	641
Warendorf	1 372	1 930	732	978	314	482	326	470
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>9 781</b>	<b>18 393</b>	<b>4 799</b>	<b>9 042</b>	<b>2 158</b>	<b>4 319</b>	<b>2 824</b>	<b>5 032</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>								
Bielefeld	880	2 243	418	1 125	158	494	304	624
<b>Kreise</b>								
Gütersloh	1 593	2 530	956	1 442	242	364	395	724
Herford	848	1 494	504	838	139	292	205	364
Höxter	613	999	430	635	37	49	146	315
Lippe	1 578	2 894	825	1 519	316	620	437	755
Minden-Lübbecke	1 027	1 695	618	1 072	78	137	331	486
Paderborn	1 279	1 873	774	1 086	182	256	323	531
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>7 818</b>	<b>13 728</b>	<b>4 525</b>	<b>7 717</b>	<b>1 152</b>	<b>2 212</b>	<b>2 141</b>	<b>3 799</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bochum	1 115	3 706	571	1 976	285	920	259	810
Dortmund	1 691	6 006	804	3 189	462	1 683	425	1 134
Hagen	428	1 276	257	491	65	341	106	444
Hamm	620	1 617	291	748	195	604	134	265
Herne	247	1 100	90	341	84	526	73	233
<b>Kreise</b>								
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 086	2 637	518	1 392	302	630	266	615
Hochsauerlandkreis	1 176	2 322	776	1 475	124	194	276	653
Märkischer Kreis	1 705	3 263	866	1 668	314	643	525	952
Olpe	579	922	260	439	93	137	226	346
Siegen	1 289	2 399	813	1 478	138	337	338	584
Soest	1 237	1 872	816	1 249	144	209	277	414
Unna	2 180	3 676	1 261	2 143	300	518	619	1 015
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>13 353</b>	<b>30 796</b>	<b>7 323</b>	<b>16 589</b>	<b>2 506</b>	<b>6 742</b>	<b>3 524</b>	<b>7 465</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>63 913</b>	<b>141 783</b>	<b>32 862</b>	<b>70 528</b>	<b>12 299</b>	<b>31 481</b>	<b>18 752</b>	<b>39 774</b>



## Bauüberhang

## 3. Bauüberhang im Nicht

Verwaltungsbezirk	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen <sup>1)</sup>
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Düsseldorf	205	3 213	131
Duisburg	153	2 022	47
Essen	256	4 186	153
Krefeld	137	1 354	39
Mönchengladbach	111	880	72
Mülheim a. d. Ruhr	80	873	26
Oberhausen	79	833	79
Remscheid	64	356	32
Solingen	81	347	19
Wuppertal	130	1 337	78
<b>Kreise</b>			
Kleve	369	1 087	43
Mettmann	302	2 061	272
Neuss	267	2 420	87
Viersen	150	539	33
Wesel	246	1 061	92
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>2 630</b>	<b>22 569</b>	<b>1 203</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Aachen	126	3 208	77
Bonn	78	737	70
Köln	357	5 940	599
Leverkusen	51	749	76
<b>Kreise</b>			
Aachen	148	981	59
Düren	109	539	203
Erftkreis	119	901	54
Euskirchen	124	417	34
Heinsberg	144	530	58
Oberberg. Kreis	234	866	84
Rhein.-Berg. Kreis	97	527	101
Rhein-Sieg-Kreis	219	1 472	78
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 806</b>	<b>16 867</b>	<b>1 493</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Bottrop	78	364	26
Gelsenkirchen	117	1 478	85
Münster	118	1 645	53

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

wohnbau am 31. 12. 1976

Bauüberhang

Verwaltungsbezirk	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen <sup>1)</sup>
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Kreise</b>			
Borken	368	1 722	40
Coesfeld	300	872	18
Recklinghausen	362	2 073	134
Steinfurt	483	1 771	69
Warendorf	312	1 237	32
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>2 138</b>	<b>11 162</b>	<b>457</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>			
Bielefeld	124	2 556	134
<b>Kreise</b>			
Gütersloh	423	2 250	52
Herford	159	1 122	57
Höxter	154	823	56
Lippe	365	2 263	85
Minden-Lübbecke	216	856	30
Paderborn	217	909	44
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 658</b>	<b>10 779</b>	<b>458</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Bochum	237	2 513	70
Dortmund	290	2 658	342
Hagen	93	853	16
Hamm	158	943	26
Herne	45	335	5
<b>Kreise</b>			
Ennepe-Ruhr-Kreis	210	1 662	89
Hochsauerlandkreis	285	1 219	70
Märkischer Kreis	338	1 910	94
Olpe	81	411	43
Siegen	241	1 445	58
Soest	254	1 373	48
Unna	216	1 168	77
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>2 448</b>	<b>16 489</b>	<b>938</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>10 680</b>	<b>77 865</b>	<b>4 549</b>

## Wohnungswesen

## 1. Wohnungsbestand

Verwaltungsbezirk	Bestand an			Wohnräume je Wohnung	Personen <sup>1)</sup> je Wohnung
	Wohngebäuden	Wohnungen	Wohnräumen		
am 31. 12. 1976					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Düsseldorf	55 549	276 470	939 684	3,4	2,2
Duisburg	65 386	236 573	852 200	3,6	2,5
Essen	73 581	281 598	994 992	3,5	2,4
Krefeld	31 890	94 388	364 222	3,9	2,4
Mönchengladbach	37 974	105 322	403 426	3,8	2,5
Mülheim a. d. Ruhr	23 720	78 884	293 074	3,7	2,4
Oberhausen	28 883	93 087	347 566	3,7	2,5
Remscheid	15 382	51 688	189 912	3,7	2,5
Solingen	24 019	70 021	256 278	3,7	2,4
Wuppertal	41 627	173 851	603 588	3,5	2,3
<b>Kreise</b>					
Kleve	53 212	84 749	400 594	4,7	3,0
Mettmann	61 160	177 835	699 875	3,9	2,7
Neuss	66 357	145 132	602 447	4,2	2,8
Viersen	51 508	92 862	412 045	4,4	2,8
Wesel	67 666	141 860	615 422	4,3	2,9
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>697 914</b>	<b>2 104 320</b>	<b>7 975 325</b>	<b>3,8</b>	<b>2,5</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Aachen	28 455	94 902	353 631	3,7	2,6
Bonn	39 168	112 918	450 576	4,0	2,5
Köln	100 524	413 270	1 467 010	3,5	2,4
Leverkusen	21 319	63 441	246 890	3,9	2,6
<b>Kreise</b>					
Aachen	56 690	109 451	453 262	4,1	2,6
Düren	48 978	82 950	374 657	4,5	2,9
Erfstkreis	73 308	140 565	597 369	4,2	2,7
Euskirchen	37 343	53 930	252 809	4,7	2,9
Heinsberg	48 841	71 580	341 026	4,8	2,9
Oberbergischer Kreis	46 474	89 769	384 000	4,3	2,7
Rhein.-Berg. Kreis	45 585	90 591	382 962	4,2	2,7
Rhein-Sieg-Kreis	90 540	154 872	686 469	4,4	2,8
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>637 225</b>	<b>1 478 239</b>	<b>5 990 661</b>	<b>4,1</b>	<b>2,6</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bottrop	16 204	43 344	170 865	3,9	2,7
Gelsenkirchen	30 174	131 427	462 164	3,5	2,4
Münster	31 799	93 022	389 667	4,2	2,9

1) Wohnbevölkerung 31. 12. 1976.



am 31. 12. 1976

Wohnungswesen

Verwaltungsbezirk	Bestand an			Wohnräume je Wohnung	Personen <sup>1)</sup> je Wohnung
	Wohngebäuden	Wohnungen	Wohnräumen		
am 31. 12. 1976					
<b>Kreise</b>					
Borken	55 966	87 097	441 766	5,1	3,3
Coesfeld	30 099	48 819	251 222	5,1	3,4
Recklinghausen	89 798	238 350	954 346	4,0	2,7
Steinfurt	70 628	113 046	565 775	5,0	3,3
Warendorf	44 355	76 517	374 342	4,9	3,2
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>369 023</b>	<b>831 622</b>	<b>3 610 147</b>	<b>4,3</b>	<b>2,9</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>					
Bielefeld	41 331	126 311	494 205	3,9	2,5
<b>Kreise</b>					
Gütersloh	50 270	94 899	441 432	4,7	2,9
Herford	44 570	89 175	379 918	4,3	2,6
Höxter	29 583	47 163	234 557	5,0	3,0
Lippe	60 749	124 844	540 111	4,3	2,6
Minden-Lübbecke	58 318	101 835	473 272	4,6	2,8
Paderborn	37 534	69 729	328 752	4,7	3,1
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>322 355</b>	<b>653 956</b>	<b>2 892 247</b>	<b>4,4</b>	<b>2,8</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bochum	45 116	170 960	615 451	3,6	2,4
Dortmund	68 656	260 565	952 205	3,7	2,4
Hagen	23 014	93 966	341 250	3,6	2,4
Hamm	26 525	64 708	262 977	4,1	2,7
Herne	19 317	81 843	292 396	3,6	2,3
<b>Kreise</b>					
Ennepe-Ruhr-Kreis	44 678	140 433	529 849	3,8	2,5
Hochsauerlandkreis	49 353	91 303	425 863	4,7	2,9
Märkischer Kreis	62 711	164 219	652 955	4,0	2,6
Olpe	22 775	40 142	186 170	4,6	3,0
Siegen	53 469	101 472	454 528	4,5	2,8
Soest	48 521	89 446	415 404	4,6	3,0
Unna	56 759	137 997	570 625	4,1	2,7
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>520 894</b>	<b>1 437 054</b>	<b>5 699 673</b>	<b>4,0</b>	<b>2,6</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2 547 411</b>	<b>6 505 191</b>	<b>26 168 053</b>	<b>4,0</b>	<b>2,6</b>
Krfr. Städte	889 613	3 212 559	11 744 229	3,7	2,4
Kreise	1 657 798	3 292 632	14 423 824	4,4	2,8
Siedlungsverband					
Ruhrkohlenbezirk	701 016	2 227 139	8 411 037	3,8	2,5

## Wohngeld

## 1. Anträge auf Wohngeld 1976 nach Art der Erledigung

Wohngeld	Anträge						am 31. 12. 1976 unerledigt
	insgesamt	davon entschiedene					
		zusammen	davon				
			Erst- bewilli- gungen	Wieder- holungs- anträge	Erhöhungen	Ab- leh- nungen <sup>1)</sup>	
Mietzuschuß	943 763	865 635	125 393	552 801	15 265	172 176	78 128
Lastenzuschuß	50 577	45 519	5 258	27 185	506	12 570	5 058
<b>Insgesamt</b>	<b>994 340</b>	<b>911 154</b>	<b>130 651</b>	<b>579 986</b>	<b>15 771</b>	<b>184 746</b>	<b>93 186</b>

1) Einschl. Versagungen, Einstellungen.

## 2. Wohngeldgewährungen und gezahlte Wohngelder 1976

Stichtag	Wohngeldgewährung			Wohngeldanspruch je Fall <sup>1)</sup>			Im Jahr gezahltes Wohngeld
	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	zusammen	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	zusammen	
	Anzahl			DM			1 000 DM
31. 12. 1976	506 480	21 425	527 905	74,00	98,00	75,00	555 858

1) Durchschnittlich je Monat.

## 3. Soziale Stellung der Wohngeldempfänger am 31. 12. 1976

Soziale Stellung	Wohngeldempfänger					
	insgesamt		davon mit			
			Mietzuschuß		Lastenzuschuß	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Selbständige	3 438	0,7	2 484	0,5	954	4,5
Beamte	4 512	0,9	3 326	0,7	1 186	5,5
Angestellte	16 275	3,1	14 261	2,8	2 014	9,4
Arbeiter	49 436	9,4	40 436	8,0	9 000	42,0
Rentner, Pensionäre und sonstige Nichterwerbstätige	454 244	86,0	445 973	88,1	8 271	38,6
<b>Insgesamt</b>	<b>527 905</b>	<b>100</b>	<b>506 480</b>	<b>100</b>	<b>21 425</b>	<b>100</b>

## 4. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1976 nach Familieneinkommen und Haushaltsgröße

Monatliches Familieneinkommen	Wohngeldempfänger						
	insgesamt		davon Haushalte mit ... Personen				
			1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl	%					
bis 400 DM	181 562	100	85,3	10,4	3,2	0,8	0,3
401 " 800 "	260 704	100	62,5	24,9	6,3	3,4	2,8
801 " 1 000 "	34 218	100	0,1	61,5	17,7	11,0	9,7
1 001 " 1 400 "	37 951	100	—	0,2	17,7	41,3	40,8
1 400 und mehr DM	13 470	100	—	—	—	0,3	99,7
<b>Insgesamt</b>	<b>527 905</b>	<b>100</b>	<b>60,2</b>	<b>19,9</b>	<b>6,6</b>	<b>5,7</b>	<b>7,6</b>

## 5. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1976 nach der Höhe des Zuschusses

Wohngeld

Wohngeld	Wohngeldempfänger							
	insgesamt	davon mit monatlichem Zuschuß von ... bis unter ... DM						
		unter 20	20 — 40	40 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 140	140 und mehr
%								
Mietzuschuß	506 480	8,1	19,5	21,2	16,5	11,6	12,7	10,4
Lastenzuschuß	21 425	4,7	12,2	15,5	15,5	13,5	18,0	20,7
<b>Insgesamt</b>	<b>527 905</b>	<b>8,0</b>	<b>19,2</b>	<b>21,0</b>	<b>16,4</b>	<b>11,6</b>	<b>12,9</b>	<b>10,9</b>

## 6. Wohngeldempfänger \*) am 31. 12. 1976 nach dem Baualter der Wohnung und der öffentlichen Förderung

Wohngeld	Wohngeldempfänger in Wohnungen			
	bis Mitte 1948 errichtet	nach Mitte 1948 errichtet		
		zusammen	darunter öffentlich gefördert	
		Anzahl	%	
Mietzuschuß	108 833	363 434	261 376	71,9
Lastenzuschuß	1 825	19 600	12 787	65,2
<b>Insgesamt</b>	<b>110 658</b>	<b>383 034</b>	<b>274 163</b>	<b>71,6</b>

\*) Nur Hauptmieter, Eigentümer.

7. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1976 nach der tatsächlichen m<sup>2</sup> Miete/Last

Wohngeld	Wohngeldempfänger							
	insgesamt	davon mit tatsächlicher m <sup>2</sup> Miete/Last von ... bis unter ... DM						
		unter 2,00	2,00 — 3,00	3,00 — 4,00	4,00 — 5,00	5,00 — 6,00	6,00 — 7,00	7,00 u. mehr
%								
Mietzuschuß	506 480	1,9	15,3	27,9	29,8	14,5	4,3	6,3
Lastenzuschuß	21 425	9,1	15,4	23,8	24,2	14,2	7,0	6,2
<b>Insgesamt</b>	<b>527 905</b>	<b>2,2</b>	<b>15,3</b>	<b>27,7</b>	<b>29,6</b>	<b>14,5</b>	<b>4,4</b>	<b>6,3</b>

## 8. Abnahme des Belastungsgrades der bereinigten Einnahmen \*) der Hauptmieterhaushalte \*\*) am 31. 12. 1976

Belastungsgrad der Einnahmen vor Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %	Hauptmieterhaushalte											
	insgesamt	davon mit einer Abnahme des Belastungsgrades der bereinigten monatlichen Einnahmen durch Gewährung des Wohngeldes um ... Punkte										
		1 2	3 4	5 6	7 8	9 10	11 12	13 15	16 20	21 25	26 30	31 und mehr
unter 8	889	560	252	73	4	—	—	—	—	—	—	—
8 — 10	2 965	1 531	899	404	126	5	—	—	—	—	—	—
10 — 12	8 000	2 883	2 828	1 554	579	155	1	—	—	—	—	—
12 — 14	17 275	6 151	4 907	3 754	1 626	673	157	7	—	—	—	—
14 — 18	79 381	25 245	22 457	15 056	8 927	4 580	2 223	845	48	—	—	—
18 — 22	98 164	15 874	24 622	20 139	14 630	9 800	6 500	5 100	1 498	1	—	—
22 — 26	82 277	7 634	14 640	14 339	12 233	9 785	7 864	9 029	6 107	646	—	—
26 — 30	62 177	3 678	7 157	8 453	8 100	7 251	6 362	8 015	10 113	2 826	222	—
30 und mehr	142 564	2 821	6 474	8 669	9 669	10 314	10 291	15 533	25 851	20 606	14 039	18 297
<b>Insgesamt</b>	<b>493 692</b>	<b>66 377</b>	<b>84 236</b>	<b>72 441</b>	<b>55 894</b>	<b>42 563</b>	<b>33 398</b>	<b>38 529</b>	<b>43 617</b>	<b>24 079</b>	<b>14 261</b>	<b>18 297</b>

\*) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. — \*\*) Einschl. Eigentümerhaushalte mit Mietzuschuß.



## Verdienste und Arbeitszeiten

## 1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten sowie Arbeitszeiten der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1969 – 1976

Berichtszeitraum	Arbeiter <sup>1)</sup>				Monatsverdienst der Angestellten				
	wöchentlich		Stunden- verdienst	Wochen- verdienst	kauf- männisch	Männer tech- nisch	zu- sammen	Frauen kauf- männisch	Männer und Frauen insgesamt <sup>2)</sup>
	ge- leistete	be- zahlte							
	Stunden			DM					
1969	42,6	45,4	5,96	272	1 411	1 749	1 646	965	1 476
1970	42,9	45,1	6,99	317	1 624	2 011	1 892	1 103	1 696
1971	39,8	43,8	7,77	341	1 813	2 232	2 100	1 232	1 874
1972	39,7	43,9	8,44	371	1 993	2 393	2 267	1 355	2 026
1973	—	43,2	9,32	404	2 161	2 561	2 470	1 424	2 235
1974	—	42,7	10,06	430	2 373	2 779	2 693	1 561	2 439
1975	—	41,9	10,58	442	2 566	2 966	2 879	1 709	2 627
1976	—	42,4	11,03	468	2 721	3 097	3 016	1 830	2 772
1976 Januar	—	41,8	10,82	452	2 633	2 999	2 919	1 760	2 678
April	—	42,3	10,66	451	2 666	3 011	2 938	1 765	2 697
Juli	—	42,6	11,10	472	2 765	3 141	3 060	1 848	2 805
Oktober	—	42,8	11,28	483	2 758	3 157	3 071	1 887	2 831

1) Nur Männer. — 2) Einschl. weibliche technische Angestellte.

## 2. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten im Hoch- und Tiefbau 1969 – 1976 nach Leistungsgruppen

Merkmal	Lei- stungs- gruppe	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1976			
										Januar	April	Juli	Oktober
Männliche Arbeiter													
Wöchentlich geleistete Stunden	1	42,7	42,9	39,9	39,8	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	42,5	42,7	39,4	39,6	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	42,5	42,7	39,4	39,6	—	—	—	—	—	—	—	—
Wöchentlich bezahlte Stunden	1	45,5	45,1	43,9	43,9	43,4	42,9	42,1	42,7	42,0	42,5	42,7	43,2
	2	45,3	45,3	43,8	43,8	42,9	42,5	41,7	42,2	41,6	42,1	42,5	42,4
	3	45,1	44,8	43,6	43,8	42,9	42,4	41,4	41,9	41,3	42,1	41,8	42,3
Brutto- wochen- verdienst DM	1	290	337	368	400	431	453	467	494	475	475	498	512
	2	258	304	322	349	386	410	427	450	437	434	456	460
	3	232	266	285	309	341	367	378	397	385	387	399	411
Brutto- stunden- verdienst Pf	1	634	745	838	909	990	1 058	1 101	1 156	1 130	1 118	1 165	1 186
	2	566	669	734	793	897	965	1 020	1 063	1 051	1 032	1 071	1 086
	3	512	592	652	706	791	861	907	950	931	920	956	971
Männliche technische Angestellte													
Brutto- monats- verdienst DM	II	1 959	2 221	2 460	2 654	2 867	3 145	3 374	3 505	3 431	3 415	3 530	3 571
	III	1 651	1 910	2 118	2 232	2 434	2 629	2 778	2 896	2 780	2 812	2 949	2 953
	IV	1 225	1 468	1 679	1 834	1 982	2 085	2 224	2 310	2 295	2 267	2 305	2 346
	V	(1 082)	(1 227)	(1 235)	(1 440)	1 588	1 746	2 108	2 262	2 074	(1 835)	2 301	(2 508)
Männliche kaufmännische Angestellte													
Brutto- monats- verdienst DM	II	1 751	1 986	2 152	2 367	2 545	2 822	3 057	3 236	3 089	3 134	3 285	3 321
	III	1 347	1 531	1 725	1 897	2 013	2 170	2 340	2 471	2 397	2 407	2 507	2 514
	IV	971	1 176	1 311	1 428	1 485	1 657	1 689	1 704	1 666	1 696	1 687	1 741
	V	(705)	(960)	1 013	1 095	1 090	1 084	1 276	1 290	1 289	1 340	1 464	1 190
Weibliche kaufmännische Angestellte													
Brutto- monats- verdienst DM	II	1 499	1 643	1 678	1 730	1 853	2 199	2 507	2 593	2 521	2 515	2 637	2 633
	III	1 069	1 189	1 324	1 451	1 573	1 743	1 900	1 999	1 949	1 952	2 015	2 040
	IV	767	905	1 045	1 160	1 208	1 269	1 403	1 450	1 410	1 405	1 453	1 495
	V	590	693	782	893	829	822	868	948	914	904	975	969

## 1. Baulandpreise 1975 und 1976 nach Art des Grundstücks

Baulandpreise

Art des Grundstücks	Jahr	Verkäufe	Fläche		Kaufpreis		Preis	
			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>		
Baureifes Land	1975	9 252	8 140	442 772	54,39			
	1976	10 844	9 637	545 442	56,60			
Rohbauland	1975	1 867	2 983	82 175	27,55			
	1976	1 951	3 387	80 606	23,80			
Industrieland	1975	281	3 864	64 565	16,71			
	1976	333	2 104	37 136	17,65			
Land für Verkehrszwecke	1975	688	487	10 159	20,88			
	1976	631	341	8 718	25,59			
Freiflächen	1975	47	168	2 364	14,06			
	1976	42	183	4 270	23,35			
Insgesamt	1975	12 135	15 642	602 035	38,49			
	1976	13 801	15 652	676 171	43,20			

## 2. Baulandpreise 1975 und 1976 nach Art des Baugebiets

Art des Baugebiets	Jahr	Baureifes Land				Rohbauland			
		Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis	Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis
			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>
Geschäftsgebiet und Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	1975	197	206	33 470	162,80	—	—	—	—
	1976	437	490	42 045	85,73	—	—	—	—
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	1975	998	864	55 445	64,15	2	.	.	.
	1976	1 227	1 067	76 763	71,94	2	.	.	.
Wohngebiet in offener Bauweise	1975	7 879	6 836	347 471	50,83	1 789	2 811	80 419	28,61
	1976	9 132	8 026	424 686	52,91	1 931	3 259	78 160	23,98
Industriegebiet	1975	29	77	3 666	47,81	7	38	657	17,43
	1976	9	22	886	41,05	13	120	2 261	18,84
Dorfgebiet	1975	149	158	2 720	17,27	69	134	1 081	8,08
	1976	39	32	1 063	33,38	5	7	127	19,13
Insgesamt	1975	9 252	8 141	442 772	54,39	1 867	2 983	82 175	27,55
	1976	10 844	9 637	545 442	56,60	1 951	3 387	80 606	23,80

## 3. Baulandpreise 1975 und 1976 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse in 1 000	Jahr	Baureifes Land				Rohbauland			
		Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis	Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis
			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>
unter 5	1975	54	46	779	16,84	35	28	398	14,00
	1976	46	32	448	13,99	14	22	395	17,77
5 " " 10	1975	750	699	16 377	23,41	280	376	4 876	12,95
	1976	866	873	19 436	22,26	300	297	4 503	15,17
10 " " 20	1975	1 878	1 708	48 634	28,48	382	503	10 570	21,00
	1976	2 279	2 099	70 372	33,53	398	682	11 371	16,68
20 " " 50	1975	3 035	2 516	108 951	43,30	606	920	20 852	22,66
	1976	3 553	3 011	150 943	50,13	727	1 232	28 084	22,80
50 " " 100	1975	1 437	1 212	77 325	63,82	283	509	14 820	29,14
	1976	1 703	1 525	95 510	62,63	256	357	11 214	31,44
100 " " 200	1975	830	779	64 682	83,00	145	306	14 243	46,56
	1976	979	824	69 974	84,88	132	188	8 678	46,11
200 " " 500	1975	792	733	65 581	89,45	90	212	9 731	45,92
	1976	1 018	895	89 955	100,52	73	258	7 216	27,94
500 und mehr Einwohner	1975	476	447	60 444	135,34	46	129	6 685	52,01
	1976	400	378	48 804	129,21	51	351	9 146	26,03



## Baulandpreise

## 4. Baulandpreise für baureifes Land und Rohbauland 1975 und 1976 nach Veräußerung und Erwerbern

Veräußerer	Erwerber a = 1975 b = 1976	Baureifes Land				Rohbauland			
		Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis	Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis
		Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>
<b>Veräußerer</b>									
Natürliche Personen	a	6 714	5 751	318 066	55,31	1 285	2 115	57 852	27,35
	b	7 380	6 657	376 468	56,55	1 281	2 257	58 522	25,93
Bund, Land, Gemeinden	a	1 535	1 351	64 752	47,94	377	501	9 893	19,75
	b	2 132	1 623	70 627	43,51	471	633	10 321	16,29
Gemeinnützige und freie Wohnungsunternehmen, sonstige nichtnatürliche Personen	a	1 003	1 039	59 954	57,70	205	367	14 430	39,31
	b	1 332	1 357	98 347	72,49	199	497	11 763	23,67
<b>Insgesamt</b>	a	<b>9 252</b>	<b>8 141</b>	<b>442 772</b>	<b>54,39</b>	<b>1 867</b>	<b>2 983</b>	<b>82 175</b>	<b>27,55</b>
	b	<b>10 844</b>	<b>9 637</b>	<b>545 442</b>	<b>56,60</b>	<b>1 951</b>	<b>3 387</b>	<b>80 606</b>	<b>23,80</b>
<b>Erwerber</b>									
Natürliche Personen	a	8 563	6 608	331 359	50,15	1 612	1 725	47 716	27,61
	b	10 077	7 939	420 601	52,98	1 721	1 910	50 967	26,68
Bund, Land, Gemeinden	a	262	563	25 346	45,06	143	720	15 534	21,59
	b	213	356	20 726	58,16	107	915	12 540	13,70
Gemeinnützige und freie Wohnungsunternehmen, sonstige nichtnatürliche Personen	a	427	970	86 067	88,72	112	535	18 925	35,35
	b	554	1 342	104 115	77,58	123	562	17 099	30,43
<b>Insgesamt</b>	a	<b>9 252</b>	<b>8 141</b>	<b>442 772</b>	<b>54,39</b>	<b>1 867</b>	<b>2 983</b>	<b>82 175</b>	<b>27,55</b>
	b	<b>10 844</b>	<b>9 637</b>	<b>545 442</b>	<b>56,60</b>	<b>1 951</b>	<b>3 387</b>	<b>80 606</b>	<b>23,80</b>

## 5. Baulandpreise 1975 und 1976 nach Regierungsbezirken

Regierungs- bezirk	a = 1975 b = 1976	Bauland insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Industrieland Land f. Verkehrszwecke, Freiflächen		
		Fläche	Kaufpreis	Preis	Fläche	Kaufpreis	Preis	Fläche	Kaufpreis	Preis	Fläche	Kaufpreis	Preis
		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>
Düsseldorf	a	2 922	172 045	58,88	1 304	124 535	95,48	426	13 830	32,48	1 192	33 681	28,26
	b	1 899	152 982	80,56	1 509	136 982	90,78	300	11 328	37,79	90	4 672	51,82
Köln	a	2 002	99 933	49,92	1 583	87 688	55,41	281	7 663	27,29	139	4 581	33,07
	b	2 832	147 833	52,19	2 359	136 822	58,00	323	6 729	20,83	150	4 281	28,48
Münster	a	4 075	104 866	25,73	1 449	68 537	47,31	980	21 565	22,01	1 647	14 764	8,96
	b	3 542	116 451	32,88	1 668	83 004	49,76	1 026	21 556	21,02	848	11 891	14,02
Detmold	a	2 553	73 140	28,65	1 328	52 372	39,45	512	13 134	25,62	713	7 634	10,71
	b	3 038	95 707	31,50	1 591	66 849	42,02	766	17 491	22,84	681	11 368	16,68
Arnsberg	a	4 090	152 051	37,18	2 477	109 640	44,26	784	25 983	33,14	828	16 428	19,83
	b	4 341	163 198	37,60	2 510	121 786	48,52	973	23 502	24,15	858	17 910	20,89
Nordrhein- westfalen	a	15 642	602 035	38,49	8 141	442 772	54,39	2 983	82 175	27,55	4 519	77 088	17,06
	b	15 652	676 171	43,20	9 637	545 442	56,60	3 387	80 606	23,80	2 628	50 123	19,08



## 1. Preisindizes für Wohngebäude und Straßenbau 1973 – 1976 (1970 = 100)

## Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

Art der Leistung	Durchschnitt				Februar	Mai	August	November
	1973	1974	1975	1976	1976			
<b>Bauleistungen am Bauwerk</b>	<b>126,9</b>	<b>137,0</b>	<b>141,1</b>	<b>146,2</b>	<b>142,4</b>	<b>146,3</b>	<b>147,6</b>	<b>148,4</b>
<b>Rohbauarbeiten</b>	<b>124,0</b>	<b>131,1</b>	<b>133,4</b>	<b>137,9</b>	<b>134,0</b>	<b>138,0</b>	<b>139,7</b>	<b>140,0</b>
Erdarbeiten – Hochbau	117,1	121,1	122,9	124,4	122,2	124,7	125,5	125,3
Verbauarbeiten	120,3	127,8	132,0	136,8	133,5	136,7	138,4	138,4
Rammarbeiten	121,2	129,2	134,9	138,6	135,8	139,2	139,5	139,8
Entwässerungskanalarbeiten	121,5	126,3	132,4	138,1	133,3	138,6	140,4	140,2
Oberbauschichten ohne Bindemittel	117,4	127,1	131,9	134,1	132,4	134,3	134,7	134,8
Maurerarbeiten	126,5	131,5	134,6	140,8	136,0	141,3	142,6	143,2
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	122,9	129,3	129,8	133,1	129,5	132,9	134,9	134,9
Naturwerksteinarbeiten	121,2	129,5	133,9	137,9	135,3	137,6	138,9	139,6
Betonwerksteinarbeiten	121,8	129,8	134,4	138,2	135,8	137,6	139,5	139,8
Zimmer- u. Holzbauarbeiten	130,0	143,5	145,8	153,3	147,0	152,4	155,5	158,2
Stahlbauarbeiten	119,1	127,7	134,6	139,6	137,2	139,6	140,4	141,2
Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser	126,4	132,9	136,8	142,7	138,4	143,6	144,1	144,7
Dachdeckungs- u. -abdichtungsarbeiten	125,8	148,1	156,5	165,1	161,6	165,4	166,2	167,0
Gerüstarbeiten	125,2	135,7	140,1	146,7	141,3	146,9	148,6	149,8
<b>Ausbauarbeiten</b>	<b>129,4</b>	<b>142,4</b>	<b>148,1</b>	<b>153,6</b>	<b>150,0</b>	<b>153,8</b>	<b>154,7</b>	<b>155,9</b>
Stahlbauarbeiten	140,6	150,1	159,6	161,6	159,8	161,3	162,6	162,6
Klempnerarbeiten	129,2	150,9	157,9	162,9	160,3	163,6	163,9	163,9
Putz- u. Stuckarbeiten	134,1	139,7	140,6	144,8	141,0	145,2	146,1	146,7
Fliesen- u. Plattenarbeiten	134,3	145,1	152,5	157,3	153,4	158,1	158,6	159,0
Estricharbeiten	128,0	138,5	140,4	145,2	141,4	146,0	146,0	147,5
Asphaltbelagarbeiten	126,9	149,6	158,0	159,0	151,2	161,8	161,4	161,7
Tischlerarbeiten	132,5	146,1	150,8	159,5	155,1	158,9	159,6	164,2
Parkettarbeiten	128,2	140,7	144,1	149,9	147,1	149,0	150,6	152,8
Rolladenarbeiten	124,5	131,2	136,1	140,0	137,8	138,8	139,8	143,7
Metallbau-, Schlosserarbeiten	128,4	144,6	152,6	160,1	155,6	159,4	161,3	164,0
Verglasungsarbeiten	125,6	133,9	140,7	150,1	147,0	150,4	151,1	151,7
Anstricharbeiten	132,0	149,0	159,6	165,9	161,9	166,2	167,6	168,0
Bodenbelagarbeiten	115,7	131,5	134,1	137,4	136,1	136,6	138,3	138,6
Tapezierarbeiten	125,8	141,0	150,6	156,7	153,5	156,8	158,1	158,5
Lüftungstechnische Anlagen	119,0	132,5	139,7	145,6	142,4	145,9	146,1	148,1
Heiz- u. zentr. Brauchwassererwärmungsanlagen	126,4	140,4	150,4	155,1	151,9	155,2	156,0	157,2
Gas-, Wasser-, u. Abwasserinstallationsarb. in Gebäuden	127,4	144,6	147,4	151,3	147,4	152,0	152,8	152,8
El. Kabel- u. Leitungsanlagen in Gebäuden	128,9	143,4	153,6	159,9	156,2	160,7	161,4	161,3
Blitzschutzanlagen	128,6	146,4	155,3	161,3	156,9	162,6	162,7	162,9
<b>Einfamiliengebäude insgesamt</b>	<b>126,9</b>	<b>137,2</b>	<b>141,4</b>	<b>146,6</b>	<b>142,8</b>	<b>146,7</b>	<b>148,0</b>	<b>148,9</b>
<b>Mehrfamiliengebäude insgesamt</b>	<b>127,1</b>	<b>137,4</b>	<b>141,4</b>	<b>146,5</b>	<b>142,7</b>	<b>146,7</b>	<b>147,9</b>	<b>148,7</b>
<b>Instandhaltung</b>								
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	126,5	140,1	148,7	154,5	151,0	154,7	155,6	156,5
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	126,1	139,7	148,3	154,0	150,5	154,2	155,2	156,1
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	130,4	144,8	154,9	161,7	157,2	162,1	163,6	163,7
<b>Straßenbau</b>								
Insgesamt	116,6	130,5	135,7	138,2	136,7	138,7	138,7	138,7
Straße – RQ 28,5	116,1	130,8	136,0	138,5	136,9	139,0	139,0	139,0

**Meßzahlen für Bauleistungspreise und  
Preisindizes für Neubau und Instandhaltung**
**2. Meßzahlen für Bauleistungspreise**

Bauarbeiten Bauleistungen	Durchschnitt		Februar	Mai	August	November	Veränderung 1976 gegen 1975 %
	1975	1976	1976				
<b>Erdarbeiten</b>							
Mutterboden abtragen	122,4	122,5	120,5	122,9	123,4	123,0	+0,1
Baugruben ausheben	122,1	123,7	121,4	123,9	125,0	124,6	+1,3
Rohrleitungsgraben ausheben	127,5	129,5	127,2	130,0	130,7	130,2	+1,6
<b>Entwässerungskanalarbeiten</b>							
Beton- und Stahlbetonrohr	139,1	142,8	139,7	143,7	144,4	143,5	+2,7
<b>Mauerarbeiten</b>							
Ziegelmauerwerk	133,0	139,3	134,4	139,7	141,3	141,9	+4,7
Hohlblockmauerwerk	136,1	142,0	137,1	142,6	143,8	144,3	+4,3
Leichte Trennwand	141,8	148,8	143,6	149,4	150,9	151,2	+4,9
<b>Beton- u. Stahlbetonarbeiten</b>							
Stahlbetondecke aus Ortbeton	134,8	138,6	134,6	139,2	140,1	140,3	+2,8
Beton für Wände	132,7	136,8	132,6	137,4	138,5	138,6	+3,1
Beton für Fundamente	127,9	130,0	127,1	130,3	131,3	131,3	+1,6
Beton für Stahlbetonskelettbau	126,3	128,4	125,5	128,8	129,5	129,6	+1,7
Beton für Brückenfahrbahnen	126,8	129,2	126,4	129,5	130,3	130,5	+1,9
Schalung für Fundamente	137,8	141,9	137,8	142,9	143,5	143,4	+3,0
Schalung für Stahlbetonskelettbau	138,2	143,2	138,5	144,3	144,8	145,2	+3,6
Schalung für Brückenfahrbahnen	138,4	143,9	138,8	145,0	145,7	146,2	+4,0
Kubische Bewehrung aus Betonstahl	117,7	118,6	116,4	116,0	121,1	120,9	+0,8
<b>Naturwerksteinarbeiten</b>							
Stufe	131,9	135,3	132,6	134,8	136,3	137,3	+2,6
<b>Zimmerarbeiten</b>							
Dachverbandholz liefern	128,7	133,6	128,5	132,5	134,6	138,6	+3,8
Dachverbandholz abbinden	155,8	163,9	157,0	164,0	166,6	167,8	+5,2
Treppe aus Holz	167,2	176,0	168,0	175,7	177,7	182,4	+5,3
<b>Dachdeckungsarbeiten</b>							
Stranddachziegel-Deckung	152,6	160,5	157,1	161,0	161,7	162,3	+5,2
Preßdachziegel-Deckung	153,9	162,4	159,9	162,7	163,3	163,6	+5,5
Dachpappen-Deckung	168,6	177,8	173,5	178,2	179,1	180,2	+5,5
Asbestzement-Deckung	151,9	162,2	156,8	163,4	164,0	164,5	+6,8
Dachdeckung auf Stahlbetondecke	150,5	158,4	155,5	158,6	159,4	160,1	+5,2
<b>Putz- und Stuckarbeiten</b>							
Innenwandputz	140,7	145,3	141,4	145,8	146,5	147,5	+3,3
Innendeckenputz	137,6	141,1	137,7	141,5	142,2	142,8	+2,5
Außenwandputz	141,9	145,8	141,8	146,0	147,6	147,9	+2,7
<b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>							
Wandbelag aus keramischen Fliesen	151,5	156,3	152,4	157,1	157,6	158,0	+3,2
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	154,4	159,9	156,4	160,7	161,3	161,0	+3,6
<b>Estricharbeiten</b>							
Dämmschicht	143,5	149,4	145,2	149,7	150,0	152,6	+4,1



1975 und 1976 (1970 = 100)

Meßzahlen für Bauleistungspreise und  
Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

Bauarbeiten Bauleistungen	Durchschnitt		Februar	Mai	August	November	Veränderung 1976 gegen 1975 %
	1975	1976	1976				
<b>Tischlerarbeiten</b>							
Einfachfenster	149,9	158,1	153,6	158,0	158,7	162,2	+5,5
Zimmertür	148,8	156,6	152,5	155,9	156,5	161,3	+5,2
Decken- oder Wandverkleidung	152,0	161,9	158,3	161,1	161,1	167,0	+6,5
<b>Metallbauarbeiten</b>							
Treppengeländer	155,1	162,4	157,7	162,1	163,7	165,9	+4,7
Stahlfeuerschutztür	140,9	145,8	143,3	145,6	146,5	147,8	+3,5
<b>Verglasungsarbeiten</b>							
Fensterglas	151,4	164,6	160,5	165,4	166,1	166,3	+8,7
Gußglas	144,6	157,4	152,8	157,7	159,3	159,9	+8,9
Kristallspiegelglas oder Dickglas	137,8	143,7	141,0	143,9	144,5	145,5	+4,3
<b>Anstricharbeiten</b>							
Dispersionsfarben-Anstrich auf Putz	162,7	169,6	165,1	170,0	171,5	171,9	+4,2
Ölfarben-Anstrich auf Putz	158,1	164,1	160,2	164,6	165,7	166,0	+3,8
Lackfarben-Anstrich auf Holz	158,1	163,9	160,2	164,1	165,5	165,8	+3,7
Lackfarben-Anstrich auf Heizkörpern	157,9	163,8	160,0	164,2	165,4	165,7	+3,7
Kunststoff-Dispersions-Anstrich auf Putz	157,4	164,2	160,0	164,2	166,0	166,4	+4,3
<b>Bodenbelagarbeiten</b>							
Linoleum	148,9	154,2	152,6	153,4	155,1	155,5	+3,6
Vinyl-Asbest-Fliesen (Flexplatten)	134,3	138,6	137,6	138,1	139,1	139,4	+3,2
<b>Tapezierarbeiten</b>							
Wandfläche tapezieren	162,1	168,8	164,9	168,9	170,6	170,9	+4,1
<b>Zentralheizungs-, Lüftungs- und zentrale Warmwasserbereitungsanlagen</b>							
Wechselbrandkessel	142,1	144,4	142,6	144,1	144,9	145,9	+1,6
Stahlradiator	149,6	155,1	151,1	155,5	155,8	158,0	+3,7
Gußradiator	157,5	163,1	159,4	163,1	164,1	165,8	+3,6
Stahlrohr für Heizung	163,6	170,5	166,0	171,2	172,1	172,6	+4,2
<b>Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten</b>							
Stahlrohr	164,6	166,9	163,8	168,1	168,2	167,5	+1,4
GA – Rohr	159,1	164,0	159,9	165,0	165,6	165,6	+3,1
Einbau-Badewanne	153,3	156,5	153,7	156,8	157,7	157,7	+2,1
Gas-Wasserheizer	145,7	149,0	147,0	149,5	149,5	149,9	+2,3
Spülabort	148,5	150,9	148,8	151,4	151,6	151,9	+1,6
Waschtisch	155,9	159,0	155,8	159,6	159,9	160,5	+2,0
<b>Starkstrom-Leitungsanlagen</b>							
Brennstelle	155,5	162,1	157,9	163,1	163,9	163,4	+4,2
Schuko-Steckdose	158,5	165,3	160,9	166,5	167,1	166,8	+4,3
Feuchtraum-Brennstelle	153,7	160,5	156,4	161,7	162,3	161,7	+4,4
<b>Schwachstrom-Leitungsanlagen</b>							
Antennen-Anlage	154,3	162,6	158,6	162,9	164,0	164,9	+5,4
<b>Blitzschutzanlagen</b>							
Blitzschutzanlage	155,3	161,3	156,9	162,6	162,7	162,9	+3,9







